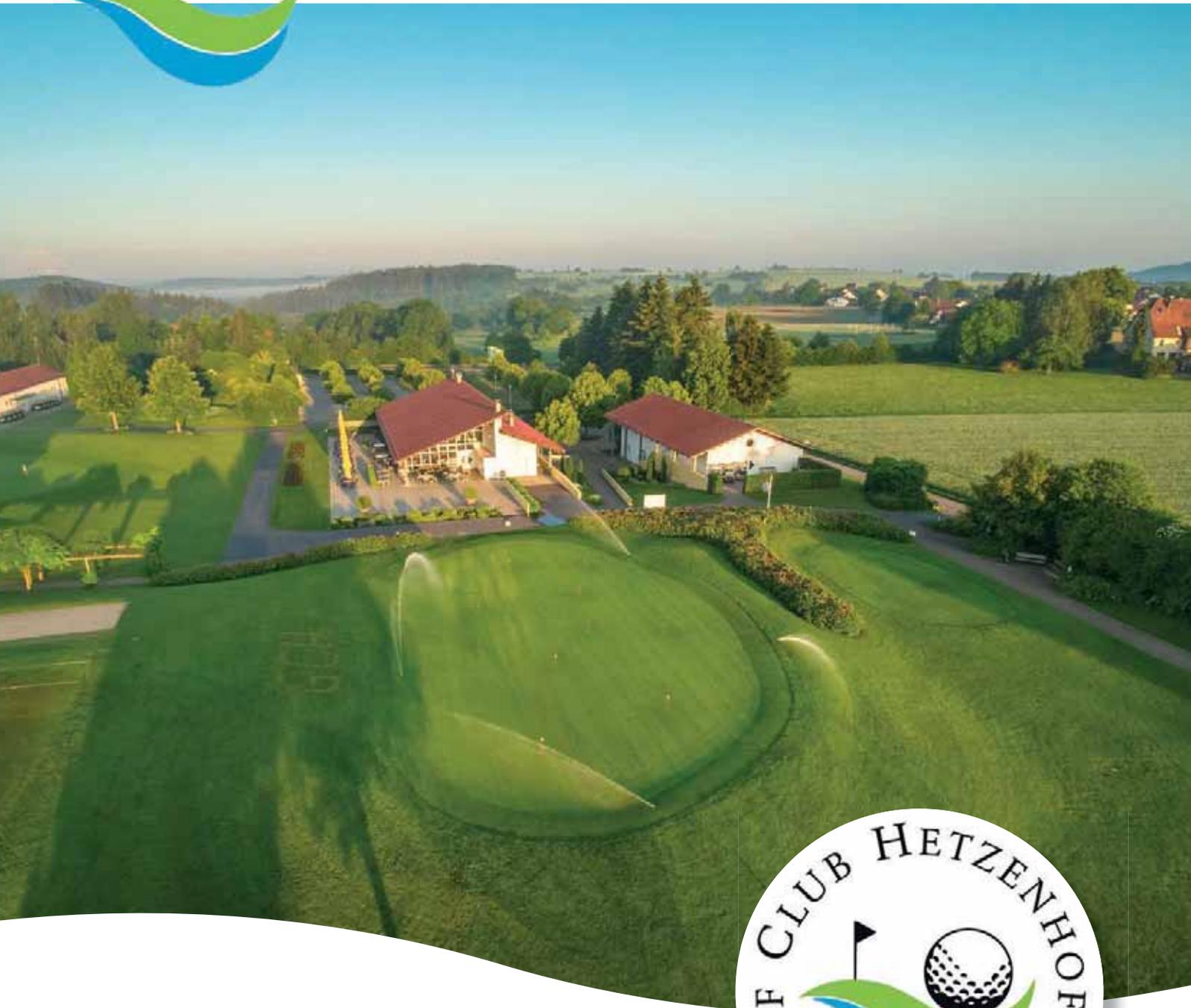




Golfen unter Freunden



Dezember 2018
24. Jahrgang

Birdie

Clubzeitschrift



Liebe Mitglieder,

nach einem langen Sommer mit großartigen Temperaturen kann der Golf Club Hetzenhof auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Die Aufstiege unserer ersten Herrenmannschaft und der AK 65 Herren sind neben den grandiosen Leistungen unseres Hetzenhof-Nachwuchs in den Jugendmannschaftspokalwettbewerben die Leuchtfeuer aus sportlicher Sicht. Aber auch unsere erste Damenmannschaft hat zum Schluss der Saison mit dem Klassenerhalt in der 1. Liga auf baden-württembergischer Ebene für ein sportliches Ausrufezeichen gesorgt.

Dank des traumhaften Wetters hatten auch mehrere tausend Gäste die Möglichkeit, die sehenswerte 27-Loch-Anlage des GC Hetzenhof kennenzulernen. Unsere Greenkeeper hatten es trotz der großen Hitze geschafft, dass zu jeder Zeit die Abschläge und die Grüns in einem sehr guten Zustand waren. Der eine oder andere Ball auf dem Fairway landete aufgrund der Trockenheit zwar nicht immer dort, wo man ihn gerne gesehen hätte, doch die zahlreichen Handicap-Unterspielungen zeigen, dass sehr viel möglich war. Dank unseres zusätzlichen öffentlichen Sechs-Loch-Kurzplatzes können auch Anfänger das Golfen kennenlernen.

Der Golf Club Hetzenhof ist nicht nur der größte Golf Club in der Region Stuttgart, sondern mit rund 1100 Mitgliedern auch sehr gut aufgestellt. Um für Sie, liebe Mitglieder, weiterhin einen perfekten Service aus Golfen, Trainieren, Einkaufen und Essen bieten zu können, werden wir im Winter 2018 und Frühjahr 2019 in Christiane's Golfrestaurant eine moderne neue Küche einbauen lassen. Nach über 20 Jahren ist es notwendig, dem Küchenpersonal perfekte Rahmenbedingungen zu bieten, damit die Qualität der Gastronomie weiter erstklassig bleibt. Der Bau des neuen Baghouse verschiebt sich, da wir zwar eine Baugenehmigung haben, aber noch keine Angebote von Baufirmen zu den gewünschten Terminen erhalten haben. Der Bau des Baghouse wird im Herbst 2019 dann hoffentlich beginnen.

Erfreulich ist, dass sich neue Turniere und neue Sponsoren im Golf Club Hetzenhof wohlfühlen, sodass die Attraktivität weiter gesteigert werden kann. Dank der drei großen Neun-Loch-Bahnen bleibt trotz Turnieren genügend Platz für private Runden unter dem Motto „Golfen unter Freunden!“. Die Marke „Golf Club Hetzenhof“ lebt durch Ihr Engagement auf und neben dem Golfplatz.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Mitgliedern und Mitarbeitern eine ganz tolle Golfsaison 2019. Viel Erfolg wünsche ich auch unseren Mannschaftsspielerinnen und Mannschaftsspielern.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Roland Schoetz
Präsident





Wie kann man von Alltag sprechen, wenn kein Tag dem anderen gleicht?

Der neue Macan.

Kompromisslose Sportlichkeit, die das Abenteuer sucht. Füttern Sie Ihren Erlebnishunger und besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Göppingen und Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd.

Porsche Zentrum Göppingen

Hahn Sportwagen Göppingen GmbH
Holzheimer Straße 1
73037 Göppingen
Tel. 07161 97828-90
www.porsche-goeppingen.de

Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd

Hahn Sportwagen Schwäbisch Gmünd GmbH
Ferdinand-Porsche-Weg 1
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 779919-11
www.porsche-schwaebisch-gmuend.de



**Hahn
Gruppe**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 9,5 · außerorts 7,3 · kombiniert 8,1; CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km



PORSCHE



2	Vorwort
4 – 5	Inhaltsverzeichnis
6 – 8	Vorstand
9	Clubmanager
10	Neuer Imagefilm
11	Kurioses und News rund um den Hetzenhof
12 – 15	Jugend
16 – 17	Porscheturnier
18 – 19	Herren I
20 – 21	Damen I
22	AK 30 Damen
24	AK 30 Herren
25	AK 50 Herren
26	AK 50 Damen
27	AK 65 Herren

Impressum

Herausgeber Golf Club Hetzenhof e.V.

Redaktion Jörg Hinderberger (Referent für Öffentlichkeitsarbeit + Marketing)

Bilder Hinderberger, GC Hetzenhof, Droneme, Privat

Texte und Gestaltung Jörg Hinderberger, Simone Ludel, Kapitäne, DGV

Auflage 1.500 Stück, Verteilung an alle Mitglieder, in den Porsche-Zentren Göppingen und Schwäbisch Gmünd und umliegende Golfclubs

Nächster Erscheinungstermin Dezember 2019



- 28 – 29 Ladies
- 30 – 31 Neue Golfregeln
- 33 Interview Clubspielleiter
- 34 Jahreslochwettbewerb
- 35 HR Golfschule
- 36 – 37 Gedanken rund um
Christiane's Schlemmercup
- 38 Wild aus der Region
- 40 Impressionen des Jahres 2018
- 41 Remstalgartenschau
- 42 Unwetter im Hetzenhof
- 43 Golf- und Gesundheitstag
- 44 Neue Sponsoren
- 46 – 57 Turniere im Hetzenhof
- 58 Ausblick 2019
- 59 Abschied
- 60 GbRmbH
- 61 Presse
- 62 – 63 Jahresabschluss
- 64 Neumitglieder
- 65 Mitgliederentwicklung



top magazin

STUTTGART

top magazin bietet Interessantes aus Stuttgart und der Region. Berichte über Kultur, Sport und Medizin, Wirtschaft und Gastronomie sowie gesellschaftliche Ereignisse. Die exklusive und informative Unterhaltung macht top zu „dem“ regionalen Lifestyle-Magazin.

Holen Sie sich top magazin Stuttgart alle drei Monate neu am Kiosk oder nutzen Sie unseren Abonnement-Service.

Abonnementanforderung:

Telefon: 0711 9008001

E-Mail: stuttgart@top-magazin.de

www.top-magazin-stuttgart.de



Vorstände Heer und Jursch



Dr. Reinhard Heer

Es war ein großartiges Jahr für unsere Sponsorenturniere. Fast immer spielte das Wetter mit, sodass die Teilnehmerzahlen riesig waren. Ein Beispiel ist die zum ersten Mal ausgetragene Watchmore Golf Trophy, ein Beweis, dass neben dem Golfen ein gut organisiertes Rahmenprogramm für sehr viel Freude sorgen kann. Ich freue mich schon auf die zweite Auflage im Jahr 2019. Freuen dürfen sich unsere Mitglieder zudem auf weitere interessante Turniere, unter anderem wird es eine neue After-Work-Serie geben. Und nach langer Zeit gibt es wieder vier Early-Bird-Turniere. Auch der Charity-Gedanke wird in der kommenden Golfsaison neu aufleben, mit zwei Golfturnieren für den guten Zweck wollen wir unseren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Alle Infos zu den bewährten und neuen Turnieren wird es ab März 2019 geben.

Dank unseres neuen Anzeigesystems am Eingangsbereich ist es uns gelungen, den Gästen und Mitgliedern zu jeder Tageszeit die Öffnungszeiten unserer 33-Loch-Anlage aktuell anzuzeigen. Auch unser Imagefilm ist für die Marke „Golf Club Hetzenhof“ enorm wichtig und dieser Film zeigt eindrucksvoll, dass Golfen auf dem Hetzenhof wie Urlaub ist. Ein Dank gilt hier Oliver Haas, der mit seiner Drohne großartige Bilder auf den Bildschirm produziert.

Erfreulich ist, dass es Jörg Hinderberger gelungen ist, auch unseren Platz weiter zu vermarkten, zum Beispiel mit neuen Partnern auf dem C-Kurs, unserem neuen Vitalkurs, oder unsere Golfcarts als gute Werbefläche zu nutzen.

Wenn auch Sie Interesse haben, gemeinsam mit dem Golf Club Hetzenhof in die Zukunft zu gehen, freuen wir uns über neue Ideen und Wege.

Dr. Reinhard Heer

Vorstand für Sponsoring/Öffentlichkeitsarbeit/Kultur



Peter Jursch

Ziel unserer Bemühungen und unseres Strebens ist es, unseren Club stets weiterzuentwickeln. Hierzu gehören selbstverständlich ein toller Platz, eine überragende Gastronomie, eine erfolgreiche Golfschule, aber auch qualifizierte und freundliche Mitarbeiter, um die Marke „Golf Club Hetzenhof“ noch mehr zu stärken.

Um diese Ziele erreichen zu können, ist es wichtig, dass viele Räder ineinandergreifen. Enorm wichtig ist uns der Kontakt zu Ihnen, den Mitgliedern des Golf Club Hetzenhof. Sie sehen täglich, welche Probleme es zu lösen gilt oder welche Veränderungen vorgenommen werden sollten, um die Marke „Golf Club Hetzenhof“ noch schöner zu machen. Sprechen Sie unsere Mitarbeiter an, denn Kommunikation ist wichtig, um gemeinsam unseren Club noch attraktiver zu gestalten.

Besonders froh sind wir über die Entwicklung in der Außendarstellung. Dank unseres neuen Mitarbeiters für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Jörg Hinderberger, ist es uns gelungen, wöchentlich in der Tagespresse und täglich im World Wide Web wahrgenommen zu werden. Dank des gesamten Teams der Verwaltung im Golf Club Hetzenhof und der Arbeit von Harald Ruoss in der HR-Golfschule ist es zudem gelungen, viele neue Turniere, Events und Veranstaltungen auf den Hetzenhof zu bekommen. Uns ist wichtig, dass unsere Mitglieder neben dem Golfen auch andere Angebote bekommen, wie zum Beispiel den Golf- und Gesundheitstag. Am 28. April 2019 steigt der 2. Golf- und Gesundheitstag im Hotel am Remspark in Schwäbisch Gmünd.

Ein Dank gilt in diesem Jahr auch meinen Vorstandskollegen und unserem Präsidenten Roland Schoetz. Gemeinsam haben wir es geschafft, den Golf Club Hetzenhof auf solide Beine zu stellen. Außerdem können wir in die Zukunft investieren, ohne ein finanzielles Risiko eingehen zu müssen. Der Bau der neuen Küche sowie der Bau eines neuen Baghouse sind die nächsten Großprojekte. Wenn wir weiter als Golf Club Hetzenhof wachsen wollen, gehören Investitionen in die Zukunft dazu.

Auch ich wünsche allseits eine wunderschöne und erfolgreiche Golfsaison 2019.

Peter Jursch

Vizepräsident Golf Club Hetzenhof

Vorstände Weidler und Mohring

Wie sieht der Rückblick auf das Jahr 2018 am Hetzenhof aus?

Hinter uns liegt eine ganz und gar ungewöhnliche Saison - ungewöhnlich lang, heiß und trocken. Unser Platz wurde durch die lange Trockenheit einem Stresstest unterzogen. Er wird noch einige Zeit brauchen, bis er alle Blessuren weggesteckt hat.

Und wie sieht es wirtschaftlich im Club aus? Hat es dieses Jahr Löcher in unsere Kasse gerissen? Würde der Club einen Stresstest bestehen, so wie ihn Banken in den letzten Wochen über sich ergehen lassen mussten?

Wir haben zum Glück ganz andere Rahmenbedingungen als die Banken. Aber natürlich läuft auch bei einem Gesamthaushalt von rund 1,7 Mio. EUR und vielen hundert Einzelpositionen nicht immer alles nach Plan - das tut es nie. Zum Beispiel gingen in den heißen Sommermonaten unsere Greenfeeinnahmen spürbar zurück. Aber am Ende haben wir es gemeinsam im Vorstand und mit der Verwaltung geschafft, auch wirtschaftlich unsere Ziele zu erreichen. Wir werden wieder mit einem kleinen Überschuss abschließen und die ohnehin sehr gute Eigenkapitalausstattung weiter verbessern. Dass dies trotz laufender Kostensteigerungen in allen Bereichen ein weiteres Jahr ohne Beitragserhöhungen funktioniert hat, freut mich besonders. Ja, ich würde sagen, unser Club wäre vorbereitet, auch schwierige Jahre zu überstehen, ohne gleich auf seine Mitglieder mit Umlagen oder Darlehensanfragen zu zugehen.



Andreas Weidler, Finanzvorstand

Was macht der Club mit den Überschüssen?

Zu den Grundlagen unserer insgesamt ruhigen und erfolgreichen Entwicklung gehört neben anderen Dingen ganz sicher die beständige Weiterentwicklung unserer Anlage und ihrer Infrastruktur. Sie ist die Basis für ein gesundes Wachstum, das wir im Wettbewerb mit anderen Clubs, aber vor allem auch mit anderen Sport- und Freizeitangeboten brauchen. Die gestärkte Eigenkapitalbasis und das daraus verfügbare Geldvermögen setzen wir für weitere Investitionen insbesondere in unseren Maschinenpark und unsere Betriebseinrichtung ein. In Abstimmung mit der GbR, über die ja die Hauptinvestitionen in unsere Anlage erfolgen, wird der Club im Winterhalbjahr mit der vollständigen Modernisierung der Küche unseres Clubrestaurants ein Großprojekt stemmen, das in der Größenordnung unseres jährlichen Durchschnittsinvestitionen liegt. Mit der Errichtung des neuen Baghaus folgt dann im nächsten Herbst ein weiterer wichtiger Schritt.

Ist finanziell alles im Lot im Golf Club Hetzenhof?

Alles im Lot. Ich wünsche unseren Mitarbeitern die verdiente erholsame Winterpause und freue mich mit unseren Mitgliedern auf das Frühjahr am Hetzenhof und einen hoffentlich sattgrünen Platz.



Heiner Mohring, Platzwart

Was ist die Kerntätigkeit Ihres Aufgabenbereichs im Vorstand des GC Hetzenhof?

Die Koordination Platzpflege und Sportbetrieb zusammen mit Sportvorständen gehört zu den zentralen Tätigkeiten. Auch die Führung der Greenkeepermannschaft, die Budgetverwaltung des Greenkeeping und die Weiterentwicklung der Anlage sind ebenfalls Aufgabenbereiche, die ich gerne bearbeite.

Welche positiven oder negativen Überraschungen gab es im Jahr 2018 in Ihrem Bereich?

Es gab zum Glück keine Unfälle im Betrieb. Außerdem ist die Vergrößerung der Blühflächen, also der Blumenwiesen, sehr gut angekommen. Dagegen beschäftigen uns die lange Trockenheit und die damit verbundenen Qualitätsmängel noch immer.

Welche Aufgaben gilt es im Jahr 2019 anzupacken?

Wir müssen alle durch die Trockenheit geschädigten Bereiche wieder herrichten sowie die Renovierung der Drivingrange-Abschläge steht im Mittelpunkt der sonst anfallenden täglichen Arbeit.

Wo seht Ihr den Golf Club Hetzenhof in zehn Jahren?

Die Festigung der Marke „Golf Club Hetzenhof“ mit exzellenten Spiel- und Übungsbedingungen sowohl für Golfanfänger bis hin zum sportlich orientierten Golfer gehört zur Hauptaufgabe aller Vorstände und Mitarbeiter.

Wenn Ihr einen Wunsch für den GC Hetzenhof frei hättet, wie würde dieser Wunsch lauten?

Nachts regnen und tagsüber Sonnenschein ;-)



Bernd-Uwe Siebert, Vorstand für Leistungssport und Lothar Österle, Vorstand für Breitensport



Lothar Österle,
Vorstand für Breitensport

Wie verlief das Sportjahr 2018 aus Eurer Sicht?

Lothar Österle: In Bezug auf die Turniere bin ich sehr zufrieden. Bei den Temperaturen konnten wir viele zusätzliche Turniere noch einstreuen. Unsere sportbegeisterten Mitglieder haben es sehr gut angenommen und wir legen großen

Wert darauf, dass wir weiterhin den Spagat schaffen, genügend Platz für alle Nicht-Turnierspieler bereitzuhalten. In Bezug auf die Altersklassen-Mannschaften war es im Golf Club Hetzenhof eine ordentliche Saison. Die Herren AK 65 feierten mit dem Aufstieg einen tollen Erfolg, nachdem es ein paar Jahre hintereinander nicht funktionierte.

Bernd-Uwe Siebert: Den Aufstieg der Herren I in die Oberliga der DGL hatten wir einkalkuliert. Es war unser Ziel und der Aufstieg in der BWMM war dagegen ein i-Tüpfelchen. Die Herren sind nun in der Liga, wo sie meiner Meinung nach im Moment hingehören und auf längere Sicht wäre es schön, wenn wir die Herren I und die Damen I in der Regionalliga, die Damen sogar wieder in der 2. Bundesliga, sehen würden. Im Jugendbereich haben wir im Jugendmannschaftspokal und Stauffer Youngster Cup alle Pokale gewonnen. Schade ist, dass wir in den Landesfinals dagegen nicht unsere besten Spieler mitschicken konnten, da gibt es noch Verbesserungspotenzial seitens der jungen Spieler, diesen Termin ernst zu nehmen. Der Club gibt hier viel Geld aus und kann erwarten, dass die Kids dem Club dann auch helfen.

In Baden-Württemberg gehört der Golf Club Hetzenhof also zu den besten Teams?

Bernd-Uwe Siebert: Wir gehören zu den Top Fünf Clubs. Vorne marschieren St. Leon Rot, Stuttgart Solitude und Mannheim bei den Männern weg.

War der Abstieg der Damen aus der 2. Bundesliga vorhersehbar?

Bernd-Uwe Siebert: Da kurz vor Torschluss noch eine weitere wichtige Spielerin gegangen ist, war es sehr schwer, den Klassenerhalt zu packen. Die Handicaps unserer Damen waren deutlich schlechter im Vergleich zur Konkurrenz. Aber unsere Truppe hat bärenstark gespielt und an jedem Spieltag alles gegeben. Beim Heimspieltag haben sich fast alle Mädels unterspielt und es hat



Bernd-Uwe Siebert,
Vorstand für Leistungssport

trotzdem nicht erreicht, aber wir werden wieder angreifen. Bei der BWMM in der 1. Liga unterlag die Truppe erst im Stechen um Rang drei, der Klassenerhalt war schon eine starke Leistung.

Lothar Österle: Bei uns kommen fast alle Spieler im Leistungssportbereich aus der eigenen Jugend. Hier kommt in

den nächsten Jahren auch noch viel Qualität hinzu.

Wie schaffen wir für das Jahr 2019 wieder den Spagat, viele gute Turniere anzubieten, ohne die Nicht-Turnierspieler zu verärgern?

Lothar Österle: Es ist stark abhängig vom Wetter. Wir wollen aber die HCP-Checks kurzfristig einstreuen, je nach Bedarf, und somit nicht alles im Vorfeld im Turnierplan im März 2019 fix machen.

Was können die Mitglieder im sportlichen Bereich für das Jahr 2019 erwarten?

Bernd-Uwe Siebert: Es wird am 12. Mai zum Start einen Doppel-Heimspieltag der Damen I und Herren I in der Regionalliga beziehungsweise Oberliga geben. Hier hoffe ich, dass viele Zuschauer unsere Teams unterstützen. Bei den Damen erwarte ich, dass sie vorne mitspielen und nichts mit dem Abstieg in der Regionalliga zu tun haben. Bei den Herren müsste von der Spielstärke der Klassenerhalt möglich sein, vielleicht sogar etwas mehr. Bei der BWMM sollte der Klassenerhalt für beide Teams das Ziel sein.

Lothar Österle: Durch das intensive Winter- und Sommertraining ist es unser Ziel, im Jugendbereich die bisherigen Leistungen zu bestätigen. Wir werden zwei AK 65 Mannschaften stellen, wir sind hier gut aufgestellt und der Sprung in die 1. Liga ist möglich.

Bernd-Uwe Siebert: Vielleicht gelingt es dem Hetzenhof auch wieder, eine Jugendmannschaft zur Deutschen Meisterschaft zu bringen, wie letztes Jahr die AK 18 Mädchen.

Der GC Hetzenhof ist Leistungsstützpunkt im Jugendbereich, was bedeutet das?

Bernd-Uwe Siebert: Wir sind einer von acht Leistungsstützpunkten in Baden-Württemberg, wo die besten Kinder aus der jeweiligen Region trainieren. Das heißt unter anderem, dass wir mit die beste Jugendarbeit haben und das haben wir vor allem unserer Golfschule Harald Ruoss und seinen Trainern zu verdanken.

Clubmanager Andreas Waibel

Attraktivität des GC Hetzenhof wächst enorm

Auch nach einem heißen und sehr trockenen Sommer war unsere Anlage gut besucht. Die Turniere fanden reißenden Absatz und waren fast immer voll. Ich möchte mich daher bei allen Sponsoren für die vielen hochwertigen Turnierpreise bedanken. Ganz besonders möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, für die rege Teilnahme bei den Turnieren bedanken. Ohne Sie wären die Austragungen der Turniere nicht möglich und auch die Sponsoren hätten wir in diesem Maße nicht vor Ort.

Aber nicht nur die Turniere, sondern auch die vielen Runden von Gästenspielern sind notwendig, um einen soliden Budgetplan aufzustellen und die notwendigen Investitionen und laufenden Kosten zu decken.

Natürlich wollen wir aber trotzdem genug freie Spielzeit für Sie – unsere Mitglieder – anbieten.

Für die neue Saison haben wir bereits einige Anfragen von Sponsoren für Turniere. Auch die bewährten Turniere werden wieder stattfinden. Das zeigt, dass der Golf Club Hetzenhof enorm an Attraktivität zugelegt hat. Das Jahr jedoch bleibt mit der Anzahl der Wochenenden gleichlang, sodass wir mit sehr viel Fingerspitzengefühl den Spiel- und Turnierkalender gestalten werden. Hier kommt uns die 33-Loch-Anlage entgegen. Denn es besteht trotz Turnieren immer die Möglichkeit, im Golf Club Hetzenhof eine private Runde zu machen. Neu ist zum Beispiel auch die Chance für Anfänger, auf unserem Kurzplatz ohne eine Platzreife für 23 Euro am Tag spielen zu können, Kinder und Jugendliche sogar für zehn Euro.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns mit Jörg Hinderberger verstärkt, sodass wir dieses Birdie in Eigenregie machen können. Aber nicht nur das Birdie, sondern auch seine guten Kontakte zu den umliegenden Zeitungen, sorgten und sorgen für viel Aufmerksamkeit in der Region. Und im Marketingbereich ist es erfreulich, dass die Marke Golf Club Hetzenhof immer beliebter wird. Hierfür sind vor allem die starken Leistungen im Sportbereich der Mannschaften hervorzuheben.

Denn im sportlichen Bereich haben wir mit Niklas Heller einen sehr engagierten Mitarbeiter eingestellt. Er kennt den Club und die Abläufe und hat sich von Anfang an in die Prozesse in der Verwaltung sehr gut eingearbeitet. Durch seine Marshall-Ausbildung konnten wir auch einen kontrollierten Spielfluss gewährleisten.

Wir versuchen, Ihnen die Kurskombinationen und Turniere so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten und bitten Sie unsere neue, moderne Anzeigentafel am Haupteingang zum Sekretariat vor jeder Runde zu beachten. Nur so haben die Flights vor und nach Ihnen eine ebenso schöne Runde wie Sie. Und wichtig ist dabei unser Motto: „Golfen unter Freunden“.

Ihr Clubmanager
Andreas Waibel



Andreas Waibel

Kahlschlag statt Birdie!

Ihren Golfball müssen Sie selbst suchen, aber bei allen Versicherungsfragen helfen wir gerne!

Ihr Ansprechpartner im Golfclub: Sebastian Wagenblast



FALKENSTEIN
VERSICHERUNGSMAKLER

Tannenhölzle 2 · 71336 Waiblingen
Tel. 0 71 51 / 98 79 33 · Fax 98 79 35

info@falkensteingmbh.de
www.falkensteingmbh.de

Neue Medien

Unser neuer Imagefilm

Vielen Dank an Oliver Haas und sein Team!

Unter www.golfclub-hetzenhof.de in der Rubrik News gibt es ganzjährig unseren Imagefilm des Golf Club Hetzenhof zu sehen, oder auch auf den Fernsehern im Clubhaus beziehungsweise im Restaurant.



Unsere neue Anzeigentafel

Mit der neuen Anzeigentafel am Eingangsbereich zum Sekretariat haben wir im Jahr 2018 eine moderne Lösung gefunden, den Golferinnen und Golfern die Platzbelegung immer aktuell mitzuteilen. Nach anfänglichen Problemen mit der Spiegelung ist nun eine sehr gute Lösung gefunden worden. Gerne darf man aber immer noch ins Sekretariat kommen, falls es Fragen zur Platzbelegung geben sollte. Auch online auf unserer Homepage ist immer der Wochenplan hinterlegt, wobei tagesaktuelle Änderungen vorbehalten sind.



Unser neuer Fernseher

Im Sekretariat gibt es einen neuen Fernseher, auf dem unser Imagefilm läuft, aber auch aktuelle Golfturniere werden präsentiert oder in 2019 dann auch aktuelle Ergebnisse.



Kurioser Ballfund in der Südheide bei Sülze

Es kommt leider vor, dass mancher Rangeball auf der 33-Loch-Anlage des Golf Club Hetzenhof gefunden wird. Eine Strafe sollte es dafür geben, doch meistens ist nicht nachvollziehbar, wer mit Rangebällen spielt.

Eine viel schönere Geschichte hat uns von Jörg Leverenz ein großes Lächeln beschert: „Im Juli 2018 Jahres haben wir während einer Radtour in der Südheide bei Sülze, in einem teils ausgetrockneten Waldsee, der auch noch recht beschwerlich zu erreichen war, einen Golfball mit dem Hetzenhof-Logo von Ihrem Club, dem Golf Club Hetzenhof, gefunden! Laut Google Maps hat dieser Ball eine Strecke von 572 Kilometern zurückgelegt. Mit normalen Golfschlägen also nicht nachvollziehbar“, erklärt der Finder Jörg Leverenz.

Für den Golf Club Hetzenhof wäre es daher interessant zu erfahren, wie dieser Ball in die Südheide hingelangt sein könnte? Für Hinweise, die zur Aufklärung beitragen, überreicht der Golf Club Hetzenhof ein Geschenk in Form von drei neuen Bällen.



Willkommen Cacau



(jh). Claudemir Jerônimo Barreto, besser bekannt als Cacau, ist nun als Promi-Gesicht des Golf Club Hetzenhof neu in der Hetzenhof-Familie dabei. Von 2009 bis 2012 spielte Cacau für die Deutsche Fußballnationalmannschaft, mit welcher er bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 Dritter wurde. Seit November 2016 ist Cacau als Integrationsbeauftragter des DFB tätig. Als Ex-Profi des VfB Stuttgart ist Cacau nicht nur im Umkreis des Golf Club Hetzenhof eine Persönlichkeit, sondern über die Landesgrenzen hinaus, der durch seine fußballerischen Fähigkeiten als Stürmer überzeugte und mit seiner ruhigen und sachlichen Art sehr sympathisch auf jeder Veranstaltung ankommt. „Ich freue mich, dass ich im Golf Club Hetzenhof nun meinem Hobby, dem Golfen, nachgehen kann. Und ich möchte dem Golf Club Hetzenhof im Marketing- und Öffentlichkeitsbereich helfen, noch bekannter zu werden“, sagt Cacau. Unter anderem wird Cacau bei Veranstaltungen innerhalb des Golf Club Hetzenhof mitwirken, wie zum Beispiel dem 2. Golf- und Gesundheitstag im Jahr 2019.



PRÄVENTIONSKURSE • WELNESSMASSAGEN • GESUNDHEITSTRAINING

KÖRPER BEWUSST SEIN Sport & Wellness

Fit for Golf

Sie möchten Ihr Golf-Training mit einem passenden Fitness-Training unterstützen? Sie benötigen Unterstützung von einem Therapeuten der Erfahrung im Golfsport hat?

Als Sport-Physiotherapeuten arbeiten wir mit Leistungssportlern verschiedener Sportarten. Golfprofis und Ausnahmetalente betreuen unsere Golf-Physiotherapeuten auf deren Weg zum Erfolg.

Gerne informieren wir Sie in unserer Praxis über unser vielfältiges Gesundheitsangebot für Golf-Sportler. Als Stützpunkt der European Association of Golf-Medical-Therapy and Golf-Physio-Therapy bieten wir Ihnen eine Rundumversorgung zum Golfsport.

Unser Team

- Staatlich geprüfte Physiotherapeuten
- Sport-Physiotherapeuten (DOSB)
- Golf Physio-Trainer der European Association of Golf-Medical-Therapy and Golf-Physio-Therapy

Mario Roser und Michael Koch

Waiblinger Straße 124 • 70734 Fellbach • Telefon 0711 65855955
mail@physio-fellbach.de • www.physio-fellbach.de



Hetzenhof-Jugend wird stärker und stärker



Training auf der Driving Range



Sehenswerte Schläge



Großartige Erfolge



Tolle Kooperationen

Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia

Allein die Teilnahme am Bundesfinale der Deutschen Schulmeisterschaft, das vom 3.10. bis zum 5.10.2018 auf der Golfanlage des GC Breisgau am Europa-Park Rust ausgetragen wurde, war ein riesiger Erfolg für die vier Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Friedrich II. aus Lorch; vor allem, wenn man die starke Konkurrenz in Baden-Württemberg mit den Kaderschulen und Privatgymnasien des GC St. Leon-Rot bedenkt. Doch durch einen Sieg beim Landesfinale auf der heimischen Anlage des GC Hetzenhof in der Nettowertung konnte man sich sensationell für die „Deutsche Meisterschaft“ in der WK III qualifizieren. Und was dort geschah, konnten die vier jungen Golf-Talente Maxim Brucker, Joy Wahl, Julica Grass und Emely Wahl wohl selbst nicht fassen.

Beflügelt durch die Achterbahnfahrten beim Besuch des Europa-Parks spielten sie auf wie die großen Stars des Ryder Cups. Bereits am ersten Tag setzte sich das Team aus Lorch im Feld der Spitzenmannschaften fest. Sie spielten Birdie um Birdie und versenkten in den Teamwettbewerben selbst schwere Putts. Trotz einer grandiosen Auftaktrunde „3 unter Par“ wagte aber noch niemand an einen Sensationssieg zu glauben.

Dass das Team um Mannschaftsführerin Emely Wahl vom GC Hetzenhof in Topform war, zeigte auch das Wettspiel „Beat the Pro“. Dabei musste ein Spieler aus jedem Team gegen den Golftrainer der Anlage antreten. Als einzige Spielerin des ganzen Feldes konnte Julica Grass vom GC Hetzenhof mit einem Abschlag zwei Meter an die Fahne und einem anschließenden Birdie Putt tatsächlich den Golf-Pro schlagen.

Durch weitere Spitzenleistungen in den Einzelwettbewerben mit einem 3. Platz im „blind putten“ von Joy Wahl (GC Hetzenhof) und einem 3. Platz in der Koordinations-Challenge von Maxim Brucker (GC Hetzenhof) gingen die vier Lorcher Golfer euphorisiert auf die Abschlussrunde an Tag drei. Dort verwiesen sie die starke Konkurrenz aus Frankfurt, Berlin und Dresden nun endgültig auf ihre Plätze. Lediglich das bayerische Team vom Gym-

nasium Kirchseeon bei München und die NRW-Auswahl aus Essen konnten mit den Lorchern Schritt halten. Die Entscheidung um den Gesamtsieg des Bundesfinales musste nun im vierten und letzten Einzelwettbewerb fallen.

Mit einem einbeinigen (!) 140 m-Abschlag und damit verbundenen Bahnrekord verschaffte Emely Wahl ihrem Team beste Voraussetzungen für den Gesamtsieg. Erst bei der Siegerehrung wurde den vier jungen Golfern aber bewusst, was sie in den letzten Tagen als Team geleistet hatten. Mit einem Vorsprung von 0,125 Punkten sicherte sich das Gymnasium Lorch als Vertreter des Landes Baden-Württemberg den Titel „Deutscher Schulmeister“ 2018. Ein Kamerateam des DGV, welches eine 9-Loch-Runde für einen Werbefilm mit Filmkameras und Drohne dokumentierte, sorgte dafür, dass die vier Schülerinnen und Schüler dieses einmalige Erlebnis garantiert niemals vergessen werden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team des Deutschen Golfverbandes um Hartmut Holzwarth, das nicht nur das Bundesfinale hervorragend organisiert hat, sondern es auch allen Kindern und Betreuern ermöglicht hat, einen halben Tag im Europapark zu verbringen.

Eine ganz besondere Werbung für den Golfsport war auch die gute Stimmung und das sportlich faire Bestreiten der Wettkämpfe unter allen teilnehmenden Mannschaften.

Machtplay Trophy

Am 20. und 21. Oktober 2018 fand im Golfclub Obere Alp die 4. CH-BW Matchplay Trophy in den Altersklassen AK 12 und AK 14 statt. Dieser Ländervergleich der Jugend, der jedes Jahr abwechselnd in der Schweiz und in Baden-Württemberg ausgetragen wird, darf sich gerne zu einer dauerhaften Einrichtung mit Tradition entwickeln. Der Sieg ging dieses Jahr ganz knapp an die Schweiz mit 9,5 : 5,5 Punkten. Tatsächlich war der Sieg nicht so deutlich wie es sich liest, da viele Matches bis auf die Bahnen 16 und 17 gegangen sind.

• Emely Wahl gewann gegen Mariel Carla Krebs mit „1 up“ und holte so für Team

Baden-Württemberg einen Punkt (2. Spieltag).

Das komplette Team aus Baden-Württemberg bestand aus folgenden Spielern:

Joy Johnson (GC St. Leon-Rot)

Helena Ludwig (GC St. Leon-Rot)

Fabien-Christin Schwagierek (GC Pforzheim)

Emely Wahl (GC Hetzenhof)

Johannes Bossert (Stuttgarter GC Solitude)

Luca Franck (Fürstl. GC Oberschwaben)

Maximilian Matteo Martin (GC Schloss Langenstein)

Sebastian Nowak (G&LC Schloß Liebenstein)

Moritz Walz (Stuttgarter GC Solitude)

Jeremy Hoos (GC Mannheim-Viernheim)

Bruttofinale Jugendmannschaftspokal

Der Golfclub Marhördt auf den Höhen des Schwäbischen Waldes war am Samstag, den 29. September Austragungsort des diesjährigen Mannschafts-Bruttofinales im Jugendmannschaftspokal. Dem traumhaft sonnigen Proberundentag mit Temperaturen über 20 Grad folgte am Samstag ein Wettspieltag, der mit Temperaturen nahe null Grad und einem eisigen Ostwind begann. Hochgezogene Schultern und dick eingemummte Spieler, Caddies und Betreuer starteten um 09:30 Uhr von zwei Tees, um den Titelträger 2018 zu ermitteln. Der GC Hetzenhof erreichte mit Trainer Niklas Heller den starken fünften Platz. Für den GC Hetzenhof spielten Sabrina Schmidt, Finn-Laurin Schäfflmeier, Benedikt Rißel, Julian Schüle, Travis Kilb und Anna-Louisa Heer.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2018

Über die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2018 hat sich die Mädchenmannschaft AK 18 des Golf Club Hetzenhof im August sehr gefreut. Lediglich zwei Mannschaften aus Baden-Württemberg sind berechtigt, sich mit den besten Teams aus der gesamten Bundesrepublik bei den AK 18 Mädchen zu messen. Nachdem im letzten Jahr das Finale im Hetzenhof stattfand, hatte in diesem Jahr der GC Hubbelrath die Ehre das Finale auszutragen.

„Der anspruchsvolle, hügelige Platz mit altem Baumbestand verlangte uns alles ab. Mit dem Endergebnis von durchschnittlich 14 über Par sind wir natürlich nicht zufrieden, hatten wir uns im Vorfeld eine Top 10 Platzierung als Ziel gesetzt. Trotzdem sind wir stolz darauf, den Hetzenhof bei diesem Wettbewerb vertreten zu haben und werden im Training die ein oder andere Situation aufgreifen um uns weiterzuentwickeln“, erklärt Trainer Marco Müntnich. Der GC Hetzenhof erreichte den vorletzten Rang unter den besten Mannschaften in Deutschland.

Für den Hetzenhof traten an: Katharina Rösch, Lisa Kunz, Sabrina Schmidt, Elisa Rogers, Grace Vetter, Betreuerin Carina Kunz und Trainer Marco Müntnich.

Anni Eberhardt und Maxima Müller siegen bei der Qualifikation der VR-Talentiade

Viele junge Talente überzeugten in mehreren Disziplinen auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof

22 Mädchen und Jungs erlebten im Golf Club Hetzenhof bei der Qualifikation der VR-Talentiade Golf einen abwechslungsreichen Tag. Neben einem Turnier auf dem Kurzplatz mussten die Nachwuchstalente mehrere Stationen absolvieren. Am Ende hießen die Sieger Anni Eberhardt (GC Hetzenhof, AK 11 Mädchen), Maxima Müller (GC Hetzenhof, AK 9 Mädchen), Nils Oliver Bühler (GC Teck, AK 11 Jungen) und Ole Fischer (GC Göppingen, AK 9 Jungen).

Für das Halbfinale am 23. Juni 2018 qualifizierten sich aber die besten drei Jungen und Mädchen in der jeweiligen Altersklasse! Zur Begrüßung waren am Samstagvormittag, 19. Mai 2018, auch Jugendwart Bernd-Uwe Siebert vom Golf Club Hetzenhof und Julia Fibich von der VR Bank Ostalb dabei. „Wir freuen uns, junge Talente zu fördern. Die VR-Talentiade ist großartig, da die Aufgaben für die Kinder sehr vielfältig sind“, so Julia Fibich. Nach der Scheckübergabe und der Flight-Einteilung ging es direkt zum Kanonenstart des Turniers auf dem Kurzplatz. Anschließend wurde in mehreren Stationen ein Koordinationslauf, Ballweitwurf, Ballzielwurf und



Starker Mädchen-Nachwuchs



Auch die Jungs überzeugen



Besser geht es fast nicht



Putten getestet, wer neben den golftechnischen Fähigkeiten im Sport ordentliche Werte aufweist. Auch das Speedgolf war wieder ein schöner Höhepunkt der VR-Talentiade. Für das Halbfinale am 23. Juni hatten sich folgende Talente qualifiziert: Ole Fischer (GC Göppingen), Finnegan Ix (G&LC Haghof), Agustin Gutwein (GC Hetzenhof), Nils Oliver Bühler (GC Teck), Jamie Birkelbach (GC Hetzenhof), Liam Kilb (GC Hetzenhof), Maxima Müller (GC Hetzenhof), Emilia Briem (GC Hetzenhof), Nina Christina Neher (GC Hetzenhof), Anni Eberhardt (GC Hetzenhof), Emily Keating (GC Göppingen) und Mathilde Hillebrand (GC Hetzenhof).



Sieger der Jugendclub-Meisterschaft

„Jedes Kind hat etwas gelernt!“

20 Kinder erleben großartige Tage beim Pfingstcamp im Golf Club Hetzenhof

Es gibt in den Golfclubs nicht mehr viele Pfingstcamps. Der Grund: Oft fehlen Trainer, ehrenamtliche Helfer oder es ist zu wenig Platz auf der Anlage vorhanden. Anders sieht es beim Golf Club Hetzenhof aus. Nach dem tollen Ostercamp war auch das Pfingstcamp wieder sehr beliebt. 20 Mädchen und Jungs trainierten in der

ersten Ferienwoche unter der Leitung von Trainer Ernesto Miller von Dienstag bis Freitag. Der Höhepunkt war das Abschlussturnier. Auch das Oster- und Sommercamp waren wieder sehr beliebt und sind im Ablauf ähnlich strukturiert.

Die Vorbereitungen für ein Pfingstcamp mit Ausschreibung, Anmeldung, Organisation, Ablaufplan, etc. sind vielfältig. Hier helfen im Golf Club Hetzenhof viele Hände zusammen. Besonders Margit Bihler engagiert sich für den Nachwuchs im Golf Club Hetzenhof sehr. Unterstützt wird sie von den Trainern der HR-Golfschule, dieses Mal vor allem von Trainer Ernesto Miller. Gemeinsam mit den Eltern, die täglich Kuchen und Obst spendeten und sich zudem noch ehrenamtlich einbrachten, wurde auch das Pfingstcamp im Jahr 2018 ein absoluter Kracher. Die Kinder wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt. Der Fokus lag meistens auf der Verbesserung der Golftechnik oder im Fitnessbereich. Das Putten, Chippen und Spielsituationen wurden immer wieder in verschiedensten Formen trainiert. Für Trainer Ernesto Miller war nach vier Tagen klar: „Jedes Kind hat etwas gelernt. Es waren tolle Gruppen, in denen fleißig gearbeitet wurde. Wir hatten zusammen sehr viel Spaß.“ Beim Abschlussturnier konnten die 20 Mädchen und Jungs ihr Können unter Beweis stellen. Das 18-Loch-Turnier bei den Damen gewann Emely Wahl (29 Brutto) vor Grace Vetter (26 Brutto) und Anna-Louisa Heer (23 Brutto). In der Herrenwertung siegte Hannes Eberhardt (15 Brutto) vor Luis Kölle (10 Brutto) und Moritz Knoppe (6 Brutto). In der Nettowertung setzte sich Grace Vetter mit 40 Netto durch. Beim 9-Loch-Abschlussturnier eroberten Joy Wahl und Luca Kaucic die Pole-Position. Bei den Minis gab es nur Sieger. Die Kinder und der Golf Club Hetzenhof freuen sich nun schon auf das Sommercamp vom 3. bis 7. September 2018.

2. Rangliste AK 16/18 Mädchen beim Golf Club Hetzenhof über dreimal 18-Löcher

Von Freitag bis Sonntag wurde am vergangenen Wochenende die 2. Rangliste der AK 16/18 Mädchen des BWGV beim Golf Club Hetzenhof ausgetragen. Die stärksten Nachwuchsspielerinnen aus Baden-Württemberg mussten an drei Tagen jeweils 18 Löcher spielen. Gewonnen hat in der AK 18 Bruttowertung Carolin Gress (St. Leon-Rot, 216 Schläge) vor Alina-Sophie Koch (GC Schönbuch, 223) und Elena Klumpp (St. Leon-Rot, 241). In der Bruttowertung der AK 16 siegte Paula Schulz-Hanßen (St. Leon-Rot, 213). Zweite wurde Chiara Jetter (St. Leon-Rot, 218) und Dritte Lea Ludwig (St. Leon-Rot, 218). Sabrina Schmidt vom Golf Club Hetzenhof wurde starke Fünfte mit 223 Schlägen.

Vierer Jugendclubmeisterschaft

Bei der Vierer-Jugendclubmeisterschaft im Golf Club Hetzenhof setzte sich das Duo Finn-Laurin Schäftlmeier und Mika Schepp in der Bruttowertung der Herren (Klassischer Vierer, 9 Löcher), mit 45 Brutto durch. Bei den Damen gewannen Sabrina Schmidt und Grace Vetter mit 43 Brutto. Die Gewinner bekamen tolle Pokale und alle Teilnehmer durften beim gemeinsamen Mittagessen einen schönen Vormittag ausklingen lassen.

Unser Nachwuchs





Auf der Ideallinie ins Sportlerglück. Die Highlights der Golfsaison 2018 im Golf Club Hetzenhof e. V.

Was den Golf Club Hetzenhof e. V. mit dem Porsche Zentrum Göppingen und dem Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd verbindet? Die Leidenschaft für den Golfsport. Und das Streben nach immer neuen Höchstleistungen – auf den Grüns und auf dem Asphalt. Daher stand auch die Golfsaison 2018 ganz im Zeichen dieser bewährten Partnerschaft, die bereits seit 2015 Golf- und Kurvenfans aus der ganzen Region zusammenbringt.

Im Golf Club Hetzenhof e. V. finden Golf- und Porsche Enthusiasten alles, was das Sportlerherz begehrt: perfekt gepflegte Fairways, stimmungsvolle Turniere für jedes Trainingslevel und vielversprechende Netzwerkmöglichkeiten. Bereits seit vier Jahren setzen die Verantwort-

lichen dabei auch auf die Kooperation mit dem Porsche Zentrum Göppingen und dem Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd – zwei dynamische Unternehmen, die mit ihren kompetenten Mitarbeitern und ihren faszinierenden Leistungssportlern ebenfalls für absolute Performance auf jedem Terrain stehen.

Zwei Porsche Zentren, eine Passion: Der Porsche Golf Cup 2018.

Das Bekenntnis der Marke Porsche zum Golfsport spiegelt sich vor allem in der inzwischen 30-jährigen Geschichte des Porsche Golf Cup wider. Die exklusive Kundenturnierserie hat sich seit 1988 zu einer international renommierten Sportveranstaltung entwickelt, an der zuletzt weltweit gut 12.000 Porsche Kunden in mehr als 200 Qualifikationsturnieren teilgenommen haben.

Entsprechend motiviert starteten die Teilnehmer am 15.05. (Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd) und am 14.07.2018

(Porsche Zentrum Göppingen) in ein Golfturnier der Superlative, das neben sportlichen Höchstleistungen auch viele kulinarische Highlights bereithielt. Auf der weitläufigen PGA-Meisterschaftsanlage in Lorch, die zu den größten und schönsten Golf Clubs im Stuttgarter Raum zählt, waren die Wetterbedingungen an beiden Tagen sommerlich und damit ideal. Und so gaben die Sportler ihr Bestes, um möglichst auf der Ideallinie zu den einzelnen Grüns zu gelangen und sich gegen ihre Konkurrenten durchzusetzen. Die Stimmung war an beiden Turniertagen großartig und erreichte mit der abschließenden Siegerehrung und dem Champions Dinner ihren Höhepunkt. Neben hochwertigen Preisen durften sich die Tagesbesten auch über Tickets für das Regional-Finale freuen, das von 07.09.–09.09.2018 in Bad Griesbach stattgefunden hat.

Top-Performer unter sich: gelungene Premiere des Kooperationsturniers mit der BW Bank.

Auch bei der ersten Ausgabe des neuen Kooperationsturniers mit der BW Bank konnten die rund 70 Teilnehmer des Porsche Zentrum Göppingen und des Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd mitten im Sport landen. Voller Vorfreude machten sie sich am Morgen des 23.06.2018 auf den Weg zur herrlichen Anlage des Golf Clubs Hetzenhof e. V., um mit präzisen Putts und möglichst wenigen Bunker-Schlägen ins Clubhaus einzukehren. Nach den erbrachten sportlichen Leistungen auf dem Platz konnten sie diesen unvergesslichen

Turniertag bei einem entspannten BBQ und der Liveübertragung des zweiten Gruppenspiels unserer Nationalmannschaft auf der Clubterrasse ausklingen lassen.

Women Only: Die 6. Peter Hahn Mode & Hahn Sportwagen Ladies Open.

Am 24.07.2018 war die Anlage des Golf Clubs Hetzenhof fest in Frauenhand. Pünktlich zum Kanonenstart um 10.00 Uhr starteten die Teilnehmerinnen bei bestem Sommerwetter in die 6. Ausgabe der Peter Hahn Mode & Hahn Sportwagen Ladies Open, um sich mit weiten Drives und gekonnten Chips die Chance auf den Hauptpreis zu wahren. Auch wenn bei diesem spannenden 2er Scramble über 18 Löcher alle Ladies eine gute Performance ablieferten, konnten sich in diesem Jahr Petra Semler und Birgitta Zeller – beide im Golf Club Hetzenhof beheimatet – durchsetzen. Diesen Sieg konnten die glücklichen Gewinnerinnen dann beim abendlichen Champions Dinner gebührend feiern. Dabei nutzten sie die gemütliche Clubhaus-Atmosphäre, um neue Kontakte zu knüpfen und spannende Gespräche zu führen. Eine Tombola mit vielen tollen Preisen rundete diesen erlebnisreichen Turniertag perfekt ab.

Selbstverständlich wird der Golf Club Hetzenhof e. V. auch im nächsten Jahr wieder exklusive Kooperationsturniere mit dem Porsche Zentrum Göppingen und dem Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd anbieten – sodass es auch 2019 wieder heißt: Schönes Spiel!



Porsche Zentrum Göppingen

Porsche Zentrum Schwäbisch Gmünd

Erste Herren

Double Gewinn für die Herren

Nach intensiver Vorbereitung im Winter und Frühjahr mit unserem Trainer Harald Ruoss begann das Jahr mit dem klaren Ziel in der DGL aufzusteigen und bei den BWMM nach dem Zählspiel einen der ersten vier Plätze zu belegen, um in einem Matchplay um den Aufstieg mitzuspielen. Zusätzlich konnten sich die Herren mit zwei Spielern verstärken. Max Bauer wechselte von Solitude und Peter Fallabeck von Überkingen zu den Herren. Beide integrierten sich trotz langer Anfahrt und beruflichem Stress sofort und konnten mit starken Ergebnissen zu den Aufstiegen beitragen. Durch diese Verstärkungen war es in diesem Jahr auch etwas leichter bei der Kaderaufstellung für die jeweiligen Spieltage. Da Simon Haas, Tim Hoffmann und Patrick Riedel seit letztem Jahr in Amerika verweilen, war dies nicht selbstverständlich. Letzterer ist seit Mitte des Jahres wieder ganz in Deutschland, Tim konnte in den ersten Spielen für die Herren an den Start gehen und Simon konnte in den Sommerferien bei einigen Spielen helfen.

Wie jedes Jahr traten die Herren wieder in der Deutschen Golf Liga (DGL) mit ihren fünf Spieltagen sowie den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften (BWMM) mit dem langen Wochenende an.

Der erste Spieltag der DGL führte uns zum GC Schloss Langenstein. Hier war die Devise eine möglichst gute Ausgangssituation gegen den stärksten Konkurrenten, in diesem Fall den Gastgeber, herauszuspielen. In der DGL treten fünf Mannschaften gegeneinander an, je nach Platzierung am Spieltag werden Punkte von eins bis fünf verteilt. Es reichte mit zwei Schlägen Rückstand zu Platz zwei

hinter den Gastgebern. Es galt nun in den kommenden Spielen vor Langenstein zu kommen. Leider gab es während der Saison mit Steffen Schmid und Max Bauer zwei Spieler, die zeitweise verletzt ausfielen. Kapitän Robin Jordan fiel durch Kniebeschwerden die komplette Saison aus.

Die anfängliche Euphorie wurde durch zwei mittelmäßige Spieltage beim GC Hechingen-Hohenzollern, mit Platz vier, und dem GC Konstanz, mit Platz drei, jäh gebremst. Somit fand man sich zwei Spieltage vor Schluss im Mittelfeld wieder und konnte den Aufstieg nur noch durch Schützenhilfe der anderen Vereine erreichen. Das kaum für möglich Gehaltene trat jedoch am vorletzten Spieltag beim GC Reutlingen-Sonnenbühl ein. Durch den ersten Platz der Hetzenhöfer Herren und den vierten Platz der Konkurrenten aus Langenstein konnte man den Aufstieg mit einem ersten Platz beim Heimspiel am letzten Spieltag eintüten.

Beflügelt durch die Unterstützung von Mitgliedern, des Clubs sowie Freunden und Familie spielten die Herren top Runden mit einem Gesamtergebnis von 46 über Par beim Heimspiel. Dies waren 23 Schläge Vorsprung und somit war der Aufstieg in die Oberliga in trockenen Tüchern.

Nun galt es, den Aufschwung durch den Aufstieg in der DGL mit zum letzten Event, den BWMM im GC Glashofen-Neusaß, zu nehmen. Dort trat man in der 3. Liga an. Acht Teams spielen zunächst am Samstag vier Einzel und drei Vierer im Zählspielmodus. Die besten vier Teams spielen am Sonntag im Matchplay um den Aufstieg/Klassenerhalt, die letzten vier um den Abstieg/Klassenerhalt.



Zwei Aufstiege für die Herren I



Riesige Freude über den Oberliga-Aufstieg



Gemeinsames Feiern ist wichtig



Es passt im Moment viel zusammen bei den Herren

Da bei diesem Wettbewerb mindesten zehn Spieler plus zwei Ersatzspieler gefordert sind, holten sich die Herren Unterstützung durch Mika Schepp und Dr. med. Andreas Bruder. Diese Spieleranzahl konnte von drei Teams nicht aufgebracht werden, somit traten diese nicht an. Es galt sich nun gegen GC Wiesloch Hohenhardter Hof, GC Neckartal, GC Reutlingen Sonnenbühl und GC Marhördt durchzusetzen.

Einzel Zählspielergebnisse:

Patrick Riedel: +5
 Maximilian Bauer: +7
 Benedikt Julian Reißel: +12
 Mika Schepp: +6

Vierer Zählspielergebnisse:

Peter Fallabeck/Steffen Schmid: +9
 Moritz Müller/Julian Luca Schüle: +16
 Dr. med. Andreas Bruder/Felix Herrmann: +22

Auf einem nicht leicht zu spielenden Platz wurden sehr gute Ergebnisse eingefahren. Vor allem der 15-jährige Mika Schepp behielt in seinem ersten Einsatz für die Herren die Nerven und lieferte eine hervorragende Runde ab.

Durch diese Ergebnisse lautete die Tabelle nach dem Zählspiel am Samstag folgendermaßen:

1. GC Hetzenhof: +55
2. GC Wiesloch Hohenhardter Hof: +71
3. GC Neckartal: +73
4. GC Reutlingen Sonnenbühl: +85
5. GC Marhördt: +131
6. GC Pforzheim Karlsh. Hof: NA
7. GC Schloss Langenstein: NA
8. GC Markgräflerl. Kandern: NA

Es ging nun am Sonntag im Matchplay gegen den GC Reutlingen-Sonnenbühl, die man schon aus der DGL kannte. Diese Erfahrung musste bei der Aufstellung für Sonntag mit einbezogen werden. Nach reichlicher Überlegung des Teams mit dem Trainer Harald Rouss entschied man sich folgendermaßen anzutreten:

Einzel Matchplayergebnisse:

Patrick Riedel: 6:4 gewonnen
 Maximilian Bauer: 6:4 gewonnen
 Benedikt Julian Reißel: 8:6 gewonnen
 Mika Schepp: 3:2 verloren

Im Einzel konnten drei deutliche Siege eingefahren werden. Mika Schepp kämpfte klasse gegen ein Plus-Handicap, musste sich aber am Ende leider geschlagen geben. Somit musste noch ein Vierer gewonnen werden, um den Aufstieg in die 2. Liga perfekt zu machen.

Vierer Zählspielergebnisse:

Peter Fallabeck/Steffen Schmid: 2:1 gewonnen
 Moritz Müller/Daniel Schadhauer: 1:0 verloren
 Dr. med. Andreas Bruder/Felix Herrmann: 3:2 verloren

Bei den Vierern waren Moritz Müller und Daniel Schadhauer zunächst deutlich in Führung, mussten sich auf dem letzten Loch dann doch noch geschlagen geben. Dr. med. Andreas Bruder und Felix Herrmann hatten trotz hartem Kampf leider keine Chance gegen stark aufspielende Gegner. Es lag nun an Peter Fallabeck und Steffen Schmid, welche sich einen offenen Schlagabtausch mit ihren Gegner lieferten. Dieser dauerte bis Loch 17 an dem Peter einen Chip an die Lochkante legte und somit die Gegner unter Zugzwang setzte. Diese mussten bei ihrem langen Putt nun viel riskieren und setzen diesen deutlich hinter das Loch. Der darauf folgende Rückputt viel wiederum nicht. Dies war der 2:1-Sieg und der vierte Punkt, welcher den Aufstieg besiegelte.

Insgesamt standen nach einer aufregenden Saison mit vielen Höhen und Tiefen ZWEI verdiente Aufstiege zu Buche. Nach einer kurzen Verschnaufpause beginnt in Kürze das Wintertraining, um für die gewachsenen Aufgaben im nächsten Jahr gut aufgestellt zu sein. „Da dies nicht ohne Unterstützung möglich gewesen wäre, möchten wir uns an dieser Stelle bedanken. Zuallererst bei Harald Rouss und seinem Team für die exzellente Betreuung über das gesamte Jahr. Auch dem Club mit seinen Mitarbeitern, Vorständen und den Mitgliedern, die alle Mannschaften zu jeder Zeit unterstützten. Ein letztes, riesiges Dankeschön geht an die Freunde und Familien, die bedingungslos hinter dem kompletten Team standen und teilweise weite Wege in Kauf nahmen, um uns an den Wochenenden anzufeuern“, schreibt Robin Jordan.



Der Teamgeist ist riesig



Trainer Harald Rouss wird gebührend gefeiert



Alle Anweisungen wurden bestmöglich umgesetzt



Erste Damen

Durchwachsene Saison in der 2. Bundesliga, aber erfolgreiches Ende bei den BWMM!

Das zweite Jahr in der KRAMSKI DGL 2. Bundesliga versprach nach gravierenden Kaderveränderungen zur neuen Saison schwer zu werden. Das vorgegebene Saisonziel, den Klassenerhalt, wollte man jedoch unbedingt erreichen.

Das Wintertraining der Damenmannschaft wurde nach einem tollen Teamwochenende im Zillertal wieder ergänzt mit der DGL Vorbereitungswoche in den Osterferien. Hier hatten wir die Möglichkeit, uns von den allesamt für uns unbekannt Golfplätzen in der Frankfurter Ecke der Saison 2018 ein erstes Bild zu machen und die Plätze zu inspizieren, Fotos zu machen und wichtige Informationen zu sammeln.

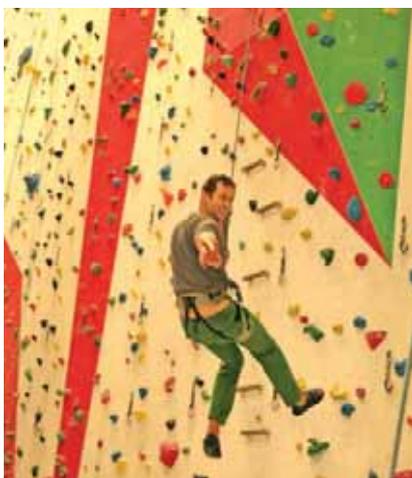
Leider starteten wir nur sehr holprig in die Saison und nach dem ersten Spieltag gab es einiges zu analysieren. Die kommenden Spieltage waren von den Ergebnissen deutlich stärker und wir konnten gute Ergebnisse in die Wertungen bringen. Dies allerdings reicht in dieser Liga nicht. Unsere Mitstreiter konnten stets ihre Leistungen abrufen und so war schon nach dem 4. Spieltag klar, dass wir unser Saisonziel nicht erreichen und aus der 2. Bundesliga absteigen werden.

Dennoch kann der Hetzenhof und Sie liebe Mitglieder und Freunde, sehr stolz auf dieses Team sein. Die Damenmannschaft ist inzwischen zu einem super tollen Team zusammengewachsen. Jede

Spielerin kämpft für das Team und steckt sämtliche persönlichen Belange zurück. So ein Spieltag in der 2. Bundesliga ist anders nicht zu meistern. Wir waren immer wieder überwältigt, wenn bei den Auswärtsspieltagen plötzlich unerwartet bekannte Gesichter aus dem Club zur Unterstützung auftauchten. Herzlichen Dank dafür – es ist schön, wenn man sieht, dass es auch Personen außerhalb der Mannschaft interessiert, was bei uns so alles passiert. Ohne Begleiter, Eltern, Caddys sind die langen Spieltag-Wochenenden nicht möglich.

Nach dieser für die Damenmannschaft sehr schwierigen DGL Saison, schaffte es Trainer Marco Müntnich dennoch die Motivation hoch zu halten, denn es stand noch ein wichtiges Wochenende an: Die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften (BWMM), bei welchen die Damenmannschaft seit Jahren in der 1. Liga spielt. Dieses Jahr wurde die BWMM beim Golfclub Tuniberg im südlichen Schwarzwald ausgetragen.

Insgesamt treten acht Mannschaften an, unter welchen am ersten Spieltag in Einzeln und Vierern ein Ranking mit Zählspielen ausgespielt wird. Am zweiten Tag wird ebenso in Einzeln und Vierern in Lochwettspielen die endgültige Platzierung ausgespielt. Von acht Mannschaften steigen zwei Teams in Liga 2 ab. Dies galt es zu vermeiden.



Trainer Marco Müntnich sorgte für viel Abwechslung



Der Zusammenhalt ist sehr groß



Ein erfolgreiches Team

Nach den Zählspielen am ersten Tag stand der Hetzenhof mit starken Ergebnissen auf Platz vier und somit war schon klar, dass man mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird. Wir spielten gegen die auf dem Papier deutlich stärkeren Gegnerinnen aus Heddesheim. Hier spielt man im Matchplay-Modus und den ersten Punkt konnte Patricia Schmidt für den Hetzenhof sichern. Lisa Kunz teilte ihr Match genauso wie Sabrina Schmidt. Somit hatte man zwei Punkte von sechs möglichen auf dem Konto. Den dritten Punkt konnte der Vierer Marina Müller mit Franziska Rösch holen. Damit stand es ausgeglichen 3:3 und es ging ins Stechen. Hier spielen drei Einzelspielerinnen im Sudden Death gegeneinander. Ins Stechen gingen Patricia Schmidt, Lisa Kunz und Katharina Rösch.

Hier gewann Lisa Kunz ihr Match und konnte noch einen von zwei erforderlichen Punkten holen, was letztendlich für die Damenmannschaft Platz vier bei einem sehr sportlichen und emotionalen Wochenende bedeutete.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Freunden, der Vorstandschaft sowie der Harald Ruoss Golfschule für die stetige Unterstützung bedanken.

Was die Damenmannschaft die letzten Jahre erreicht hat, haben wir hauptsächlich unserem Trainer Marco Müntnich zu verdanken, der uns zu unserem Bedauern zum Jahresende verlässt. Marco hat die Mannschaft dahin gebracht, wo sie nun steht und ein funktionierendes Team geformt. Er hat den Golf Club Hetzenhof sportlich die letzten Jahre stark vorangebracht und wir durften unglaublich viel von Marco lernen. Er hat viele unserer Spielerinnen von klein auf geformt und unser aller Spiel optimiert. Marco war der Mittelpunkt der Damenmannschaft und für uns alle nicht nur ein Trainer, sondern wurde neben Eltern, Partnern, Familien zu einer immens wichtigen Bezugsperson. Dass er uns verlässt, hat uns alle emotional sehr stark berührt und wir wünschen Marco nur das Allerbeste für die Zukunft und größtmöglichen Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte. Vielen Dank Marco, für die tolle und erfolgreiche Zeit!

EIN ZIEL – EIN TEAM – HETZENHOF!

Spieltermine KRAMSKI Deutsche Golf Liga (DGL), (Spielorte standen bei Abgabeschluss noch nicht fest):

- 12. Mai 2019
- 26. Mai 2019
- 23. Juni 2019
- 21. Juli 2019
- 4. August 2019

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften (BWMM),
1. Liga
28.-29. September 2019

Carina Kunz
Captain 1. Damenmannschaft



Der Abschied von Marco Müntnich war ein sehr emotionaler Moment



Trotz vielen Veränderungen ist der Teamgeist groß



EIN ZIEL – EIN TEAM – HETZENHOF!



Vorfriede auf die neue Saison

Knapp den Aufstieg in die 1. Liga verpasst



Daumen hoch für viele starke Leistungen



AK 3 Damen mit guter Saison



Gemeinsam Geburtstag gefeiert



Ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl

Die AK 30 Damen schauen auf eine erfolgreiche Saison 2018 in der 2. Liga zurück. Sportsgeist, Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund und trugen neben dem intensiven Training in der Gruppe maßgeblich zum Erfolg bei. „Wir danken allen unseren Caddies, Begleitern auf und neben dem Fairway für Ihre Hilfe und Unterstützung. Soviel Engagement ist für uns nicht selbstverständlich“, erklären die Kapitäne Sabine Rupprecht-Schmidt und Susan Reichert.

Dieses Jahr begann die Wettspielsaison relativ spät, Anfang Juni, in Marhórdt. Dort habt man den Grundstein für die gute Saison gelegt. In Kirchheim, beflügelt von der Fußball-WM, hat das AK-30-Team eine sehr gute Teamleistung abgeliefert, die von keiner der anderen Mannschaften getoppt werden konnte. „Wir bauten unseren Vorsprung auf den ersten Tabellenplatz aus“, so Susan Reichert.

Der dritte Spieltag am Haghof zeigte jedoch die Schwächen auf. Ist dieser Platz doch die Achillesferse des Teams? Die Mannschaft lieferte leider eine katastrophale Performance ab. Das Tagesergebnis reichte nur für das Schlusslicht. Jedoch schwächelte der Tabellenverfolger Kirchheim ebenfalls und so konnte man glücklich den ersten Ligatabellenplatz halten.

„Unser Heimspiel war ein voller Erfolg. Wir errichteten als Tagesgesamtsieger den Meistertitel AK30 in der 2. Liga Gruppe F“, freute sich Sabine Rupprecht-Schmidt. Das wurde natürlich gebührend gefeiert, hatte man doch nun die Qualifikation für das Relegationspiel um den Aufstieg in die 1. Liga in der Tasche.

Gut vorbereitet und optimistisch fuhren das Team Ende September zum GC Heilbronn Hohenlohe. Leider kam man mit dem starkem Wind und den Platzverhältnissen am Spieltag nicht zurecht. Trotz des verpatzten Spieltages wird dieses Wochenende lange in Erinnerung bleiben, haben die Damen doch als Team stark zusammengehalten und konnten Sabine Ehmann gemeinsam zum Geburtstag gratulieren.

„Vielen Dank an unsere beiden Trainer Ernesto und Marco. Ihr habt das Fundament unserer Saisonperformance gelegt und an uns geglaubt“, so die Mannschaft. Ab 2019 begrüßt die AK 30 herzlich im Team Constanze Pretzler. Sie ist kein Rookie, sondern bereits seit langem ein bekanntes Gesicht.

„Wir freuen uns auf eine genauso erfolgreiche Saison 2019. Natürlich wollen wir auch nächstes Jahr wieder um den Tabellen-sieg in der 2. Liga spielen, uns für die Relegation qualifizieren und dort diesmal erfolgreich abschneiden“, meint Sabine Rupprecht-Schmidt.

Sabine Rupprecht-Schmidt und Susan Reichert
Kapitäne AK 30 Damen



Golf Medical Coach

In der Golf-Sprechstunde bieten wir eine umfassende Abklärung Ihrer spezifischen Beschwerden vom Golfspiel.

Jetzt Termin vereinbaren:

0711 258578.131

www.ozf-fellbach.de

Experte für “Überlastungssyndrome bei Golfspielern: Diagnostik, Therapie und Ursachenabhilfe auf biomechanischer Grundlagenebene”

Orthopädie Zentrum Fellbach
Bahnhofstraße 1 | 70734 Fellbach
Telefon: **0711 258578.131**

Zweiter Platz in Liga drei



Die Herren AK 30 überzeugen



Wie weit ist es noch bis zum Grün?

In die Saison 2018 starteten die Herren AK 30 wie gewohnt optimistisch und mit gutem Teamgeist. Außerdem konnten weitere Neuzugänge begrüßt werden, was Trainer Christopher Glatting freut. Dies darf gerne so weiter gehen.

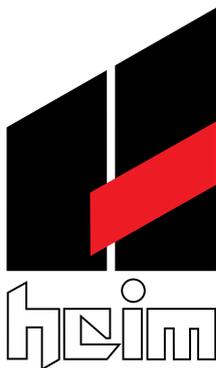
Sportlich hatte man sich dieses Jahr einiges vorgenommen: das Ziel war der Aufstieg in die 2. Liga! Ein durchaus realistisches Ziel, auch wenn es knapp verpasst wurde. Grund dafür war der sehr schlechte Start im ersten Ligaspiel. Dort konnte man die eigene Leistung bei weitem nicht abrufen und landete mit 27 Schlägen Abstand zu Platz eins auf dem letzten Platz. In den weiteren Spielen wurde dann aber Fahrt aufgenommen. Spiel für Spiel kletterte das Team die Tabelle nach oben. Für die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen hat es dann aber nicht mehr gereicht. „Mit zwölf Schlägen Rückstand haben wir die Saison als Zweiter in der 3. Liga abgeschlossen. Vielen Dank an das gesamte Team für die tolle Aufholjagd“, so Kapitän Michael Gerdes-Roeben.

Naheliegender ist daher, dass für die nächste Saison wieder das Ziel Aufstieg angepeilt wird. Durch die stetige deutliche Verbesserung des spielerischen Niveaus des Teams, erscheint dieses Ziel durchaus realistisch. Danke an dieser Stelle auch an Christopher Glatting für die hervorragende Arbeit! Für einen guten Start in die Saison 2019 hat man erste Teambuilding-Maßnahmen bereits für Anfang April geplant.

Michael Gerdes-Roeben



Gute Laune, guter Teamgeist





Ziel nicht erreicht

Die Herren AK 50 hatten sich mehr erhofft.

In der Saison 2018 sind die beiden AK-50-Mannschaften der Herren in der 3. bzw. 4. Liga des BWGV angetreten. Der Kader umfasste 20 Spieler.

Der Klassenerhalt war für die erste Mannschaft erklärtes Ziel. Die wie erwartet starken Gegner in der Gruppe ließen dieses Ziel jedoch nach wenigen Spieltagen als schwierig erscheinen. Leider nicht immer in Bestbesetzung antretend, war der sich abzeichnen- de Abstieg nicht abzuwenden.

Die zweite Mannschaft trat in der untersten Liga an, konnte somit nicht absteigen. Letztendlich war aber nicht mehr als der vierte Platz erreichbar. Die Gründe für das wenig erfreuliche Abschneiden beider Mannschaften sind sicherlich vielschichtig. Elementar scheint jedoch die Altersstruktur eine Rolle zu spielen.

Die Verjüngung bei den gegnerischen Mannschaften war im direkten Vergleich offensichtlich. Es ist uns auch nicht gelungen, das vorhandene technische Potenzial auf den auswärtigen Plätzen auszuschöpfen.

Die Altersstruktur des AK-50-Kaders hat auch Auswirkungen auf die nächste Saison. Vier Spieler werden den Kader verlassen und in die Altersgruppe AK65 wechseln. Aus dem Kader der AK30 werden drei Spieler zu uns wechseln.

Es gilt weiterhin der Aufruf an Clubmitglieder, die sich gerne in den Mannschaftssport einbringen wollen, sich dem AK50-Team anzuschließen. Eine Kontaktaufnahme ist über den Servicepoint jederzeit möglich.

So schmerzlich die sportlichen Erfahrungen in der zurückliegenden Saison waren, ist es ein bleibendes Anliegen, zu Positivem an dieser Stelle Dank zu sagen. Die Unterstützung, die das AK50-Team erhalten hat, ist nicht selbstverständlich für einen Golfclub. Unser Dank gilt dem Clubmanagement für die finanzielle Unterstützung, der Golfschule für die kompetente sportliche Betreuung, dem Servicepoint für die geduldige begleitende Organisation der Ligatermine, den Greenkeepern für ihren unermüdlichen Einsatz, der Gastronomie für das Umsorgen des leiblichen Wohles in bewährter Qualität und auch ein Dank an die Clubmitglieder, die uns als Starter unterstützt haben sowie an die vielen Clubmitglieder, die wegen der Platzbelegung durch Ligaspiele in der eigenen Spielplanung beeinträchtigt waren.

Der Ausblick auf 2019 ist nicht einfach. „Wir starten mit beiden Mannschaften in der untersten Liga der Altersgruppe AK50. Mit der Konzentration unseres Potenzials auf eine möglichst starke 1. Mannschaft wird ein Aufstieg angestrebt werden“, so Kapitän Wilfried Sobl.



Fachsipeln nach dem Spieltag



Das Wir-Gefühl ist groß

Damen AK 50

„Klassen-
erhalt
war
unser
Ziel,
das
haben
wir
erreicht“



Das Saisonziel wurde erreicht



Die Damen AK 50 suchen noch personelle Verstärkung

Es ist ein kurzes, aber erfolgreiches Statement von der Kapitänin der AK 50 Damen, Jaroslava König: „Wir hatten drei ganz neue Golfclubs in der Gruppe der 3. Liga, nämlich Schönbuch, Sigmaringen und Bad Waldsee, und haben uns gefreut auf anderen Plätzen zu spielen. Den GC Hochstatt kannten wir ja bereits aus den Jahren zuvor. In Sigmaringen und in Bald Waldsee haben wir uns wegen der langen Anfahrt am Abend vor dem Spiel getroffen und hatten dort gemeinsam einige sehr schöne Stunden verbracht. Beigetragen haben dazu auch die begleitenden Herren, die uns dann am nächsten Tag als Caddys unterstützt haben. Am Ende reichte es für den vierten Platz. Monika Taupitz verlässt die Mannschaft, danke für ihren Einsatz.“

Jaroslava König





Die Senioren AK 65 sind aufgestiegen!

Der Aufstieg in die 2. Liga ist gelungen!

Nachdem man im vergangenen Jahr knapp gescheitert war, hatten die Senioren AK 65 in diesem Jahr, auf der schönen Anlage des GC Bad Liebenzell, das „Aufstiegs Glück“ auf ihrer Seite. Nach 18 Löchern Einzel-Zählspiel gehörte der Golf Club Hetzenhof zu den Aufsteigern.

Zu diesem Erfolg haben folgende Spieler beigetragen: Sigg Nothdurft, Toni Bader, Eckhard Fiedler, Jürgen Bauer, Max Zeller, Agu Carmona, Dr. Peter Weißert, Manfred Pfeiffer, Klaus Dieterle (siehe Bild).

In der kommenden Saison wird sich das Gesicht der Aufstiegs-Mannschaft durch nachrückende, „jüngere“ Spieler vermutlich verändern (spielberechtigt ist in der nächsten Saison der Jahrgang 1954).

Um weiterhin möglichst vielen Interessierten die Teilnahme an Mannschaftsspielen zu ermöglichen, wird man im nächsten Jahr mit einer 2. Mannschaft AK 65 antreten. Die Ligaspiele der Altersklasse AK 65 Herren werden wieder jeweils am Donnerstag ausgetragen. Das gilt für beide Mannschaften.

Hier die Spieltermine, damit die „Viel-Urlauber“ planen können:

09.05.2019
06.06.2019
27.06.2019
25.07.2019
05.09.2019
26.09.2019

Eckhard Fiedler
(AK 65 Senioren Kapitän)

**HOLZBAU
GÖSER**

*Ideen aus Holz und mehr...
von Ihrem Komplettanbieter „rund ums Haus“:*

- Dachsanierung
- Flachdach
- Holzbau
- Dachfenster / -gaupen
- Gebäude-Energieberatung

*fachgerecht
qualitätsbewusst
zuverlässig*

Holzbau Göser GmbH
Lindachstraße 9
73098 Rechberghausen

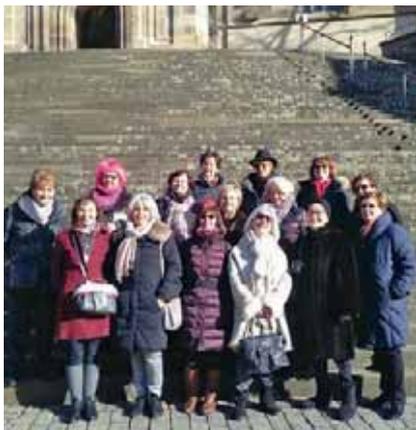
Tel 0 71 61 - 51 97 8
Fax 0 71 61 - 51 43 2

info@holzbau-goeser.de
www.holzbau-goeser.de

Ladiesdays durchs Kaleidoskop betrachtet

Das Jahr 2018 brachte spielerisch und auch witterungsbedingt mehr Hochs als Tiefs. Zwar waren fast alle Ladiestreffen von sehr wärmenden Sonnenstrahlen begleitet, jedoch wurde dadurch mancher Golfschlag Opfer der trockenen Fairways. Die Bälle rollten länger als erwartet oder man bekam den Schläger kaum unter den Ball. Manche Runde glich einem Glücksspiel und der erhoffte Score blieb auf der Strecke. Nichtsdestotrotz stand das Vergnügen am Spiel im Vordergrund.

Den Auftakt der Ladiesdays fand im Februar als kulturelles Event statt. Zwar etwas winterlich kühl, aber trocken und mit einer kurzweiligen Stadtführung durch Schwäbisch Hall und einstündigen Besichtigung der Kunsthalle Würth mit den verborgenen Schätzen aus Wien.



Vor der Freitreppe in Schwäbisch Hall

Gemütlich wanderten im April 2018 die Ladies um den frühlingserwachenden Hetzenhof. Anschließend informierte Marco sie knapp zwei Stunden über die neuen Regeln.

33 Ladies setzten diese dann, soweit notwendig, gleich beim Angolfen im 3-er Scramble in die Tat um.

Das erste der drei JAB-Anstoetz Turniere startete dann bei angenehmen Mai-Temperaturen.



Manager Andreas wünschte dem 1. Flight beim JAB-Turnier ein gutes Spiel

Mit guten Ergebnissen endeten auch die beiden weiteren JAB-Turniere über die Saison verteilt. Der Beliebtheitsgrad dieses Ladies Cup dokumentierte der hohe Zuspruch und auch die persönlichen Preisübergaben durch den Raumausstatter Reik.



Veranstalter Reik (3. v. re) inmitten der begeisterten Gewinnerinnen.

Land unter herrschte ironischerweise beim „Rosenturnier“. Der Tunnel zum C-Kurs war nach einem flutartigem Wildwasser unpassierbar. Trotz riesigem Andrang von 37 Teilnehmerinnen mussten lediglich die „Knie geschädigten Cartfahrerinnen“ passieren. Gewittersicher wurde der Hohenstauffer-Platz absolviert. Auch wenn viele Flights Ausdauer bewiesen und den Rechberg-Platz trotz dunkler Wolken bewältigten, gingen letztendlich nur die ersten 9 Loch in die Wertung ein. Dies machte der fröhlichen Stimmung bei der Siegerehrung keinen Abbruch, und schon gar nicht in dem von Rosenduft durchfluteten Clubhaus.



Siegerin Andrea Lutz mit Ausrichter Renate Jöckel.

In großer Besetzung wurde die 3-geteilte Peter-Hahn-Tour als Texas 2er-Scramble sowie Einzelzählspiel ausgetragen. Auf fast allen Löchern waren die Ladies mit den diesjährigen blauen Hahn-Poloshirts zu erkennen; ebenso viele bekannten Namen in der Siegerliste.



„wie Gämsen, nur in blau“

Über 90 Teilnehmerinnen verzeichneten die „Peter Hahn Ladies Open“. Bei himmelblauem Golfwetter mit lauem Wind rundeten auch hier die Damen vom Ladiesday mit ihrem blauen Poloshirt das Bild ab. Beifallstarke Anerkennung wurde Renate Jöckel und Brigitte Dietrich zu teil für das wieder gelungene Blumenarrangement bei der Abendveranstaltung. Kurz gesagt: Ein Augenschmaus.



Ein Ladiesday-Team

Neben den meist sehr gut besuchten „normalen Ladies-Dienstagen“ fanden auch weitere spannende Golf-Wettbewerbe statt. So das kurzweilige „black and white“ Turnier in entsprechender Kleidung, bei dem die 3er Putterinnen als „schwarze Petras“ ermittelt wurden.

Riesiger Andrang beim Hüttenzauber mit einem fulminanten „Bufet Kunderbunt“. Hier hatten sich die Spenderinnen mit ihren kulinarischen Speisen, Salaten und Fingerfoods selbst übertroffen. Über 18 Loch galt es auf allen Par 3 Löchern bei A und B die Chance auf „nearest to the pin“ in zwei Klassen zu nutzen. Erwähnenswert die 13 cm, die Ingrid Berner ihren Ball an die Fahne legte.



Siegerinnen beim „nearest to the pin“ und 13 cm fehlten Ingrid Berner zu einem „hole in one“

Wie immer mit Vorfreude erwartet, der 3-Tages-Ausflug als Höhepunkt im Jahresprogramm. Diesmal ging es in den Westerwald nach Westerburg. Am Anreisetag wurde eine mehrstündige Besichtigung durch Limburg unternommen. Vor allem die Altstadt ließ die Zeit eines lebendigen Mittelalters erspüren; erlebt in den engen Gässchen mit den dicht stehenden Fachwerkbauten. Steil ging es dann zur farbenfrohen Stätte aus dem 13. Jahrhundert dem Limburger Dom, ein Meisterwerk rheinischer Spätromantik. Eine halbe Stunde von Limburg lag der Golfplatz Wiesensee eingebettet in die idyllische Hügellandschaft des Westerwaldes. Der Meisterschaftplatz reizte manche Longhitterinnen, u.a. ein Par 3 mit 151 Metern oder ein Par 5 mit 504 Metern mit wenig Schlägen einzulochen. Auch weitere spannungsreiche Herausforderungen galt es zu bewältigen.

Der als Naturplatz angelegte Golfcourse war mit altem Baumbestand, Steinhäufen, Still- und Fließgewässer, Hardrough wie Blumenwiesen und vielen Doglegs versehen. Oft galt es die Greens zu errahnen. Auch wenn am zweiten Tag kurzfristig ein Regenschauer für Abkühlung sorgte, genoß man das Spiel auf diesem 450 m hoch gelegenen Platz.

Episode am Rande: Ein herrenloser Koffer verirrt sich in den Bus und reiste mit zum Hetzenhof.

Passend zur Jahreszeit wurde noch das „Datschi-Turnier“ ausgetragen mit gewohnten vielfältigen Kuchenköstlichkeiten zur Pausenverpflegung.

Grund zum Strahlen über einen gelungenen Golfnachmittag „Ladies laden die Senioren ein“ hatten die beiden Captains Renate Jöckel und Günter Vetter. Zum 4-er Scramble zusammengestellte Teams erzielten fast ausnahmslos gute Ergebnisse. So nahmen die ersten drei „Siegerteams“ mit 37 bzw. je 36 Bruttopunkten ihre Preise entgegen. Die Senioren ließen sich mit kleinen Leckerbissen von den Damen verwöhnen und revanchierten sich mit prickelndem Sekt. Das Versprechen der beiden Captains vor einem großen Publikum: „Fortsetzung folgt 2019!“



Captains Renate Jöckel und Günter Vetter strahlten um die Wette

Nach fast sahareamäßigen Temperaturen erlebten die Ladies am 2. Oktober an ihrem Dienstag den ersten Kälteschock. Nur ein Flight der knapp zwei Dutzend Golferinnen erwiesen sich resistent und schafften 18 Loch, wenn auch bibbernd.

Zum Abgolfen hat sich der Herbst in seiner Farbenpracht eingefunden. Leicht fröstelnd bestritten 36 Ladies das „Bingo-Bango-Bongo“ Turnier, von 14 Montags-Bridge-Damen gesponsert. Bei der Preisvergabe gratulierte Andrea Lutz spontan im Namen der Anwesenden Renate Jöckel und Mitstreiterinnen zu dem gelungenen offiziellen Ausklang der Ladies-Days Saison.

Beim Jahresessen Anfang Dezember dankte Renate Jöckel den Sponsorinnen mit kleinen Präsenten. Namentlich alle zu nennen fiel ihr schwer, denn eine Vielzahl Ladies hatten sich an dem einen oder anderen Treffen beteiligt.

Ein besonderes Dankeschön galt der Besetzung des Sevicepoints und des Clubrestaurants. Mit Riesenapplaus und einem Geschenk wurde die Ladiescaptain für ihren Einsatz und Ideenreichtum bei den Veranstaltungen bedacht.

Ludmilla Stellenhofsky

Aufnahmen: Renate Jöckel, Jörg Hinderberger, Ludmilla Stellenhofsky, Karin Graf, Ilse Bartsch, Dr. Wolfgang Riethmüller.



Ab 2019 gibt es nur noch 24 Golfregeln – Hier die wichtigsten Neuerungen

Ist es nicht so, dass heutzutage fast alles immer nur komplizierter und umfangreicher wird? Gesetzbücher und Bedienungsanleitungen werden dicker, es wird meist eher noch etwas oben drauf gepackt oder hinten dran gehängt. Selten wird vereinfacht. Lange Zeit war das im Golfsport nicht anders. Zu den Regeln kamen Ausnahmen und Anmerkungen, und wenn dies nicht mehr reichte, gab es „Decisions“. Das soll sich nun ändern, mit der seit 60 Jahren bei weitem umfassendsten Reorganisation der Golfregeln. Die durch die weltweit anerkannten obersten Regelhüter R&A und USGA neu überarbeiteten Regeln gelten ab dem 1. Januar 2019 und wurde von gegenwärtig 34 auf nur noch 24 Regeln reduziert. Dabei wird im Wesentlichen zusammengefasst, was auch früher schon ähnlich oder sogar identisch war, z.B. die Erleichterung von beweglichen Hemmnissen und ungewöhnlich beschaffenem Boden.

Ab Januar 2019 gelten neue Golfregeln. Die Regeländerungen sollen das Golfspiel leichter verständlich, fairer und zukunftsfähiger machen – bei gleichzeitiger Wahrung des Charakters. Dazu haben die United States Golf Association (USGA) und der Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews (R&A) als oberste weltweite Regelinstanzen, die Golfregeln grundlegend überarbeitet. Ziel: Das faire und herausfordernde Spiel zu erhalten, es aber gleichzeitig moderner, logischer und zügiger zu machen.

Welches sind die wichtigsten Änderungen?

Als grundlegende Golfregel gilt weiterhin, dass der Ball so gespielt werden soll wie er liegt und der Platz so, wie er vorgefunden wird. Nach wie vor wird von Spielern Integrität und Handeln entsprechend des „Spirit of the Game“ erwartet, also:

- Aufrichtig handeln (z.B. die Regeln befolgen, alle Strafen anwenden und generell ehrlich sein)
- Rücksicht auf Andere nehmen (z.B. zügig spielen, auf Sicherheit anderer Personen achten und keine anderen Spieler stören)
- Den Golfplatz schonen (z.B. Divots zurücklegen und festtreten, Sand im Bunker einebnen, Pitchmarken auf den Grüns ausbessern und den Golfplatz nicht unnötig beschädigen)

Das sind die wichtigsten Regeländerungen ab 2019 im Überblick:

- Die Suchzeit für einen Ball wird von fünf auf drei Minuten verkürzt, die Empfehlung wird ausgesprochen, dass jeder Schlag nicht mehr als 40 Sekunden dauern soll, und außerdem wird das Schlagen außerhalb der Reihenfolge gefördert (Ready Golf).
- Sie müssen nicht mehr ankündigen, dass Sie Ihren Ball zur Identifizierung aufnehmen möchten. Sie müssen allerdings die Lage markieren und dürfen ihn nicht reinigen.
- Versehentliches Bewegen Ihres Balls bei der Suche ist straflos. Der Ball muss an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

- Wenn sich der Ball an anderer Stelle als auf dem Grün bewegt, bekommen Sie nur dann einen Strafschlag, wenn Sie auch wirklich direkt für die Veränderung der Balllage verantwortlich gemacht werden können. Bei Selbstverschulden muss der Ball zurückgelegt werden, wenn „Naturkräfte“ am Werk waren, wird von der neuen Stelle gespielt.
- Caddie oder Partner dürfen nicht hinter dem Spieler stehen, sobald er beginnt, den Stand einzunehmen.
- Ein Spieler darf keinen Schläger mehr zum Anzeigen seiner Spiellinie hinlegen, weder vor noch während des Schlags - also auch nicht zum Ausrichten.
- Spieler oder Caddie dürfen auf dem Grün die Spiellinie berühren - auch mit dem Flaggenstock.
- Der Caddie darf den Ball auf dem Grün markieren, aufnehmen und reinigen - auch ohne explizite Zustimmung des Spielers. Nicht dieselbe Person muss den Ball zurücklegen.
- Wenn der Ball im Bunker liegt, dürfen lose hinderliche Naturstoffe straflos bewegt werden. Der Sand darf mit dem Schläger vor oder hinter dem Ball (bei einem Übungsschwung oder im Rückschwung) nicht berührt werden. Aber der Spieler dürfte sich beim Warten auf den Schläger stützen.
- Zusätzlich zu Pitchmarken und alten Lochpfropfen dürfen Sie auf dem Grün Spike-Spuren und andere von Schuhen verursachte Schäden ausbessern. Auch durch Tiere oder Pflegearbeiten entstandene Schäden dürfen ausgebessert werden. Die Spiellinie darf nicht über das Ausbessern des Schadens hinaus verbessert werden.
- Bewegt sich Ihr Ball auf dem Grün, nachdem er bereits markiert, aufgenommen und zurückgelegt wurde, aus irgendeinem Grund - einschließlich durch eigenes versehen oder beispielsweise Wind -, muss er straflos an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.
- Versehentliches Bewegen des Balls oder Ballmarkers auf dem Grün ist straflos und beides wird einfach an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt.
- Es ist straflos, den Flaggenstock zu treffen - auch beim Putt von innerhalb des Grüns. Geht der Ball nicht ins Loch, spielen Sie ihn, wie er liegt.
- Wenn ein Ball eines fremden Spielers versehentlich aufgenommen wurde, darf er einfach wieder zurückgelegt werden. Wenn die Stelle nicht mehr genau bekannt ist, darf sie geschätzt werden.
- Droppen ab 2019: Der Ball muss aus Kniehöhe gerade nach unten fallengelassen werden (nicht werfen, rollen, drehen und er darf Sie nicht treffen, bevor er auf den Boden auftrifft).
- Wenn Sie Erleichterung in Anspruch nehmen dürfen (droppen straflos oder mit Strafschlag), dürfen Sie Ihren Ball künftig



wechsellern und einen anderen weiterspielen.

- Der Ball muss beim Droppen in definiertem Erleichterungsbereich („Schlägerlängen“) zur Ruhe kommen. Ansonsten den Ball dort hinlegen, wo er beim zweiten Drop den Boden traf.
- Zur Bemessung eines Erleichterungsbereichs zählt als Schlägerlänge immer der längste Schläger, ausgenommen des Putters.
- Ab 2019 gibt es den Begriff Penalty Area für rot oder gelb markierte Flächen (Wasserhindernisse, Wald, Wüste, Schluchten und anderes). Dort dürfen Sie lose hinderliche Naturstoffe entfernen, den Schläger aufsetzen und Probeschwünge machen und dabei Boden oder Wasser berühren. Es gelten dieselben Regeln wie beim Spielen auf dem Fairway oder im Rough.
- Wenn Sie Erleichterung in einer Penalty Area in Anspruch nehmen möchten, dürfen Sie auf Linie Fahne und Kreuzungspunkt zur Penalty Area beliebig weit zurückgehen, einen Erleichterungsbereich mit einer Schlägerlänge bemessen oder schätzen und droppen.
- Wenn Sie den Ball im Bunker für unspielbar halten, haben Sie eine zusätzliche Möglichkeit, die Sie auf der Linie zurück mit zwei Strafschlägen außerhalb des Bunkers droppen lässt. Beim Messen oder Schätzen des Erleichterungsbereichs entlang einer Linie gilt eine (!) Schlägerlänge, im Gegensatz zu den zwei Schlägerlängen, die von der ursprünglichen Lage des Balls aus gemessen werden.

Spirit of the Game

Deutscher Golf Verband

Hohe Anforderung an Integrität
Grundlage der Golfregeln ist das Selbstverständnis jedes Spielers, sich in jeder Situation fair und ehrlich zu verhalten.

Disziplin und Höflichkeit
Der „Spirit of the Game“ verlangt jederzeit Disziplin und Höflichkeit.

Rücksichtnahme
Spieler sollten jederzeit Rücksicht auf andere Spieler nehmen.

Schonung des Golfplatzes
Jeder Spieler trägt zu einem gut gepflegten Platz bei, indem er Divots sofort zurücklegt und festtritt, Pflanzmarken auf dem Grün ausbessert und den Sand im Bunker nach seinem Schlag einreißt.

Zügiges Spiel
Wer gerade nicht selbst seinen Ball schlägt, sollte damit beschäftigt sein, seinen nächsten Schlag vorzubereiten.

Sicherheit
Jeder Spieler ist dafür verantwortlich, weder durch den Schwung noch durch seinen Ball andere Personen zu gefährden.

Fast immer sind Golfer ohne einen Referee unterwegs und „Fairplay im Golfsport“ bedeutet, dass jeder Spieler die Regeln aus eigenem Antrieb befolgt.

Online finden Sie weitere Informationen unter www.golf.de/regeln

Jetzt unter www.koellen-golf.de bestellen.

Partner des DGV

Allianz

Deka

Offizielle Golfregeln

Neue Golfregeln 2019

Deutscher Golf Verband

Droppen aus Kniehöhe
Der Ball wird aus Kniehöhe im Erleichterungsbereich fallengelassen.

Flaggenstock darf im Loch bleiben
Es bleibt strafflos, wenn der Ball beim Putten den Flaggenstock im Loch berührt.

Ballsuche maximal drei Minuten
Statt der bisherigen fünf Minuten ist die erlaubte Zeit für die Ballsuche auf drei Minuten verringert.

Lose hinderliche Naturstoffe überall entfernen
Auch im Bunker und in der Penalty Area dürfen lose hinderliche Naturstoffe nun strafflos entfernt werden.

Ausrichtung ohne Hilfsmittel
Es darf kein Gegenstand zum Ausrichten auf den Boden gelegt werden.

„Penalty Areas“ ersetzen „Wasserhindernisse“
Seen, Teiche, Gräben o.ä. sind wie auch anderes von der Spielleitung markiertes Gelände entweder rote oder gelbe sogenannte „Penalty Areas“.

Flaggenstock im Loch
Neue Regel: Jeder Schlag sollte in maximal 40 Sekunden ausgeführt werden, üblicherweise schneller.

Ready Golf
„ARE YOU READY?“
Spieler werden aufgefordert „Ready Golf“ zu spielen, solange dadurch niemand gestört oder gefährdet wird. Im Zählspiel kann es also sinnvoll sein, von der üblichen Spielfolge abzuweichen.

Maximal 40 Sekunden pro Schlag
Es bleibt strafflos, wenn ein gepulter Ball den Flaggenstock im Loch trifft. Gerade auf großen Greens führt dies zu deutlicher Zeiterparnung.

Zügig gehen
Zwischen den Schlägen sollten die Spieler zügig gehen.

Richtlinien zum Spieltempo
Die Spielleitung sollte Höchstzeiten für Runde, Loch und Schlag festlegen.

Suchzeit maximal drei Minuten
Nach drei Minuten Suchzeit gilt ein Ball nach den neuen Regeln als verloren. Die meisten Bälle werden ohnehin innerhalb von drei Minuten gefunden.

Ab 1. Januar 2019 gelten neue Golfregeln!

Informationen zu den umfangreichen Änderungen finden Sie unter www.golf.de/regeln

Jetzt unter www.koellen-golf.de bestellen.

Partner des DGV

Allianz

Deka

Offizielle Golfregeln

Zügiges Spiel

Deutscher Golf Verband

Flaggenstock im Loch
Neue Regel: Jeder Schlag sollte in maximal 40 Sekunden ausgeführt werden, üblicherweise schneller.

Ready Golf
„ARE YOU READY?“
Spieler werden aufgefordert „Ready Golf“ zu spielen, solange dadurch niemand gestört oder gefährdet wird. Im Zählspiel kann es also sinnvoll sein, von der üblichen Spielfolge abzuweichen.

Maximal 40 Sekunden pro Schlag
Es bleibt strafflos, wenn ein gepulter Ball den Flaggenstock im Loch trifft. Gerade auf großen Greens führt dies zu deutlicher Zeiterparnung.

Zügig gehen
Zwischen den Schlägen sollten die Spieler zügig gehen.

Richtlinien zum Spieltempo
Die Spielleitung sollte Höchstzeiten für Runde, Loch und Schlag festlegen.

Suchzeit maximal drei Minuten
Nach drei Minuten Suchzeit gilt ein Ball nach den neuen Regeln als verloren. Die meisten Bälle werden ohnehin innerhalb von drei Minuten gefunden.

Ab Januar 2019 gelten neue Golfregeln! Ziel der Modernisierung ist es auch, das zügige Spiel zu fördern und unnötige Wartezeiten während der Runde zu vermeiden. Helfen Sie mit!

Online finden Sie weitere Informationen unter www.golf.de/regeln

Jetzt unter www.koellen-golf.de bestellen.

Partner des DGV

Allianz

Deka

Offizielle Golfregeln

Unterwegs in jeder Branche

Ihr Caddy für Logistikdienstleistungen.

Mit Freude, Flexibilität und schwäbischem Qualitätsbewusstsein entwickeln wir anspruchsvollste Lösungen für die Logistik entlang Ihrer gesamten Supply Chain.



Automotive



Bauwirtschaft



Chemie



Druck & Medien



HighValue



Land- und Forstwirtschaft



Lebensmittel



Maschinenbau



Papier & Kartonagen



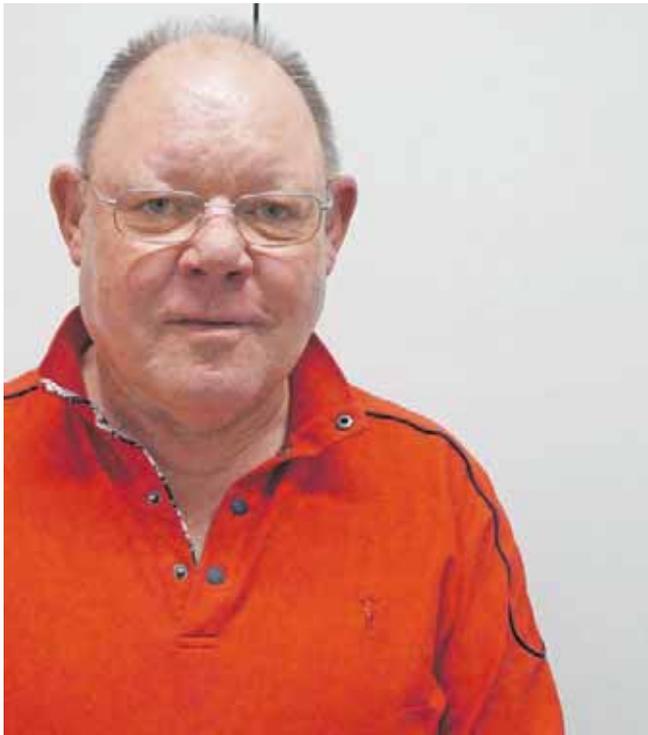
Pharma



Produzierendes Gewerbe



Textilien



„Bei Unstimmigkeiten im Zählspiel einen Regelball spielen“

Jo Zondler, der Mann für alle Regelfragen im Golf Club Hetzenhof, erklärt die Aufgaben eines Spielleiters.

Bei Turnieren sieht man ihn und seine Kolleginnen und Kollegen meistens am Fairwayrand. Er beobachtet die Spielgruppen und greift bei Regelfragen ein. Die Rede ist von Jo Zondler, Clubspielleiter beim Golf Club Hetzenhof und Referee beim BWGV. Was sind die Aufgaben eines Spielleiters?

Von Jörg Hinderberger

Ein Spielleiter ist für alle Regelfragen auf dem Platz zuständig, nicht nur bei Turnieren. Ist das richtig?

Jo Zondler: Das stimmt so nicht ganz. Beim Golf Club Hetzenhof ist für die Durchführung des allgemeinen Spielbetriebs der Spielausschuss mit den Aufgaben der Spielleitung betraut. Bei Turnieren dagegen entscheidet ausschließlich die dafür speziell eingesetzte Spielleitung über die auftretenden Regelfragen. Eine Spielleitung sollte aus mindestens drei Personen bestehen und, wenn möglich, mit ausgebildeten Clubspielleitern besetzt werden. Unsere Clubspielleiter sind neben meiner Person noch Margit Bihler, Carina Kunz, Sabine Rupprecht-Schmidt, Regina und Oliver Eberhard, Andreas Waibel, Harald Johnson, Andreas Schmutzler, Niklas Heller, Lothar Österle und Bernd-Uwe Siebert. Zudem haben wir mit Werner Lorch noch einen Spielleiter und Referee des BWGV.

Wer ist bei uns im Spielausschuss?

Jo Zondler: Unsere Sportwarte, Bernd-Uwe Siebert und Lothar Österle sowie Margit Bihler, Andreas Waibel und ich.

Was sind die weiteren Aufgaben der Spielleitung?

Jo Zondler: Die Aufgaben der Spielleitung werden in der Regel 33 der Offiziellen Golfregeln genannt. In enger Zusammenarbeit mit unserem Greenkeeping werden u.a. die Fahnenpositionen und Abschläge bestimmt und ggf. Tagesplatzregeln wie z.B. „Besserlegen“ erlassen.

Wünschenswert wäre, wenn bei Turnieren immer ein Mitglied der Spielleitung auch auf dem Platz unterwegs sein könnte, um strittige Regelfragen vor Ort zu klären und zu schauen, dass auch die Richtzeiten für die Spielgeschwindigkeit eingehalten werden.

Dies ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Daher wäre es super, wenn sich weitere Mitglieder für eine Schulung zum Clubspielleiter entschließen könnten, um unser Team zu verstärken.

Welchen Tipp hast du, falls es während der Runde eine Regelfrage gibt und ein Spielleiter nicht in der Nähe ist?

Jo Zondler: Wichtig ist immer, bei Diskussionen und Unstimmigkeiten im Zählspiel einen Regelball zu spielen. Und noch ein Hinweis. Ab dem 01.01.2019 treten die neuen Golfregeln in Kraft. Insbesondere Turnierspieler sollten sich intensiv damit beschäftigen. Zu diesem Thema werden Regelabende angeboten, die von unserer Golfschule durchgeführt werden. Interessierte Mitglieder können sich natürlich auch gerne an mich wenden.



Matchplay Jahresloch- wettbewerb

Was ist MATCHPLAY?

Matchplay ist zum einen die Ur-Form des Golfspiels (Lochspiel) und zum anderen Deutschlands größte Amateur Turnierserie mit über 15.000 Spielern pro Jahr.

Wann startet die Turnierserie?

Die Matchplays in den Clubs starten ab Ende April. Ab Ende August qualifizieren sich die Gewinner bei den Regionalfinals für das große Finalturnier, das dieses Jahr im wunderschönen Amsterdam stattfand.

Wer spielt gegen wen?

Es spielen pro Club und Serie in der Regel 32 (aber maximal 64) Spieler/innen im K.O.-System gegeneinander. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für das Regionalfinale.

Was kann man gewinnen?

Die Clubfinalisten erhalten wertvolle Sachpreise und die besten zwei der Regionalfinale werden zum Finalturnier inkl. Anfahrt & Hotelübernachtungen sowie Players-Party und Siegerehrung eingeladen

Beim Regionalfinale im Jahr 2018 im GC Green Eagle waren Stefan und Carina Kunz vom GC Hetzenhof dabei. Nach 18 anspruchsvollen Löchern und innerhalb einer starken Konkurrenz landeten Stefan und Carina Kunz auf den Plätzen 36 und 27 mit 16 und 18 Brutto. Beide haben sich für dieses Regionalfinale über das Jahreslochwettbewerb im GC Hetzenhof qualifiziert. Ein Leckerbissen war das Halbfinale zwischen Patricia Isabel Schmidt und Stefan Kunz, erst im Stechen setzte sich der Routinier gegen die Damenmannschaftsspielerin durch. Das Finale zwischen Stefan und Carina muss noch gespielt werden.



Tolles Finale im GC Greeneagle



Große Freude bei Carina Kunz



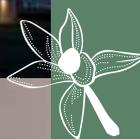
Stefan Kunz in sehr guter Form



ALPENROSE
Ferienwohnung Oberstaufen

GRIAS DI AUS DER ALPENROSE!

Unser Ferienchalet liegt direkt am Golfplatz und bietet dir auf 134 m² Entspannung und Luxus pur für 2 bis 6 Personen.



Birgit & Sebastian Wagenblast
Buflings 15, 87534 Oberstaufen
Telefon: +49 (0)173-3427689
urlaub@alpenrose-oberstaufen.de
www.alpenrose-oberstaufen.de



Die Golfschule spricht



HARALD RUOSS GOLF

Liebe Mitglieder,
im letztjährigen Birdie habe ich meinen Bericht mit dem Satz „lasst uns 2018 zu einem weiteren besonderen Jahr in der Geschichte eures Golfclubs machen“ beendet.

Dass es ein so besonderes Jahr werden würde, habe ich selbst nicht geglaubt.

Ein Sommer, der nie enden will. Wir konnten das ganze Jahr bei schönstem Wetter ununterbrochen genießen. Selbst bis weit in den November hinein hatten wir traumhaftes Wetter bei tollen Temperaturen. Wir konnten unseren Sport „Golf“ so intensiv wie schon lange nicht mehr genießen.

Das Jahr hat für uns aber schon in den Wintermonaten begonnen, wo sich sehr viele von euch Mitgliedern bei uns in der Golfschule intensiv auf die Saison vorbereitet haben. Sie haben die Winterzeit gut genutzt, um in Ruhe an ihrem Schwung zu arbeiten um die schönen Monate im Sommer mit einem verbesserten Spiel noch mehr zu genießen.

Im Frühjahr haben viele von euch, mich und mein Team nach Portugal begleitet, um sich dort bei schönem Wetter intensiv auf die Golfsaison im Hetzenhof vorzubereiten. Wir waren dort, in meiner zweiten Heimat, nahe der spanischen Grenze und haben das Land, die Golfplätze und einheimischen kleinen Lokale und deren Gerichte genießen können. Aber das absolute Highlight war „Monte Rei“, ein Jack Nicklaus Signature Golf Cours. Und der Galaabend im Restaurant für Mitglieder war grandios. Ein Tag, den ich und meine Gäste nicht so schnell vergessen werden.

Als wir zurück waren, war der Sommer schon da und die Saison im Hetzenhof hatte begonnen.

Der Platz hat sich schnell in einem Top-Zustand befunden und es wurde zu einem sportlichen und erfolgreichem Jahr. Viele tolle Turniere haben für euch Mitglieder stattgefunden und es wurde sehr erfolgreich gespielt. Die Handicaps sind nur so heruntergepurzelt.

Eure Mannschaften sind, vor allem durch Ihr regelmäßiges Training über den Winter, sehr gut in die Saison gestartet und konnten Erfolge in diesem Sommer erzielen.

Die 1. Herrenmannschaft sogar einen Doppelaufstieg in der DGL und bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften. Aber auch unsere AK 65 Herren haben ein sehr gutes Jahr absolviert und konnten im Aufstiegsspiel Ihre Saison durch einen weiteren Erfolg künden.

Auch alle anderen Mannschaften konnten dieses Jahr zu einem erfolgreichen Jahr zählen, auch wenn nicht immer ein Aufstieg erreicht wurde, haben alle ein tolles Jahr mit vielen schönen Momenten voller Erinnerungen erlebt.

Mein Team und ich blicken auf ein schönes Jahr mit euch liebe Mitglieder zurück. Wir danken Euch für Euer Vertrauen und dass wir für Euch da sein konnten.

Es hat mich sehr gefreut, dass unser Angebot sehr gut angenommen wurde. Wir werden dieses für Euch gerne weiter verbessern. Natürlich freuen wir uns immer über Feedback und Anregungen, welche Sie immer an uns herantragen können. Wir wollen für unsere Kunden da sein und ein tolles Programm in unserer Golfschule

le und im ProShop anbieten!

Wenn viel Positives passiert, kommt es auch ab und an zu unerwarteten Veränderungen, die einen dann bei einer so intensiven Saison kalt erwischen.

Mein langjähriger Freund und Partner bei HRgolf, Marco Müntnich und seine Partnerin Sarah Menschl, werden das Unternehmen zum Ende des Jahres verlassen. Mit großem Bedauern aber auch Freude für sie und dem, was auf sie zukommt, wünsche ich beiden alles Gute auf ihrem neuen Berufsweg. Sie werden aber immer ein Zuhause in meiner Golfschule behalten und wir werden in engem Kontakt bleiben.

Beide hatten eine wichtige verantwortungsvolle Aufgabe in meiner Golfschule. Marco war mein Partner in der Golfschule, er war Trainer der 1. Damenmannschaft, der AK 18 Mädchenmannschaft und der AK 30 Damenmannschaft. Sarah war Athletiktrainerin für unsere Mannschaften und dem Leistungsstützpunkt. Sie betreute auf dem Hetzenhof und auch privat viele unserer Kunden.

Die Golfschule Harald Ruoss Golf bleibt aber auch in Zukunft eine der größten und der bestens ausgebildeten Golfschulen im Süden Deutschlands.

Dafür gilt mein Dank an mein ganzes Team, denn nicht nur Marco hat zu diesen Erfolg beigetragen, sondern auch meine sehr geschätzten Kollegen Steffen Wahl, Ernesto Miller, Christopher Glatting und Niklas Heller.

Durch ständige Teilnahmen an Fortbildungen und Ihrer Offenheit, sich nicht auf Gewohntem auszuruhen, kann ich mit Stolz auf ein Top-Team schauen, was auch über die Wintermonate und in der neuen Saison für Euch zur Verfügung steht.

Veränderung gibt es auch für Euch, liebe Mitglieder! Mit Spannung blicke ich auf die neue Saison und die wohl größten Veränderungen in der Geschichte der Regeln.

Daher werden wir regelmäßig für euch Schulungen in Form von klassischen Regelabenden und spaßigen Quizabenden anbieten um Sie darauf vorzubereiten.

Die Modernisierung der Golfregeln wird viel Rücksicht und Nachsicht von uns allen fordern. Denn jede Veränderung dauert seine Zeit, die Gewohnheit ist oft zu stark.

Gerne laden wir Euch weiterhin dazu ein, unseren ProShop regelmäßig zu besuchen. Wir wollen hier weiter auf Bewährtes setzen und uns neuen Trends nicht verschließen.

In diesem Sinne wünschen wir allen schöne und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in die Saison 2019.

Ihr Harald Ruoss



Gedanken eines neuen Mitgliedes

SMS: 28.09. 14:54h GC Hetzenhof-Christiane's Schlemmercup
30.09.2018 - 11:00Uhr Tee 7A. Leicht träge am Schreibtisch sitzend versetzt mich diese Nachricht von einer Sekunde auf die andere in Hochstimmung. Mein Programm für Sonntag ist gesichert. Petrus scheint wohlgestimmt, die Wetterprognose für das anstehende Wochenende verheißt nur Gutes. Am Wetter kann's und wird's also nicht liegen, meine Flightpartner, die ich bisher nur flüchtig vom Sehen her kenne, sind mir sympathisch.

Deutlich abgelenkt von meiner Arbeit ertappe ich mich dabei, wie ich mich, anstatt mit den im Raum stehenden Umsatzzielen für das letzte Quartal intensiv mit der Frage beschäftige, ob ich am Sonntag mein Bag trage oder doch besser meinen Trolley zum Einsatz bringe. Der Trolley hat Vorteile: die Scorekarte lässt sich besser befestigen, die Tees und Bälle stecken wohlsortiert und griffbereit in ihrer Halterung, ich kann eine zusätzliche Trinkflasche mitnehmen, und es herrscht einfach mehr schwäbische Ordnung als in meinen Tragebag, in dem Tees, Bälle, Gabel und Ballmarker lustig durcheinanderpurzeln. On top das Problem mit der Scorekarte. Nach einem 9-Loch Turnier sieht das Kärtlein meines Mitspielers meist noch ganz ansehnlich aus wenn ich es aus der Hosentasche ziehe. Aber nach 18 Loch? Ein verknülltes Etwas. Meine Gedanken schweifen zwischen Tragen und Schieben hin und her.

Mein häusliches Wochenendprogramm ist durch das sonntägliche Turnier etwas durcheinandergeraten. Ich muss daran denken, die Waschmaschine am Samstag zu befüllen und die Wäsche aufzuhängen, und nicht am Sonntag. Seitdem ich diesen wunderbaren Sport ausübe, haben sich meine Waschtage geändert. Früher, damit meine ich die Zeit vor dem 14.07.2017 meinem ersten Neumitgliederturnier, jummelte die Waschmaschine stets am Samstag. Sonntags hatte ich frei. Aber seit dem genannten Datum wird samstags Turnier gespielt, und sonntags das Bügeleisen geschwungen. Eigentlich etwas ungeschickt, geht's doch am Montag gleich wieder mit der Arbeit weiter.

Ich klebe einen Zettel an die Kellertür „Samstag Wäsche“ und vertiefe mich nach Feierabend auf dem Sofa liegend in meine Lektüre „Dein HCP ist nur im Kopf-mentale Stärke auf der Runde“. Ich habe das Buch schon einige Male quer gelesen. Irgendwie klappen die darin genannten Tipps bei mir nicht. Klar bin ich Anfänger, klar müsste ich mehr üben, klar braucht das Erlernen des Golfspiels Zeit, klar müsste ich mehr Geduld haben mit mir, klar, klar, klar. Ich meine mir wirklich Mühe zu geben, aber wenn auf dem C-Kurs am fünften Abschlag der Ball zum x-ten Mal wieder in den Abgründen des kleinen Tümpels landet oder besser noch, sich auf der A2 nach dem Abschlag mit letzter Kraft, aber doch sehr deutlich ins Wasser schleppt, dann ist's mit meiner inneren Ruhe dahin. Emotional

hochdramatisch aufgeladen ist für mich nach wie vor an der A6 ein Abschlag in den Bunker. Ich spüre, wie mich alleine die Vorstellung mit einem Glas Rotwein auf dem Sofa liegend in Rage versetzt. Also bin ich mental doch stark, nur die Richtung stimmt noch nicht so ganz. Aber das wird, spätestens am Sonntag, wenn Christiane zum Schlemmen einlädt.

Bei blauem Himmel, bunt gefärbtem Laub, angenehmen, spätsommerlichen Temperaturen parke ich mein Auto auf dem Hetzenhof. Wie immer auf die Sekunde genau, damit noch ausreichend Zeit zur Turniervorbereitung bleibt. Ich schultere mein Bag, begeben mich zur Driving Range und suche mir mit meinem prall gefüllten Ballkörbchen einen freien Platz zwischen zwei Longhittern. Unglaublich, wie weit die die Bällchen mit ihren Eisen befördern. Sie spielt in der Mannschaft, ihn kenne ich nicht. Tief beeindruckt lasse ich ein paar Bälle aus meinen Körbchen purzeln, und beginne zunächst mit den kurzen Eisen. Erster und zweiter Ball fett, dritter getoppt. Neu ausrichten, nochmal Probeschwung, vierter Ball, wieder dünn. Ein Gefühl von Verzweiflung beschleicht mich. Wenn das nachher auf der Runde so läuft, dann wird das ein Desaster. Tapfer leere ich das Körbchen Schlag für Schlag, einige Bälle waren dann doch ganz brauchbar, und ich mache mich auf in Richtung Puttinggreen. Ziemlich viel los heute. Emsig befördern meine Turniermitstreiter ihre Bällchen ins Loch. Bis vor einem Jahr fand ich den Anblick von auf dem Grün knienden Golfern etwas wunderbar. Inzwischen habe ich meine Meinung geändert. Auch ich lese intensiv, oder besser ich versuche es. Nur wenn der Puttschwung nicht gerade gelingt, dann nützt auch die beste Grünleserei im Vorfeld nichts. In die Fraktion der „Grasbüschelrausrupfer“, die sich vor dem Abschlag mit der Windrichtung befassen, bin ich allerdings noch nicht eingetreten. Das kommt noch, vielleicht in zwei bis drei Jahren. Dafür muss ich den Ball erstmal konstant besser treffen.

Ich mache mich auf zu meinem Abschlag 7A, eine Bahn, die mir in der Regel gut gelingt, ein Bogey ist da durchaus drin. Der Platz und die Grüns sind in einem sehr guten Zustand, die Greenkeeper haben wieder ganze Arbeit geleistet. Meine Flightpartner Jan, Reinhard und Roman finden sich zeitnah ein, wir tauschen die Scorekarten, kurzer Smalltalk, na dann: Auf ein schönes Spiel!

Christiane hatte sich für diese Bahn eine kleine Nettigkeit einfallen lassen. Die Damen schlagen von Gelb, die Männer von Rot ab. Ich schlage also zuerst ab, und während ich Ball und Tee platziere, machen sich meine Flightpartner darüber Gedanken was passiert, wenn ich eine „Doppelte Lady“ fabriziere. Ungefragt legen sie vor meinem Abschlag zwei Freigetranke pro Person fest. Ich richte mich aus, und schlage den Ball deutlich hinter den Damenabschlag



bis vor den Weg. Für meine Verhältnisse zu kurz, aber immerhin die Freigetranke gespart. Die Männer schlagen ab, heldenhaft. Ich versage mit 2 Fairwayschlägen, und verlasse die Bahn am Ende mit meinem ersten Strich. Das schöne Wetter ist unverändert traumhaft. Ich ärgere mich. Leider nicht nur einmal auf dieser Runde, die bei uns allen gemischt verläuft. Auch das Motto „es geht ja heute um nichts“, hilft nur bedingt. Es geht um geistige und körperliche Fitness, den Umgang mit dem eigenen Ego, das immerwährende Austesten und Ausloten der eigenen Toleranzgrenze, um Demut statt Fluchen, um einen Transfer von Erfahrungen von einem Kontext in den anderen-am Ende um die breite, emotionale Palette der Psychologie des irdischen Seins.

Klar, betrachte ich mein Gesamtergebnis dieser Saison, so kann ich durchaus zufrieden sein. Aber ein Strich auf der A9 hätte nun wirklich nicht sein müssen. Während wir nach 18 Loch gutgelaunt zum Clubhaus zurückkehren, beschäftigt mich erneut die Frage, wann und wie man an den Punkt kommt, erwartungslos und mit großer

Gelassenheit Golf zu spielen. Da ziehe ich vor vielen Golfern auf dem Hetzenhof den Hut.

Christiane hat köstlich gekocht, wie immer ist ihr Essen ein Genuss. Auch von ihrer Rede bin ich beeindruckt. Alles was sie macht, macht sie mit wahrer Leidenschaft. Ich habe letztes Jahr ihren Weihnachtskochkurs besucht. Selten habe ich jemanden gesehen, der mit solcher Inbrunst in den Töpfen hantiert, und kreative Gerichte zu Tage zaubert. Während ich mir genüsslich mein Essen einverleibe, lasse ich die diesjährige Saison Revue passieren. Ich fühle mich wohl auf dem Hetzenhof, sehr wohl sogar, der für mich zu einer Oase geworden ist und auf dem ich neue Freundschaften geschlossen habe. Mein Flightpartner Reinhard meinte am Ende unserer Schlemmercup-Runde spontan „schreib` doch mal was für's Birdie“. Gerne, verbunden mit einem Dank an alle, die den Hetzenhof zu dem machen was er für mich ist – eine Erholungspause aus dem Alltag, ein Juwel vor den Kaiserbergen.

Von Simone Ludl

verITech

verifies your IT.

Die Verknüpfung Ihrer Daten- und Sprachkommunikation ist unser Leistungsspektrum und Kompetenz –
um speziell für Ihr Unternehmen angepasste Lösungen zu finden.

Wir sind zuständig für Ihre ITK-Infrastruktur!



Heimisches Wildfleisch – gesund und lecker



V.l.: Martin Lang, Christiane Burkhardt und Thomas Thumm

Um die Herkunft von heimischem Wild (ohne riesige Anfahrtswege) zu bestätigen, überreichten Kreisjägermeister (KJM) Martin Lang und Hegeringleiter (HRL) West Thomas Thumm von der Jägervereinigung (JV) Schwäbisch Gmünd an die Gastronomie des Golf Club Hetzenhof, Frau Christiane Burkhardt, in Lorch das Zertifikat „Wild aus der Region“. Lang gratulierte und betonte, dass diese Auszeichnung besonders hochwertiges und gesundes Wildfleisch aus der näheren Umgebung garantiert. Von der JV GD anwesend war auch Pressereferent Werner Rupp sowie Jörg Hinderberger, Pressereferent des Golf Club Hetzenhof.

Die KJV informiert immer wieder durch ihren Presseobmann Werner Rupp über Lebensmittel aus der Natur und deren besonderen kulinarischen Erlebnissen der deutschen Küche. Wildgerichte, ob traditionelles Wildragout, feiner Braten, Steaks oder Wildpasteten, sind auf Grund ihres geringen Fettgehaltes ideal für die leichte Küche. Es ist vitaminreich und enthält viele Mineralstoffe, Zink sowie Eisen.

Jagd- und Schonzeiten regeln die nachhaltige Nutzung

Bis das Wildtier als Braten auf dem Herd landet, hat es draußen artgerecht gelebt, viel Bewegung gehabt, und sich von dem ernährt, was Wald und Feld zu bieten haben. Auch vom Leben in den Tod ist für das Wild schnell: es gibt einen Knall und meist ist es dann auch schon geschehen.

Von den Jägern werden die Bestände nachhaltig genutzt und nur so viel aus der Natur entnommen wie jährlich nachwächst. Dabei ist ein Abschussplan bindend, den die zuständige Jagdbehörde festlegt und in dem Anzahl, Alter und Geschlecht der zu erlegenden Tiere aufgeführt ist.

Hygiene wird groß geschrieben

Die Gewinnung von Wildbret unterliegt strengen gesetzlichen Vorschriften. Das Fleischhygienegesetz schreibt die notwendigen Untersuchungen für jede Wildart vor. Die muss ein Jäger ebenso beherrschen wie die praktische Gewinnung des hochwertigen Wildfleisches. Neben einem sauberen Schuss gehören hierzu; das fachgerechte Ausnehmen, die Beurteilung der Genusstauglichkeit, das rasche Auskühlen des Wildkörpers und die korrekte Lagerung. Ein Jäger muss also ein bisschen Jurist, Tierarzt und Metzger sein.

Bei der Jägereausbildung in Deutschland, die europaweit als erstklassig gilt, ist Wildbrethygiene ein wichtiges und umfassendes Fach.

Welches Wild kommt auf den Tisch?

Gerade in den Monaten Oktober bis Januar ist das Angebot besonders groß und vielseitig. Wobei in unseren Breitengraden hauptsächlich Reh- und Wildschwein angeboten wird. Die Rezeptvielfalt reicht vom klassisch gespickten Rehrücken bis zu kurz gebratenem Wildschweinfilet mit Waldpilzen und glacierten Maronen. Wildschwein muss auf Trichinen untersucht werden, bevor es zum Verzehr freigegeben wird.



Kochen, Braten, Einfrieren – kein Problem

Immer noch hängt Wildbret die Aura des Besonderen an und viele glauben, dass Wildgerichte kompliziert und schwer zu kochen sind. Doch das hat sich seit Großmutterzeiten geändert. Das Einlegen, Marinieren und Beizen ist heute nicht mehr nötig und stammt noch aus einer Zeit, als es keine Kühlschränke gab und das Fleisch sehr lange ungekühlt abhing. Grundsätzlich bereitet man heutzutage Wildfleisch genauso zu, wie jedes andere Fleischgericht auch. Und ebenso lässt sich Wildbret über mehrere Monate tiefgefroren aufbewahren.

Wild kaufen, aber wo?

Überall bieten Jäger und Förster Wildfleisch und dazu gleich viele gute Tipps an. Man kann ganze Tiere ohne Organe jedoch noch mit Decke (Fell), zu ausgesprochen günstigen Erzeugerpreisen erstehen. Gegen einen Aufpreis sind viele Jäger bereit, das Fleisch küchenfertig zu zubereiten. Auch Metzgereien haben jetzt in der Hauptsaison ein reiches Angebot an heimischem Wildbret, wo man auch weiß wo es herkommt. Importiertes Wildfleisch sollten Verbraucher etwas genauer unter die Lupe nehmen. Hirschfleisch aus der Kühltruhe stammt beispielsweise häufig aus neuseeländischer Gatterhaltung und verdient die Bezeichnung Wildbret überhaupt nicht.

Jagd in Deutschland bedeutet nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und ist laut internationalen Konventionen eine anerkannte Form des Naturschutzes.

RIANI 4.0

Next Generation

RIANI 4.0 – Unter diesem Motto feiert die Premium Brand vier Jahrzehnte voller Visionen zum Detail, Fortschritt und Leidenschaft. Ausgezeichnet durch einzigartige Passformen, höchsten Anspruch an die Schnittführung und Qualität sowie an die Materialien und das Design, ist RIANI heute eine der führenden Womenswear-Premiummarken.

„Vier Punkt Null Jahrzehnte RIANI aus Leidenschaft, RIANISTA sein aus Enthusiasmus und Liebe für die Brand, Freude und Spaß am Erfolg. All das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit“, so Martina Buckenmaier, CEO RIANI. Die Verbundenheit zur Region und zu Schorndorf als Standort liegt der Familie sehr am Herzen und wird deutlich durch das 2015 neu ebaute Headquarter und den wunderschönen Store in der Schorndorfer Altstadt. Heute wächst die RIANI Family so schnell wie noch nie, was unter anderem auch an dem Launch des eigenen Online Shops, unter Leitung von Mona Buckenmaier liegt.

Mit ihr zieht nicht nur die Next Generation in das Familienunternehmen ein, sondern auch der digitale Brand-Fortschritt. „Wir möchten das Gleichgewicht zwischen Innovation und Tradition von Online bis zum stationären Handel halten und verkörpern ein Lebensgefühl, das jede Kundin als RIANISTA Teil der RIANI Family werden lässt“, so Mona Buckenmaier.



Jürgen Buckenmaier (Gründer & Inhaber),
Martina Buckenmaier (CEO), Mona Buckenmaier (E-Com Leitung)



RIESIGE AUSWAHL
bei der einem das Herz aufgeht.

ALLES FÜR MEIN TIER.



Fressnapf Aalen, Carl-Zeiss-Straße 20 | Fressnapf Schwäbisch Gmünd, Lorcher Straße 181
Fressnapf Schorndorf, Stuttgarter Straße 8-10

2018



Wenn der Golf Club Hetzenhof seine schönsten Seiten zeigt, dann ist das Golfspielen definitiv ein Gefühl wie „Urlaub machen zuhause“! Wir wünschen uns auch für das Jahr 2019 tolle Bilder und gerne dürfen Sie uns während der Saison Bilder zukommen lassen, per E-Mail an hinderberger@golfclub-hetzenhof.de.



Highlight am 14. und 15. September 2019

Der Golf Club Hetzenhof legt für die Remstal-Gartenschau in Lorch-Waldhausen, direkt am Fahrradweg entlang der Rems und neben dem Schützenverein Waldhausen, einen Putting-Platz an. „Besucher können hier das Einlochen üben“, erläutert Roland Schoetz, Präsident des Golfclubs. „Die Stadt hat Vereine und Privatpersonen aufgerufen, selbst Projekte für die Remstal-Gartenschau zu starten“, sagt Bühler. Der Golfclub habe sofort das Angebot angenommen, lobt er. Auf den rund 250 Quadratmetern haben Club-Mitarbeiter in Eigenarbeit den Boden bereits geebnet. Jetzt muss nur noch Gras über die Sache wachsen. Während der Remstal-Gartenschau sollen Club-Mitglieder, Club-Angestellte und Trainer Besucher im Umgang mit dem „Eisen“ einweisen, erläutert Schoetz. Unter anderem gibt es auch am 14. und 15. September ein besonderes Highlight. Alle weiteren Infos über die Events während der Remstalgartenschau folgen hier in den nächsten Wochen und Monaten.

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet.

Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt aber auch weit darüber hinaus, durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement, aufgewertet.

Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucherinnen und Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die 16 Gartenschau-Kommunen. Zwischen Weinstadt und Waiblingen wird eine durchgängige Kanuroute mit teils neu angelegten Ein- und Ausstiegsstellen, attraktiven Rastplätzen und Wehrumtragungsstellen eröffnet. Es entstehen eindrucksvolle Landmarken von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, die sich an dem außergewöhnlichen Architekturprojekt „16 Stationen“ beteiligen. Große und kleine Gäste

erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334.000 Remstaler zu Gästen und Gastgebern. Gastronomen und Winzer laden alle Besucherinnen und Besucher zu einem einzigartigen Genuss-Erlebnis ein und machen Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die 16 Städte und Gemeinden entlang der Rems (von der Quelle zur Mündung) Essingen – Mögglingen – Böbingen an der Rems – Schwäbisch Gmünd – Lorch – Plüderhausen – Urbach – Schorndorf – Winterbach – Remshalden – Weinstadt – Korb – Kernen im Remstal – Fellbach – Waiblingen – Remseck am Neckar.

In der Woche vom 3. bis 7. September fand das Sommercamp des Golf Club Hetzenhof statt. Um für die Remstal-Gartenschau einen ersten Beitrag zu leisten, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommercamps nicht nur Golf gespielt, sondern Holzbienen mit dem Namen „Remsi“ bemalt. Der GC Hetzenhof gehört mit Lorch zu den 16 Kommunen, die die Gartenschau 2019 ausrichten und mit dieser Aktion auf die Zugehörigkeit hinweisen. In vielen Gemeinden „fliegen“ bereits die Vorbote, jetzt auch bei uns. An drei Tagen war in der Mittagspause des Jugend-Sommercamps das Bemalen der Holzbienen für die Remstal-Gartenschau angesagt. Wetterbedingt wurde die Drivingrangehütte in ein Maleratelier umgestaltet und los ging es. Ausgestattet mit Schürzen und Handschuhen, Pinseln in allen Größen und Acrylfarben in vielen Tönen gingen die Kinder mit Elan ans Werk und hatten riesigen Spaß. Es war kein Wettbewerb um einen Preis für die schönste Biene, nein, jedes Kind durfte mit seiner eigenen Phantasie seine Biene gestalten. Am Donnerstag hielt dann unser Mitglied Simon Messner, dessen zweite Passion außer Golfspielen die Imkerei ist, einen interessanten Vortrag über echte Bienen. Gespannt hörten die Kinder zu, am besten fanden sie allerdings das Honigprobieren. Und nun „fliegen“ sie an der



Einfahrt zu unserem Golf Club und weisen auf die Zugehörigkeit zur Remstal-Gartenschau 2019 hin. Ein Dankeschön geht an unser Mitglied Andreas Häussler von der Fa. Häussler GmbH für die Acrylfarben, an unser Mitglied Simon Messner der sich Zeit genommen hat für den Vortrag und an unser Mitglied Helga Heitzmann die die „Überwachung“ übernommen hat. Der Golf Club Hetzenhof wird während der Remstalgartenschau vom 10. Mai bis 20. Oktober 2019 an den Wochenenden und Feiertagen sowie zu besonderen Anlässen ein vielfältiges Programm auf dem neuen Putting-Grün an der Rems in Lorch-Waldhausen anbieten. Alle aktuellen Informationen gibt es immer unter www.golfclub-hetzenhof.de.



Katastrophales Hochwasser trifft den Hetzenhof

Das katastrophale Hochwasser in Lorch hat am 11. Juni 2018 auf den Golf Club Hetzenhof getroffen. Nach einer ersten Bilanz wurden in Lorch durch das Unwetter 170 Wohn- und Geschäftsgelände in Mitleidenschaft gezogen. Entsprechend ist auch die Zahl der Einsätze, die Feuerwehr und THW zu bewältigen hatten. Die Sturzflut kam am Montag gegen 18.45 Uhr vom Himmel und aus mehreren kleinen Bächen.

Im Golf Club Hetzenhof wurde die Unterführung zum C-Kurs komplett unterspült und die Straße zerstört. Außerdem wurden die Bunker überflutet. Zum Glück gab es jedoch keine Personenschäden und auch die Autos auf den Parkplätzen konnten noch rechtzeitig gesichert werden.



„Die Kunst ist es, gesund alt zu werden“

Aus welcher Idee entstand der 1. Golf- und Gesundheitstag, der im Golf Club Hetzenhof stattfand?

Kevin Eisele: Die HR-Golfschule und das Rehaszentrum Eisele bieten für die Mitglieder des Golf Club Hetzenhof schon seit längerer Zeit Golferstammtische an. Marco Müntnich, Golftrainer der HR-Golfschule, hatte nun die Idee, nicht nur für Mitglieder, sondern für alle Interessierten einen besonderen Tag anzubieten. Medizin ist sehr vielschichtig aufgrund der Fachrichtungen und daher bietet es sich an, einen kompletten Tag für das Thema Schwindel und Gleichgewicht zu machen. Eine Stunde bei einem Stammtisch wäre für dieses Thema zu wenig. Bei den Golfern ist noch Winterpause.

Gleichgewicht und Schwindel, wie sehr sind diese beiden Begriffe in unserer Gesellschaft schon angekommen?

Kevin Eisele: Gleichgewicht und Schwindel darf man nicht unterschätzen. Es fehlt jedoch an der Akzeptanz in unserer Gesellschaft. Die Symptome werden oft falsch wahrgenommen. Wenn einem kurz schlecht ist oder man ein leichtes Schwindelgefühl hat, wird die Ursache zum Beispiel auf fehlenden Zucker oder zu wenig Wasser geschoben. Man akzeptiert also den Schwindel oder das fehlende Gleichgewicht, ohne sich konkreter damit zu beschäftigen. Es betrifft viele Menschen, aber es wird kaum zum Thema gemacht. Daher ist es spannend, zu diesem Thema zu referieren. Bei den Golfern sind zum Beispiel eine höhere Stabilität, eine bessere Balance wichtig, um den Ball genauer zu treffen und seine Leistung zu optimieren. Für den Alltag gilt, wenn ich mich sicherer bewege, dann stürze ich weniger und fühle mich sicherer. Man hat dann eine höhere Lebensqualität.

Gibt es aus physiotherapeutischer Sicht Tipps für den Alltag, was man gegen Schwindel machen kann?

Kevin Eisele: Schwindel ist nicht eindimensional, sondern es gehören immer mehrere Faktoren zusammen. Unser Ohr, in dem das Gleichgewichtsorgan verankert ist, spielt hier eine große Rolle. Auch die Augen und die Rückmeldungen über unsere

Sensoren in der Muskulatur gehören dazu. Vielen fällt es auf, wenn man beim Anziehen zum Beispiel auf einem Bein steht, um in die Hose hineinzukommen. Viele Menschen müssen sich hier abstützen oder am Bett festhalten. Andere haben das Problem, dass sie beim Blick ins Schaufenster nach einer schnelleren Kopfdrehung ein Schwindelgefühl überkommt. Physiotherapie hat immer etwas mit Training und Verbesserung zu tun. Jeder kann hier das Gleichgewichtsorgan trainieren, auch wenn man es nicht sieht. Einem Turner darf es ja beim Salto nicht schwummrig werden. Er hat dieses Organ jedoch Stück für Stück trainiert.

Der 1. Golf- und Gesundheitstag war ein Erfolg, nun folgt im Jahr 2019 Nummer zwei. Wann und wo?

Kevin Eisele: Der 2. Golf- und Gesundheitstag wird am 28. April 2019 stattfinden. Es wird ein Komplettangebot mit Golfen am Samstag, Übernachten und Frühstück im Hotel am Remspark in Schwäbisch Gmünd geben. Der krönenden Abschluss ist der 2. Golf- und Gesundheitstag im Hotel am Remspark mit abschließendem Abendbuffet am Sonntag. Genauer Informationen folgen noch, wenn die Planung abgeschlossen ist! Verraten kann ich aber das Thema, es wird der menschliche Rücken mit all seinen Problemen durchleuchtet.



Vielen Dank

Der Golf Club Hetzenhof ist die größte Golfanlage der Region Stuttgart. Mit insgesamt 27-Löchern bietet der Golf Club hervorragende Zukunftsaussichten. Der öffentliche 6-Loch Kurzplatz zieht auch viele Neu-Golfer in der Region an, den Golfsport einmal kennenzulernen. Seinen 1.100 Mitgliedern bietet der Golf Club Hetzenhof neben vielen Breitensportlichen und geselligen Veranstaltungen (u.a. Jahresabschluss, Sommerfest, Späßturniere) auch Leistungssport im Jugend- und Erwachsenenbereich. Der Golf Club Hetzenhof wurde zu einem von acht Leistungszentren in Baden-Württemberg ernannt und war im Jahr 2014 Gastgeber der Deutschen Meisterschaft der Mädchen.

Der Golf Club Hetzenhof möchte in den kommenden Jahren seine Position als Premium Anlage in der Region Stuttgart weiter ausbauen. Dazu werden Partner gesucht, die gemeinsam mit dem Golf Club Hetzenhof und zum gegenseitigen Nutzen dieses Ziel erreichen möchten.

Wer sich für eine effektive Werbung in Kooperation mit dem Golf Club Hetzenhof entscheiden möchte, dem stehen einige Möglichkeiten zur Verfügung.

Werbung im Clubmagazin (erreicht 1100 Mitglieder und liegt am Servicepoint ganzjährig aus), auf Abschlagstafeln, auf Bannern, in den Löchern (unterhalb der Fahnen) unserer Golfanlage oder im Newsletter.

Außerdem sind Sponsoren- und Einladungsturniere buchbar.

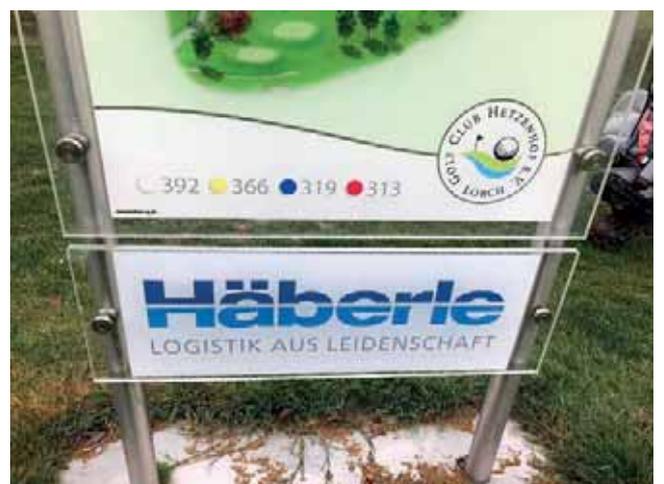
Der Golf Club Hetzenhof bietet neue Vereinbarungen für Firmen/Organisationen/Vereine an. Hierbei handelt es sich um Werbepakete mit Greenfee-Vereinbarungen.

Außerdem gibt es ab sofort die Möglichkeit, auf dem C-Kurs, unserem neuen Vitalkurs, sich eine Abschlagstafel zu sichern. Jeder der sich hier eine Abschlagstafel sichert, ist für das neue Vitalturnier automatisch dabei. Weitere Informationen gibt es bei Jörg Hinderberger.

Auch für den öffentlichen Kurzplatz gibt es noch interessante Möglichkeiten, sich als Firma gut zu präsentieren!

Alle Informationen zu den Preisen und weitere Informationen gibt es bei Jörg Hinderberger, Telefon: 07172-918016 oder per E-Mail hinderberger@golfclub-hetzenhof.de

Neue Sponsoren gab es im Jahr 2018 auch: Wir bedanken uns bei Dr. Jan Vidal, Dr. Martin Herder, Dr. Stefan Zieger, Dr. Jürgen Wacker, Weber und Greissinger, Stephan Häberle, dem Hotel am Remspark und Sandra Bareiß sowie allen bisherigen Sponsoren und natürlich allen Turniersponsoren. Gemeinsam wollen wir die Marke GC Hetzenhof noch bekannter machen!





Golf- & WellnessReisen

WILLKOMMEN BEI DER NUMMER 1

17.-20. JAN. 2019 | MESSE STUTTGART

Ihre erste Golfrunde des Jahres starten Sie bequem auf Deutschlands größter und schönster Golfmesse ihrer Art. Neben zahlreichen Spiel- und Trainingsmöglichkeiten erwarten Sie schöne Golfdestinationen, neues Equipment, Golfmode, Insidertipps, attraktive Gewinnspiele und prominente Gäste aus der Golfwelt.

Parallel zur CMT - Die Urlaubsmesse, vom 12. - 20. Januar 2019

CMT-GOLF.DE

VORTEILS- COUPON

4,- € Ermäßigung

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 4,- € auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familientageskarte zur Golf- & WellnessReisen 2019.

Der Coupon kann ausschließlich online unter messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden.

Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe Golf- & Wellness-Reisen und geben Sie dann den Vorteilscode **golfclub** ein!

.....
Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.



Vierer-Auswahldrive bei der 3. Citizen Machinery Trophy im Golf Club Hetzenhof

Ilona Kärcher und Uli Widmann sind ein starkes Duo

(jh) Der Sponsor hätte sich ein besseres Wetter gewünscht, doch auch bei leichtem Regen hatten die Golferinnen und Golfer bei der 3. Citizen Machinery Trophy im Golf Club Hetzenhof sehr viel Freude. Sascha Gersmann von Citizen hatte mit einer Sonderwertung mit einem Kinderschläger für ein Highlight gesorgt. Gewonnen hat die Bruttowertung das Duo Ilona Kärcher und Uli Widmann (28 Brutto, beide GC Hetzenhof). Mit einem deutlichen Abstand auf Rang zwei folgte in der Bruttowertung das Duo Tim Wittig und Benjamin Schwegler (24 Brutto, beide GC Hetzenhof) vor Nadine Wittig und Frédéric Frisch (23 Brutto, beide GC Hetzenhof).

In der Nettowertung kamen die Sieger vom GC Bad Rappenau. Carmen Schlittenhardt und Jürgen Hänle siegten mit 40 Netto. Auf Rang zwei landeten Christian Wiesner und Anke Wiesner (40 Netto, GC Bad Rappenau) vor dem heimischen Duo vom GC Hetzenhof, Gerhard und Doris Marquardt (40 Netto). Die Nearest-to-the-Pin-Wertung holten sich Nadine Wittig (2,57 Meter) und Uli Widmann (0,71 Meter). Den Longest Drive erzielten Monika Taupitz (174 Meter, GC Hetzenhof) und Hartmut Stiegler (238 Meter, GC Hetzenhof). „Mit einem Kinderschläger konnten die Teilnehmer einen verkürzten Schlag aufs Grün aus ungefähr 50 Metern versuchen. Hierbei gab es sehr lustige Aktionen“, freute sich Sascha Gersmann über die gelungene Sonderwertung. Hier schafften es Monika Taupitz und Gerhard Marquardt mit 1,91 und 0,59 Metern am nächsten an die Fahne heran. Die Siegerehrung wurde von Roland Schoetz, Präsident des Golf Club Hetzenhof, durchgeführt.



Sabine Nahl gewinnt vor Jaroslava König

JAB ANSTOETZ Ladies Cup 2018 im Golf Club Hetzenhof

(jh). 22 Damen zeigten beim JAB ANSTOETZ Ladies Cup 2018 im Golf Club Hetzenhof sehenswerte kurze und lange Schläge. Am besten präsentierte sich Sabine Nahl mit 26 Brutto vor Jaroslava König (25 Brutto) und Renate Jöckel (25 Brutto). In der Netto-Wertung siegte Irmi Bauder (40 Netto) vor Kaija Widlewski (39 Netto) und Karin Klement (38 Netto). Der JAB ANSTOETZ Ladies Cup wird als Eclectic Nebenwertung ausgeschrieben und im Rahmen des Damengolfs und/oder der Monatswettspiele unter allen Teilnehmerinnen ausgespielt. Die Wertung wird clubintern organisiert und findet zwischen dem 1. Mai und dem 15. September 2018 statt.

Jaroslava König ist die Königin der Ladies

Peter Hahn Ladies Tour im Golf Club Hetzenhof

(jh). 30 Spielerinnen machten bei der Peter Hahn Ladies Tour am vergangenen Dienstag über 18 Loch mit. Die beste Spielerin war Jaroslava König vom Golf Club Hetzenhof mit 21 Brutto. Zweite wurde Renate Jöckel (GC Hetzenhof, 21 Brutto) und Dritte Helga Sellinger (GC Hetzenhof, 18 Brutto). In der Netto-Wertung gewann Helga Heidinger (GC Hetzenhof, 32 Netto) vor Petra Laichinger (GC Hetzenhof, 31 Netto).

Paul Böhringer und Dr. Wolfgang Sauler stark

Neumitglieder-Turnier sponsored by Alpenhof Genießerhotel mit vielen Verbesserungen der Hetzenhof-Spieler

(jh). Insgesamt 21 Spielerinnen und Spieler des Golf Club Hetzenhof hatten sich beim Neumitglieder-Turnier im Golf Club Hetzenhof verbessert. Das neue Handicap freute die Golferinnen und Golfer bei der Siegerehrung. Am besten spielten jedoch Paul Böhringer (GC Hetzenhof, 35 Netto) über neun Loch auf dem C-Kurs. Zweiter wurde Dr. Wolfgang Sauler (GC Hetzenhof, 27 Netto) vor dem punktgleichen Jörg Hinderberger (GC Hetzenhof, 27 Netto). 38 neue Mitglieder des Golf Club Hetzenhof erlebten ein super Turnier und freuen sich auf den Rest der Saison.

Großartige Preise bei der 2. Expert Trophy

Olga Pröll (GC Hetzenhof) und Marc-Louis Rühle (GC Stuttgarter Solitude) siegen in der Bruttowertung bei der 2. Expert Trophy im Golf Club Hetzenhof

(jh). Sensationelle Preise im hohen fünfstelligen Bereich gab es bei der 2. Expert Trophy im Golf Club Hetzenhof zu gewinnen. Neben großen Fernsehern und riesigen Kühlschränken gab es weitere Top-Geräte, so dass nicht nur die Sieger mit vollgepackten Kofferräumen nach Hause fahren durften. Golf wurde über 18 Loch zuvor natürlich auch gespielt. In der Brutto-Wertung der Damen setzte sich Olga Pröll mit 28 Brutto deutlich durch. Ebenfalls vom GC Hetzenhof landete Monika Taupitz mit 24 Brutto auf Rang zwei. Dritte wurde Katrin Kümmerle vom GC Hohenstaufen mit 22 Brutto. Bei den Herren freute sich Marc-Louis Rühle (GC Stuttgarter Solitude) über eine souveräne Leistung und Rang eins mit 34 Brutto. Zweiter vom GC Hetzenhof wurde Christian Ohmstedt mit 29 Brutto und Dritter Dr. Rainer Roser (GC Hetzenhof) mit 26 Brutto. In den Netto-Wertungen siegten Michael Hess (GC Hetzenhof, 36 Netto, Nettoklasse A), Dr. Rainer Roser (GC Hetzenhof, 46 Netto, Nettoklasse B) und Wolfgang Eller (GC Hammetweil, 43 Netto, Nettoklasse C). In den Sonderwertungen gab es weitere tolle Preise zu gewinnen. In der Nearest to the Pin Wertung gewannen Ute Stiegler (GC Hetzenhof, 2,02 Meter) und Denis Baumann



(GC Bad Liebenzell, 1,11 Meter). Den Longest Drive sicherten sich Susan Reichert (GC Hetzenhof, 172 Meter) und Matthias Reber (GC Hetzenhof, 212 Meter).

6. Peter Hahn Mode und Hahn Sportwagen Ladies Open im Golf Club Hetzenhof

Petra Semler und Birgitta Zeller feiern Sieg

(jh). Zwei Premieren, herrliches Wetter und tolles Golf gab es bei den 6. Peter Hahn Mode und Hahn Sportwagen Ladies Open im Golf Club Hetzenhof.

Gewonnen hat beim 2er-Scramble über 18 Löcher Petra Semler mit Birgitta Zeller (beide GC Hetzenhof, 37 Brutto). Auf Platz zwei landeten Petra Laichinger und Harriet Schneider (GC Hetzenhof, 33 Brutto) und Dritter wurde das Duo Andrea Lutz mit Helga Heidinger (GC Hetzenhof, 32 Brutto). In der Netto-Wertung überzeugte Gaby Krauß mit Agathe Drexler-Fuchs auf Rang eins (57 Netto), Zweite wurden Dr. Lena Thiele und Carmelita Bernardo (GC Hetzenhof, 57 Netto) und Dritte Sabine Fiegert mit Heike Louis (GC Hetzenhof, 52 Netto). Die Nearest-to-the-Pin-Wertung holte sich



Carmen Schmutzler (GC Hetzenhof) mit 0,35 Metern und den Longest Drive erreichte Petra Semler (GC Hetzenhof) mit 214 Metern. Neben der ersten Premiere, dass Hahn Sportwagen als Sponsor nun neu dabei ist, gab es auch den neuen Imagefilm des Golf Club Hetzenhof (made by Oliver Haas) beim abschließenden Abendessen zu sehen.



Max Krämer und Lisa Kunz gewinnen den Limes-Cup

Mannschaftswertung gewinnt der Golf Club Hetzenhof mit acht Punkten Vorsprung auf den G&LC Haghof

Das gemeinsame Turnier des Golf Club Hetzenhof und des G&LC Haghof, der Limes-Cup, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. So waren am vergangenen Pfingstweekende 97 Golferinnen und Golfer am Start, um die begehrten Preise und den Wanderpokal zu spielen. Gewonnen haben Max Krämer (G&LC Haghof) und Lisa Kunz (Golf Club Hetzenhof). Die Titelverteidigung um den Wanderpokal in der Mannschaftswertung gelang dem Golf Club Hetzenhof.

Beide Golfclubs hatten in der Vorbereitung sehr viel Zeit investiert, um einen schönen Limes-Cup zu gestalten. Die Zahl der Anmeldungen, nämlich 97, bestätigte, dass dieses gemeinsame Turnier ein Höhepunkt im Turnierkalender beider Clubs ist. Am Samstag begann der Limes-Cup auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof. Gespielt wurden zunächst 18 Loch, Einzel, Stableford. Hierbei wurde schon an den ersten Löchern sichtbar, dass Max Krämer (G&LC Haghof) und Yannik Bläse (GC Stuttgart Solitude) bei den Männern in einer eigenen Liga unterwegs sind. Max Krämer spielte auf dem Hetzenhof eine Paar-Runde, Bläse war nur etwas schlechter. Auch am zweiten Tag auf der Anlage des G&LC Haghof dominierten diese beiden Männer das Geschehen, wobei Max Oesterle auf seinem Heimatkurs ebenfalls eine sehr gute 18-Loch-Runde gelang. Nach zwei Tagen setzte sich Max Krämer mit 72 Bruttopunkten vor Yannik Bläse (68) und Max Oesterle (64) durch. Bei den Damen waren Lisa Kunz und Sabine Rupprecht-Schmidt vom Golf Club Hetzenhof das Maß der Dinge. Besonders Lisa Kunz, die auch in der 2.



Bundesliga der Hetzenhof-Mannschaft spielt, gewann deutlich mit 64 Bruttopunkten vor Sabine Rupprecht-Schmidt (53). Auf dem dritten Rang und deutlichem Abstand dahinter landete Annegret Buchwald vom G&LC Haghof mit 41 Bruttopunkten.

In der Nettoklasse A setzte sich auch Lisa Kunz durch, aber aufgrund der Regelung, dass man nicht beide Klassen als Sieger an einem Turnier gewinnen darf, setzte sich hier Jürgen Reichert (G&LC Haghof) vor Sascha Gersmann (GC Hetzenhof) und Dirk Weinschenk (GC Hetzenhof) durch. In der Nettoklasse B dominierte der Golf Club Hetzenhof das Geschehen und belegte mit Dorothee von Schnakenburg, Jiri Buchar und Michael Schmidt das komplette Podium. Dafür belegten die Haghof-Golferinnen in der Nettoklasse C mit Heike Schöllkopf und Andrea Stahl die Ränge eins und zwei, auf Platz drei folgte Dr. Larissa Vidal vom GC Hetzenhof.

Bei den Sonderpreisen gelang Lisa Kunz mit 212 Metern der Sieg beim Longest Drive der Damen, bei den Herren schlug Max Krämer den Golfball auf 285 Meter. Die Wertung Nearest to the Pin gewannen Karen Reichert (3,67 Meter) und Jens Nachtmann (2,67 Meter), jeweils Mitglieder des G&LC Haghof. Nachdem alle Spielerinnen und Spieler zum gemeinsamen Dinner im Haghof getroffen sind, wurde auch die Mannschaftswertung ausgerechnet. Der Jubel beim Golf Club Hetzenhof war groß, da der Wanderpokal weiter im heimischen Club aufbewahrt werden kann. Das Hetzenhof-Team gewann mit 504 Bruttopunkten zu 496. Die jeweils besten zehn Spielerinnen und Spieler beider Clubs sorgten für diese knappe Entscheidung.

Alle Ergebnisse gibt es online auf den Homepages beider Clubs zum Nachlesen sowie eine Bildergalerie.

Jörg Hinderberger

Gäste überzeugen

HCP-Check Turnier auf dem Hetzenhof

(jh). Beim HCP-Check-Turnier am 2. Juni auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof setzen sich in der Bruttowertung nach 18 Löchern Einzel Stableford Noah Bläse und Marc-Louis Rühle (beide Stuttgarter GC Solitude) mit 37 und 33 Brutto durch. Auf Rang drei folgte Maximilian Hüttmann (GC Kirchheim-Wendlingen, 31 Brutto). Als beste Spielerin des Golf Club Hetzenhof freute sich Ulrike Rupp-Rau über Rang fünf (27 Brutto). In der Nettowertung gewann Dr. Larissa Vidal (41 Netto) vor Niklas Kluger (40 Netto), beide spielen für den GC Hetzenhof.

Sabine Ehmann vom Golf Club Hetzenhof auf Platz eins

9-Loch-Turnier The Challenge beim Golf Club Hetzenhof

Es war erneut ein gut besetztes 9-Loch-Turnier. The Challenge ist eine beliebte After-Work-Serie im Golf Club Hetzenhof. 34 Teilnehmer hatten am 15. Juni viel Spaß zusammen. Gewonnen hat das Turnier Sabine Ehmann vom Golf Club Hetzenhof mit 22 Netto vor Kurt Otto Krockenberger und Siegmund Börner (jeweils 19 Netto, beide GC Hetzenhof).

Yannik Bläse gewinnt HCP-Check-Turnier

Gmünder Spitzengolfer triumphiert vor den Hetzenhof-Mitgliedern

Beim HCP-Check-Turnier am Samstag, 26. Mai, hatten wieder 34 Golferinnen und Golfer die Chance, ihr Handicap bei einem 18-Loch-Turnier zu verbessern. Gewonnen hat das Turnier auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof der Gmünder Spitzengolfer Yannik Luis Bläse vom Stuttgarter GC Solitude (35/32 Brutto) vor Dr. Viktor Fehlert (29 Brutto) und Anna-Louisa Heer (25 Brutto).

Schmidt und Riedel heißen die Clubmeister 2018

81 Teilnehmer bei den Clubmeisterschaften im Golf Club Hetzenhof

(jh). Bei den diesjährigen Clubmeisterschaften im bewährten Drei-Tages-Modus nahmen 81 Golferinnen und Golfer des Golf Club Hetzenhof teil. Trotz des regnerischen Starts am Freitag wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. So setzte sich die Clubmeisterin Patricia Isabel Schmidt mit einer 70-er Runde (1 Schlag unter Par) gleich an die Spitze. Am zweiten Tag erspielte Patricia eine Runde von 5 unter Par und konnte es am dritten Tag sogar mit 6 unter Par toppen.

Patrick Riedel lag mit einer Runde von 78 Schlägen vorerst auf Platz zwei hinter Daniel Schadhauer (73) und setzte sich mit zwei Runden von 74 und 72 auf Rang eins.

In den Altersklassen setzte sich Dr. med Andreas Bruder mit 81er



und 82er Runden bei den AK 30 Herren durch. Bei den AK 30 Damen feierte Carina Kunz, da sie mit 81er und 84er Runden auf dem ersten Platz landete. Ebenfalls zu den Siegern zählen Andreas Häussler in der AK 50 Herren mit 81er und 79er Runden sowie Olga Pröll bei den AK 50 Damen mit zwei 78er Runden. Abschließend dürfen sich noch Agustín Carmona (81 und 86) und Jaroslava König (87 und 96) als Altersklassen-Clubmeister der AK 65 über ihre hervorragenden Runden bei den Clubmeisterschaften im Golf Club Hetzenhof freuen.

Schöne Schläge und viel Teamgeist beim Oster-Scramble

Das erste Turnier im Jahr 2018 auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof gewannen die Lokalmatadore

Gespielt wurde am Ostermontag ein Texas Scramble (Zählspiel nach Stableford) über 18-Loch beim Oster-Scramble 2018 auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof. Gewonnen hat der Vierer-Flight des GC Hetzenhof in der Besetzung Dr. Viktor Fehlert, Siegmund Börner, Ralph Schmid und Jiri Buchar mit 39 Bruttopunkten. Nach langen Wochen des Wartens mit Schnee, Regen, Frost und einfach schlechten Bedingungen für die Golfanlage konnte am Ostermontag endlich der Startschuss für den Turnierplan beim Golf Club Hetzenhof eingeläutet werden. Neben der Bruttowertung über 18-Loch gab es auch eine Nettowertung. Hier gewannen Jürgen Schaal, Hannelore Jeggle, Jasmin Kiara



Schaal und Carmelita Bernardo mit 54 Punkten, punktgleich mit dem Vierer-Flight Frédéric Frisch, Nicholas Templin, Felix Haag und Angelina Frisch (alle vom GC Hetzenhof).

Jörg Hinderberger

Perfektes Jahr für Ohmstedt und Fallabeck

(jh). Nach dem Doppelaufstieg mit der ersten Herrenmannschaft hat ein Teil der Herrentruppe des Golf Club Hetzenhof beim letzten großen Turnier im Jahr 2018 auf dem Hetzenhof mitgespielt. Christian Ohmstedt und Peter Fallabeck nämlich gewannen beim Martinsgansturnier die Bruttowertung (2er Scramble, 18 Löcher) mit 68 Brutto, also einer Runder vier unter Par. Auf Rang zwei landeten Sabrina und Selina Schmidt (GC Hetzenhof und GC Neckartal). Diese Teams erhielten als Preise einen schönen Golfkalender, Honig und einen Schlehen-Likör, wobei die Mädels unter 18 Jahren einen

Punsch bekamen. In der Nettowertung siegten Volker Schauz und Fabian Schrehardt (beide GC Hetzenhof), auf Rang zwei folgten Wilfried und Sebastian Sobl (GC Hetzenhof und GA Hochschwarzwald) und Dritte wurden Sabine Fiegert und Heike Louis (beide GC Hetzenhof). Peter Jursch, Vizepräsident des GC Hetzenhof, lobte die große Beteiligung mit 92 Teilnehmern und sagte: „Es war eine lange Saison mit hervorragendem Wetter, jedoch musste unser Platz aufgrund der Trockenheit leiden. Die Turniere wurden dennoch sehr gut angenommen und auch für das Jahr 2019 wird es wieder einige Höhepunkte geben.“



Nur Sieger beim Schlemmercup 2018

Herrliches Golfwetter und wunderbare Unterhaltung den ganzen Tag über

An einem herrlichen Herbsttag lud am vergangenen Sonntag Christiane zum diesjährigen Schlemmercup ein. 97 GolferInnen ließen sich den Tag über verwöhnen und hatten einen wunderschönen Tag auf dem Hetzenhof.

Vor dem Start stärkten sich die Teilnehmer mit Weißwurst und Brezeln bevor das Turnier mit einem Kanonenstart um 11 Uhr losging. Nach einem spannenden Turnier mit vielen Highlights wurde das Fassbier angezapft und der erste Hunger mit frisch gebackenen Waffeln gestillt.

Bei ihrer schon traditionellen Rede, plauderte Christiane aus dem Nähkästchen über die Ticks mancher Golfer nach den Runden. Ihr Team, welches während der Rede hinter Christiane stand, stärkt ihr das ganze Jahr über den Rücken und hilft ihr in schwierigen Zeiten wie z.B. der Arbeitszeitregelung vom Gesetzgeber.

Christiane stellte Ihren Lebenspartner vor und schaffte sämtliche Gerichte auf der Terrasse aus der Welt. Für die Überraschung des Abends sorgte sie mit dem Satz: „Wundern Sie sich nicht, wenn ich mich im neuen Jahr nicht mit Frau Burkhardt, sondern mit Frau Starke am Telefon melde!“ Ein tosender Beifall und eine Welle von Glückwünschen kam Christiane und Holger entgegen.

Wir gratulieren dem zukünftigen Ehepaar und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Danach übernahm Vorstandsmitglied Dr. Reinhard Heer die Siegerehrung, denn es gab tolle Preise, welche an die Sieger überreicht werden wollten.

In der Nettoklasse C der Damen siegte Christiane Strohecker mit 42 Nettopunkten deutlich vor Ria Schwab-Gräßle (35). Spannender war es in der Klasse B, hier gewann mit einem Nettopunkt Vorsprung, Irmi Bauder (35) vor Margrit Eßwein (34). In der Klasse bis HCP 16,7 landete Ursula Nauke (33) auf Platz 2 hinter Petra Laichinger (37).

In der Nettowertung der Herren wurden ähnliche Ergebnisse erspielt und so gewann Achim Herrmann die Wertung in der Klasse C deutlich mit 44 Nettopunkten vor René Rudzinski (34). In der



Klasse B setzte sich Ralf Hinkelmann (40) gegen Heiner Mohring (33) durch und landete auf Platz 1.

Durch den Doppelpreisausschluss und wegen des Computerstechens hatte Karl-Heinz Reinhard Glück und belegte mit 35 Nettopunkten den 2. Platz in der Klasse A. Sieger wurde Max Zeller mit 37 Nettopunkten.

Den Sieg in der Bruttowertung der Damen schaffte Olga Pröll mit 27 Bruttopunkten vor Carmen Schmutzler (23). Bei den Herren siegte Kurt Otto Krockenberger mit 26 Bruttopunkten. Er bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei Christiane Starke in spe und dem ganzen Team in der Gastronomie.

Die Sonderwertung Nearest to the Pin gewannen Jaroslava König (3,58 m) und Siegmar Börner (1,52 m). In der Wertung Longest Drive hatten Harriet Schneider (208 m) und Jan Langner (236 m) die längsten Schläge.

Zudem gab es noch eine Schätzfrage, wieviel Kg Kartoffeln von der Küche für den leckeren Kartoffelsalat geschält werden mussten. Uschi Nauke hatte den richtigen Riecher und schätzte mit 1.250 Kg am besten.

Wie jedes Jahr wurde ein Teil des Startgeldes an den Verein Amelie e.V. zur Unterstützung chronisch kranker Kinder, gespendet. Zudem wurde nach der Siegerehrung ein beträchtlicher Betrag von 1.520 Euro gesammelt. Insgesamt können somit 2.975,00 Euro an den Verein Amelie e.V. gespendet werden.

Stephanie Lederer und Thomas Appel siegen beim Frisch Auf! Masters

Handball-Bundesligist Frisch Auf! Göppingen lud zum Frisch Auf! Masters im Golf Club Hetzenhof ein

(jh). Es war das vorletzte große Turnier der Saison 2018 im Golf Club Hetzenhof. Das Frisch Auf! Masters wollten sich 78 Teilnehmer nicht entgehen lassen, gab es doch neben hochwertigen Preisen und einem tollen Buffet noch jede Menge andere Vorzüge. Unter anderem hat Peter Kühnle

von Frisch Auf! Göppingen alle Turnierteilnehmer mit Partner eingeladen, am 18. November die Grün-Weißen im Heimspiel gegen Gummersbach zu unterstützen. Golf wurde natürlich über 18 Löcher auch gespielt. Gewonnen hat die Bruttowertung Stephanie Lederer vom GC Hohenstaufen mit 27 Brutto. Bei den Herren hieß der Bruttosieger Thomas Appel vom GC Niederreutin mit 28 Brutto. In den drei Nettoklassen siegten Benjamin Schwegler (GC Hetzenhof, 37 Netto), Stephan Weber (GC Hetzenhof, 39 Netto) und Hans-Jürgen Kudlata-Kölle (GC Hohenstaufen, 39 Netto). In den Sonderwertungen hießen die Gewinner: Thomas Appel (Nearest to the Pin mit 2,35 Meter), Dorothee von

Schnakenburg (Nearest to the Pin mit 2,23 Meter), Angelina Frisch (Longest Drive mit 227 Metern) und Volker Schau (Longest Drive mit 257 Metern). Außerdem wurde noch der „sexiest man“ gekürt, da dieses Mal zwei Männer die meisten „Sechser“ gespielt haben: Andreas Schmutzler und Hubert Kottmann freuten sich jeweils über eine Wintermütze.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz-After-Work-Golf-Cup im Golf Club Hetzenhof: König, Breunig und Herder top

(jh). Bei der beliebten After-Work-Serie von Mercedes Benz im Golf Club Hetzenhof setzten sich am vergangenen Mittwoch Jaroslava König und Ewald Breunig in der Bruttowertung durch. Nach neun Löchern siegten die beiden Hetzenhof-Mitglieder mit 14 und 13 Brutto. In der Netto-Wertung feierte Dr. Martin Herder mit 21 Netto den Sieg.

Dr. Roland Rißel und Renate Jöckel sichern sich den Sieg Mercedes Benz After Work Golf Cup im Golf Club Hetzenhof

(jh). Bei der beliebten 9-Loch-Serie von Mercedes Benz gewann Dr. Roland Rißel die Bruttowertung mit 16 Brutto bei den Herren vor Jörg Marx und Oliver Eberhardt (beide 14 Brutto). Alle drei Spieler sind Mitglieder beim Golf Club Hetzenhof. Bei den Damen siegte Renate Jöckel (14 Brutto) vor Carmen Schmutzler (13, beide GC Hetzenhof). Dritte wurde Sandra Moll (13, GC Schloss Monrepos). In der Netto-Wertung setzte sich ein Gast durch, nämlich Slobodan Dukic vom GP Soltau (29 Netto). Zweite wurde Maria Tenaglia vom GC Sagmühle (26 Netto) vor Oliver Eberhardt vom GC Hetzenhof (25 Netto).

Susanne Katoll auf Platz eins

Mercedes Benz After Work Golf Cup im Golf Club Hetzenhof

(jh). Bei der beliebten 9-Loch After-Work-Serie von Mercedes Benz siegten dieses Mal Susanne Katoll (GC Hetzenhof, 11 Brutto) und Harald Johnson (GC Hetzenhof, 14 Brutto). In der Netto-Wertung war es spannend. Hier gewann Roland Hannemann (GC Hetzenhof, 24 Netto). Zweiter wurde Dr. Martin Herder (GC Hetzenhof, 23 Netto) und Dritter Claus Rehschuh (GC Hetzenhof, 23 Netto).

Sauler, Navarra-Tschersich und Schneefuss auf dem Podium

Neumitgliederturnier sponsored by Alpenhof Genießerhotel Ultental im Golf Club Hetzenhof

(jh). Beim Neumitgliederturnier sponsored by Alpenhof Genießerhotel Ultental über 9 Löcher im Golf Club Hetzenhof hatten erneut die jüngsten Mitglieder des Golf Club Hetzenhof, also die Mitglieder, die erst in den letzten Jahren eingetreten sind, die Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Die stärkste Performance legte Dr. Wolfgang Sauler hin mit 28 Netto vor Rosaria Navarra-Tschersich (25 Netto) und Harald Schneefuss (25 Netto). Das 3-Sterne-Superior-Hotel in St. Walburg ist der perfekte Ausgangspunkt für Ihre Urlaubsaktivitäten in der herrlichen Natur des Ultentales im Meraner Land: Wandern, Skifahren, Schneeschuhwandern, Langlaufen und es sich einfach nur gut gehen lassen! Freuen Sie sich auf eine unbeschwerte Urlaubszeit bei uns im Genießerhotel in Südtirol und erleben Sie Ihre ganz persönlichen Momente des Glücks und kehren Sie voller Energie in den Alltag zurück. Über einen tollen Hotel-Gutschein im Alpenhof Genießerhotel Ultental freute sich Karen Ströbele, die per Los gezogen wurde.

Rösch, Schwab-Gräßle und Ludl sichern sich Platz eins

Neumitgliederturnier sponsored by Alpenhof Genießerhotel Ultental beim Golf Club Hetzenhof

Es war ein großartiger Auftakt in die Turniersaison für die Neumitglieder des Golf Club Hetzenhof. Der Texas Scramble ermöglichte nämlich auch den Spielerinnen und Spielern, die erst vor kurzer Zeit die Platzreife erfolgreich ablegten, ein schönes 9-Loch-Spiel auf dem C-Kurs. Gewonnen haben in der Netto-Wertung Dr. Dieter Rösch, Ria Schwab-Gräßle und Simone Ludl mit 22 Netto-Punkten.

Bewusst hatte die Spielleitung beim Neumitgliederturnier sponsored by Alpenhof Genießerhotel Ultental auf das Zählspiel Texas Scramble gesetzt. In den Flights mit je drei Personen wurde nämlich immer nur der beste Schlag genommen, um auf dem schnellsten Weg den Ball im Loch zu versenken. 24 Neumitglieder des Golf Club Hetzenhof hatten am vergangenen Samstag dann nicht nur Spaß, sondern konnten auch von den Schlägen der Mitspieler profitieren. Auf dieser Art und Weise konnten sich die Neumitglieder untereinander kennenlernen. Unter allen Teilnehmern wurde dann am Ende ein Hotelgutschein des Alpenhof Genießerhotels Ultental verlost. Der glückliche Gewinner heißt Thomas Thumm. Nach 9-Loch wurden die Ergebnisse der Netto-Schläge gezählt und als Sieger wurden Dr. Dieter Rösch, Ria Schwab-Gräßle und Simone Ludl gefeiert. Dieses Trio lag mit 22 Netto-Punkten vor den Zweitplatzierten Oliver Eberhardt, Regina Jahn und Rita Schlosser (25 Netto-Punkte). Rang drei erreichten Reiner Gräßle, Karen Ströbele und Christa Rösch.

Jörg Hinderberger



Carmen Schmutzler überzeugt

HCP-Check-Turnier im Golf Club Hetzenhof

(jh). Aufgrund der großen Nachfrage hatte sich der Golf Club Hetzenhof kurzfristig entschieden, im August weitere HCP-Check-Turniere anzubieten. Innerhalb kurzer Zeit war das zweite Turnier ausgebucht. Die Mitglieder des Golf Club Hetzenhof möchten bei diesen derzeitigen Bedingungen nämlich viel spielen und ihre Handicaps verbessern. In der Brutto-Wertung siegte Carmen Schmutzler vom Golf Club Hetzenhof mit 30 Brutto nach 18 Löchern, Zweiter wurde Marc-Louis Rühle (GC Stuttgart Solitude) mit 29 Brutto und Dritter Ralph Schmid (GC Hetzenhof) mit 27 Brutto. In der Netto-Wertung freute sich Tim Wittig (GC Hetzenhof) über Rang eins mit 42 Netto vor Carmen Schmutzler mit 42 Netto und dem Dritten Ralph Schmid mit 41 Netto.





Ein Mix aus großartigem Golf und einer besonderen Atmosphäre



1. Watchmore Golf Trophy powered by Botucal im Golf Club Hetzenhof – Harald Johnson siegt im Brutto

Neue Turniere sorgen immer für eine besondere Aufregung, sowohl im Sekretariat als auch bei den Mitgliedern und Gästen. Die Aufregung wurde jedoch von der ersten Sekunde an in strahlende und rundum zufriedene Gesichter umgewandelt. Die 1. Watchmore Golf Trophy powered by Botucal im Golf Club Hetzenhof wurde mit einem super Rahmenangebot für die knapp 100 Golferinnen und Golfer zu einem Erlebnis. Gewonnen hat das Brutto und somit auch einen großen Wanderpokal Harald Johnson vom Golf Club Hetzenhof mit 31 Brutto.

Die Geschäftsführerin von Watchmore, Sandra Bugglé, freute sich auf ihre 1. Watchmore Golf Trophy powered by Botucal im Golf Club Hetzenhof. Der Höhepunkt war das 18-Loch-Turnier auf A-C mit einem Reihenstart. Doch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde noch viel

mehr geboten. Unter anderem gab es eine Cocktailbar mit tollen Köstlichkeiten von Botucal, eine tolle Bildersammlung 911 mit schönen Porsche-Fahrzeugen, und vieles mehr. So verging die Zeit für die Top-Spieler, die bereits mittags ihr Turnier beendet haben, wie im Flug, ehe am Abend beim Barbecue und der Siegerehrung hochwertige Preise verteilt wurden. Sportlich wurde ebenfalls großartiges Golf gespielt. In der Bruttowertung setzte sich eigentlich Olga Pröll mit 33 Brutto vom GC Hetzenhof durch, doch wer bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend ist, hat „Pech gehabt“, so Sandra Bugglé. Damit gewann Harald Johnson vom GC Hetzenhof mit 31 Brutto.

In den Nettowertungen war es spannend. Die Nettoklasse bis HCP 15,0 gewann Sabine Ehmann (GC Hetzenhof, 41 Netto) vor Dr. Viktor Fehlert (GC Hetzenhof, 40 Netto) und Dr. Andree Ellermann (GC Schönaun, 39 Netto). In der Nettoklasse 15,1 bis 23,7 freute sich Dr. Martin Herder vom GC Hetzenhof über sein neues Handicap von 21,9 und die 40-Netto-Punkte, was Platz eins bedeutete. Zweiter wurde Andreas Weidler (GC Hetzenhof, 39 Netto) vor Petra Laichinger (GC Hetzenhof, 39 Netto). In der Nettoklasse ab 23,8 siegte Dr. Lena Thiele (GC Hetzenhof) mit einem Traumergebnis von 51 Netto und einem neuen Handicap von 23,2. Zweite wurde Christine Schneider (GC Hetzenhof, 50 Netto) und Dritte Renate Stolle (GA Batzenhof, 49 Netto).

Ebenfalls stark präsentiert sich Monika Rudzinski vom GC Hetzenhof, die nun ihr persönliches Jahresziel, ein Handicap unter 36,0 zu erreichen, mit 33,5 übertraf.

In den Sonderwertungen siegte Olga Pröll mit 1,29 Metern beim Nearest to the Pin, jedoch wurde hier der Preis verlost und es gewann Joachim Laichinger die Botucal-Köstlichkeiten. Bei den Männern schlug Uwe Fürst vom GC Hohenstaufen den Ball mit 1,89 Metern sehr nahe an die Fahne heran, die Longest-Drive-Wertungen sicherten sich Dr. Lena Thiele (GC Hetzenhof, 182 Meter) und Eike Jens Langreder (GC Hetzenhof, 231 Meter).

Für alle Nicht-Golfer gab es einen Schnupperkurs, deren Teilnehmer ebenfalls am Rahmenprogramm und Abendessen dabei waren. Hier wurde ein Putting-Turnier über 18 Loch ausgetragen und gewonnen hat Ulricke Stöckle vor Andrea Bühler und Norman Schmidt.

Jörg Hinderberger



Harald Johnson gelingt eine Traumrunde über 9 Löcher

Beliebte Turniere auch im Herbst mit guten Ergebnissen

(jh). Die Handicap-Check-Turniere im Golf Club Hetzenhof sind dafür vorgesehen, um das eigene Handicap im Turniermodus zu unterspielen. Am besten gelang dies Harald Johnson vom GC Hetzenhof, der sich von 6,6 auf 5,8 unterspielte. Er spielte über 9 Löcher eine Traumrunde mit 18 Brutto und gewann das HCP-Check-Turnier. Auf Rang zwei folgte Manfred Pfeiffer mit 13 Brutto und auf Platz drei Wilfried Sobl mit 12 Brutto (alle GC Hetzenhof).

Hülsey landet vor Schmidt

HCP-Check-Turnier im Golf Club Hetzenhof

(jh). In der Brutto-Wertung siegte Jeremy Hülsey vom GC Kirchheim-Wendlingen mit 34 Brutto nach 18 Löchern, Zweite wurde Sabrina Schmidt (GC Hetzenhof) mit 34 Brutto und Dritter Maximilian Kempa (GC Hetzenhof) mit 34 Brutto. In der Netto-Wertung freute sich Maximilian Kempa (GC Hetzenhof) über Rang eins mit 39 Netto vor Sabrina Schmidt mit 37 Netto und der Dritten Dr. Larissa Vidal (GC Hetzenhof) mit 37 Netto.

Sabine Ehmann und Harald Johnson top

Mercedes Benz After Work Golf Cup

(jh). Bei der beliebten 9-Loch After-Work-Serie von Mercedes Benz siegte dieses Mal Sabine Ehmann (GC Hetzenhof, 13 Brutto) vor Carmen Schmutzler (GC Hetzenhof, 12 Brutto) und Monika Taupitz (GC Hetzenhof, 12 Brutto). Bei den Herren gewann Harald Johnson (GC Hetzenhof, 14 Brutto) vor Antonio Campano (GC Hetzenhof, 14 Brutto) und Michael Jungkind (Golfyouup, 14 Brutto). In der Netto-Wertung war es spannend. Hier gewann Antonio Campano (GC Hetzenhof, 24 Netto). Zweiter wurde Dr. Stefan Ensslin (GC Hetzenhof, 24 Netto) und Dritter Thomas Weber (VcG, 23 Netto).

Susan Reichert und Tim Hoffmann feiern Turniersieg

Golf Alpin Trophy (Ferienregion Saalfelden) mit 66 Teilnehmern im Golf Club Hetzenhof

Ein herrlicher Sommertag, super Preise, tolles Abendessen und jede Menge Spaß beim Golfspielen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof.

18 Löcher wurden vorgabenwirksam in einem Einzel-Strokeford-Modus gespielt. 66 Teilnehmer wollten unbedingt die interessanten Hotelgutscheine gewinnen. Bei den Damen gewann Susan Reichert vom GC Hetzenhof in der Bruttowertung mit 26 Brutto deutlich vor der zweitplatzierten Renate Jöckel (22 Brutto, GC Hetzenhof) und der Dritten Ursula Nauke (22 Brutto, GC Hetzenhof). In der Bruttowertung der Herren siegte Tim Hoffmann vom Golf Club Hetzenhof mit 33 Brutto knapp vor Dr. Jörg Lewek (33 Brutto, GC Stuttgarter Solitude) und dem Dritten Martin Schürmann (31 Brutto, GA Puschendorf). Es gab neben einem persönlichen Startgeschenk kulinarische Köstlichkeiten aus dem Salzburger Land an der Halfway, wertvolle Turnierpreise sowie tolle Hotelaufenthalte inkl. Greenfeegutscheine zu gewinnen. In der Nettoklasse A durfte ein Gast den Preis für den ersten Platz entgegennehmen. Dr. Jörg Lewek (GC Stuttgarter Solitude) gewann mit 46 Netto vor den beiden heimischen Spielern des GC Hetzenhof, Tim Wittig (41 Netto) und Uli Widmann (39 Netto). In der Nettoklasse B landete ein Hetzenhof-Trio auf den ersten drei Plätzen: 1. Nicholas Templin (47 Netto), 2. Volker Schauz (41 Netto), 3. Joachim Laichinger (39 Netto). Den Ball am nächsten an die Fahne heran schlugen Christine



Strohecker (9,13 Meter) und Michael Treuter (2,70 Meter) auf der 8. B. Ebenfalls vom GC Hetzenhof kamen die Sieger beim Longest Drive, nämlich Angelina Frisch mit 195 Metern und Matthias Reber mit 247 Metern. Die Freude bei den Siegerinnen und Siegern war groß, denn gemeinsam mit allen Teilnehmern wurde noch das Deutschland-Spiel gegen Mexiko bei der Fußball-WM in Christiane's Restaurant angeschaut. Dieses Ergebnis ließ dann zumindest einige freudige Gesichter erblassen.

Jörg Hinderberger

Zwei Gäste vom Grafenhof siegen auf dem Hetzenhof

Hans Jürgen Barth und Jürgen Podhorny vom G&CC Grafenhof siegen beim Vierer-Auswahldrive über 18 Löcher

(jh). 30 Brutto haben dem Duo Hans Jürgen Barth und Jürgen Podhorny vom G&CC Grafenhof am Ende beim Audi Quattro Cup gereicht, um den Sieg in der Bruttowertung einzufahren. Auf den Rängen zwei und drei folgte die heimischen Duos des Golf Club Hetzenhof, Michael Schmidt und Sabine Rupprecht-Schmidt (29 Brutto) sowie Wolfgang und Susan Reichert (26 Brutto). Bei der Siegerehrung wurde zudem von Geschäftsführer Achim Krause von Auto Wagenblast in Aalen eine Spyder-Ausfahrt verlost. Hier gewannen Franz Rehor und Manfred Beck vom G&CC Grafenhof. In der Nettowertung holte sich das Team Adalbert Brugger/Stefan Saur (GC Dillingen) Rang eins mit 44 Netto, Zweite wurden Ulrich und Gerlinde Beisswenger (GC Hetzenhof, 41 Netto) und Dritte Kurt Otto Krockenberger mit Achim Krause (GC Hetzenhof, 40 Netto). Die Nearest to the Pin Wertung ging an Ursula Nauke (GC Hetzenhof, 2,56 Meter) und Benjamin Schwegler (GC Hetzenhof, 2,00 Meter). Den Longest Drive sicherten sich Susan Reichert (GC Hetzenhof, 202 Meter) und Hartmut Stiegler (GC Hetzenhof, 254 Meter). Besonders schön war die Ausstellung von Künstler Max E. Seiz. Bis zum 5. September stand eine Auswahl an Skulpturen auf dem Hetzenhof, um sich ein Bild von den einzigartigen Kunstwerken zu machen. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde der Tag auf der Terrasse des Golf Club Hetzenhof beendet.



Achim Krause sorgte für einen tollen Audi-Quattro-Cup im Hetzenhof





64 glückliche Gesichter im Golf Club Hetzenhof

Stauferland Cup 2018: Jörg Marx und Constanze Pretzler gewinnen

Die Sonne strahlte mit den Gesichtern der Teilnehmer des Stauferland Cup 2018 im Golf Club Hetzenhof um die Wette. Die Bruttosieger beim Stauferland-Cup 2018 heißen Jörg Marx aus Urbach (GC Hetzenhof) und Constanze Pretzler (GC Schwäbisch Hall). Der Förderverein Jugendlicher Golfer Stauferland e.V. unter der Regie von Andreas Schmutzler bedankte sich bei 64 Teilnehmern für ihr Kommen, tolle Gespräche und einen herrlichen Golfstag.

Einer der Höhepunkte im Turnierkalender des Golf Club Hetzenhof ist sicher der Stauferland Cup 2018. Nicht nur die hohe Teilnehmerzahl von 64 Golferinnen und Golfern ist ein Beweis für diese These, sondern auch die Tatsache, dass vom ersten Abschlag bis zum Abendessen in Christiane's Restaurant alles perfekt organisiert war. „Wir sind sehr zufrieden und sehr glücklich, dass es für jeden Teilnehmer ein schöner Golfturniertag auf dem Hetzenhof war. Wichtig ist uns auch, dass der Förderverein Jugendlicher Golfer Stauferland e.V. im Kopf der Menschen ankommt. Jede Spende für unseren Nachwuchs hilft den Kindern, sich bestmöglich auf dem Golfplatz zu entwickeln“, sagt Andreas Schmutzler, Vorsitzender des Fördervereins. Nachdem sich alle Teilnehmer auf der Driving Range eingeschlagen haben, ging es auf die herrliche 18-Loch-Runde der B- und C-Kurse auf der Anlage des Golf

Club Hetzenhof. Bei den Damen stellte sich relativ schnell heraus, dass Constanze Pretzler vom GC Schwäbisch Hall nicht nur das beste weibliche Handicap mit 6,1 hatte, sondern an diesem Sonntag auch nicht zu bezwingen war. Mit 34 Brutto siegte Constanze Pretzler vor Susan Reichert aus Aichwald (GC Hetzenhof, 30 Brutto) und Sabine Ehmann aus Wäschenbeuren (GC Hetzenhof, 23 Brutto). In der Bruttowertung der Herren feierte Jörg Marx aus Urbach (GC Hetzenhof) mit 29 Brutto seinen knappen Triumph gegenüber Maximilian Hüttmann (GC Kirchheim-Wendlingen, 28 Brutto) und dem Dritten Ekkehard Maurer aus Urbach (GC Hetzenhof, 27 Brutto).

In der Nettoklasse A (Handicap bis 13,3) belegten Constanze Pretzler, Ekkehard Maurer und Jörg Marx die Ränge eins bis drei (42,42 und 41 Netto). In der Nettoklasse B (Handicap 13,4 bis 20,8) freute sich Jürgen Brust (Pfullinger Hof, 40 Netto) über seinen Sieg. Zweite wurde Bettina Spießberger aus Weinstadt (GC Hetzenhof, 39 Netto) und Dritter Joachim Laichinger aus Fellbach (GC Hetzenhof, 39 Netto). In der Nettoklasse C (Handicap ab 20,9) gewann Dr. Steffen Dosch aus Schwäbisch Gmünd (GC Hetzenhof, 50 Netto) vor Rafael Gawenda (VcG, 46 Netto) und Dr. Roman Tschersich aus Schorndorf (GC Hetzenhof, 43 Netto). Die Nearest to the Pin Wertung bei den Damen gewann die junge Nachwuchsgolferin Anna-Louisa Heer mit 0,91 Meter, bei den Herren spielte Dr. Roman Tschersich den Golfball 1,21 Meter an die Fahne heran. Der Longest Drive nach zwei Schlägen gelang Jörg Marx mit 415 Metern und Constanze Pretzler mit 330 Metern.

Hervorzuheben sind jedoch die Jugendlichen beim Stauferland Cup, deren Leistungen in einer gesonderten Jugendwertung noch einmal hervorgehoben wurden. Maximilian Hüttmann (GC Kirchheim-Wendlingen) holte sich den Bruttosieg bei den jugendlichen Männern, Grace Vetter aus Birenbach (GC Hetzenhof) feierte den Bruttosieg bei den jugendlichen Damen. In der Nettowertung siegte Luca Kaucic aus Wäschenbeuren (GC Hetzenhof), Zweite wurde Emely Wahl aus Lorch (GC Hetzenhof) und Dritte Anna-Louisa Heer aus Wäschenbeuren (GC Hetzenhof). Alle Ergebnisse gibt es im Detail zum Nachlesen online unter www.golfclub-hetzenhof.de/turniere.

Jörg Hinderberger

Harald Johnson und Dr. Viktor Fehlert siegen beim Vierball

Interessanter Spielmodus beim Pfingstturnier am Pfingstmontag im Golf Club Hetzenhof

(jh). Clubmanager Andreas Waibel hatte zusammen mit der Spielleitung des Golf Club Hetzenhof die Idee, nach längerer Durststrecke wieder einen Vierball über 18 Loch zu spielen. Am Pfingstmontag hatten die Golferinnen und Golfer nun diese Gelegenheit, in Flights mit vier Personen in einem Zweier-Team Golf zu spielen. Dabei wurde jeder Ball im Zählspiel bis ins Loch gezählt. Bei diesem Vierball gewann das Duo Harald Johnson und Dr. Viktor Fehlert die Bruttowertung mit 76 Bruttoschlägen. Auf Rang zwei folgten Lisa Kunz und Katharina Rösch mit 77 Brutto und auf Rang drei Franziska Rösch mit Selina Budde (77). In der Nettowertung sieg-



ten Jochen und Sabine Nahl (65 Netto) vor Regine und Dr. Roman Tschersich sowie dem drittplatzierten Duo Dr. Jan und Dr. Larissa Vidal. Alle Sieger sind Mitglieder des Golf Club Hetzenhof.

Patricia Isabel Schmidt holt als erste Frau den Pokal der Hetzenhof Open

Nach drei Tagen und 54 Löchern stehen die Sieger der 23. Hetzenhof Open fest

Nach dem ersten Tag bei den Hetzenhof Open sponsored by HR-Golf führte Patricia Isabel Schmidt mit 69 Brutto vom Golf Club Hetzenhof vor Max Schwab (GC Kirchheim-Wendlingen, 71) und Yannik Bläse (GC Stuttgart Solitude, 72). Für den Höhepunkt des ersten Tages sorgte jedoch Joachim Weber vom GC Hetzenhof, dem an der 6 A ein „Hole in One“ gelang. Nach 54 Löchern feierte Patricia Isabel Schmidt als erste Frau seit 23 Jahren den Gesamtsieg mit 206 Brutto (69, 68, 69).

Drei herrliche Tage erlebten 96 Golferinnen und Golfer bei den 23. Hetzenhof Open. Nach zwei Tagen gab es einen Cut: die besten 48 Spielerinnen und Spieler kämpften um die Top-Platzierungen, alle anderen machten beim Missed-Cut-Turnier mit. Für großartige Preise, unter anderem zwei neue Putter für die Nearest-to-the-Pin-Wertung, sorgte HR-Golf, die Golfschule mit ihrem Pro-Shop auf der Anlage des Golf Club Hetzenhof. Außerdem spendete Titleist jedem Teilnehmer vier neue Bälle. Schon nach dem ersten Tag zeichnete sich ab, dass die Spielerinnen und Spieler mit dem besten Handicap um den großen Pokal spielen. Und mit Patricia Isabel Schmidt führte die neue Kapitänin der Zweitligamannschaft des GC Hetzenhof nicht nur die Brutto-Damenwertung an, sondern lag auch im Vergleich zu den Männern vorne. Nach drei Tagen war der Jubel groß, als Patricia Isabel Schmidt mit 206 Brutto sogar Yannik Bläse (Stuttgarter GC Solitude, 213 Brutto), deutlich distanzieren konnte. Als erste Frau gelang es ihr, den Gesamtsieg zu holen und den großen Pokal mit nach Hause zu nehmen. In der Brutto-Wertung der Damen gab es folgende Platzierungen: 1. Patricia Isabel Schmidt (GC Hetzenhof, 206 Brutto), 2. Katharina Rösch (GC Het-



zenhof, 225 Brutto), 3. Selina Budde (GC Hetzenhof, 227 Brutto). In der Brutto-Wertung der Herren siegte Yannik Bläse (Stuttgarter GC Solitude, 213) vor Philipp Schwab (GC Kirchheim-Wendlingen, 222) und Benedikt Rißel (GC Hetzenhof, 223). Den Brutto-Preis der AK 30 Herren holte sich Simon Schade vom GC Kirchheim-Wendlingen mit 227 Brutto, bei den Damen ging dieser Preis an Carina Kunz vom GC Hetzenhof mit 252 Brutto. In der AK-50-Wertung Brutto der Herren siegte Heiko Bartels (GC Kressbach, 248 Brutto) und bei den Damen Olga Pröll vom GC Hetzenhof mit 246 Brutto. Die Nearest-to-the-Pin-Wertung gewannen Carina Kunz (2,33 Meter) und Patrick Riedel (GC Hetzenhof, 1,43 Meter). Die Sonderwertung Longest Drive sicherten sich Patricia Isabel Schmidt (258 Meter) und Dirk Weinschenk (GC Hetzenhof, 309 Meter). Das Missed-Cut-Turnier gewannen Renate Schmid vom GC Göppingen mit 21 Brutto und Dr. Viktor Fehlert vom GC Hetzenhof mit 26 Brutto. In der Netto-Wertung siegten Tim Wittig vom GC Hetzenhof mit 36 Netto (HCP bis 14,5) und Volker Schauz (HCP ab 14,6). Alle Ergebnisse gibt es online unter www.golfclub-hetzenhof.de.

Jörg Hinderberger

Julia Hagedorn auf Rang eins

After-Work-Serie The Challenge beim Golf Club Hetzenhof

(jh). Erneut konnte das 9-Loch-Turnier am Freitagabend, The Challenge, mit einer vollen Teilnehmerzahl beim Golf Club Hetzenhof überzeugen. Siegerin in der Bruttowertung wurde Julia Hagedorn (GC Hohenstaufen) mit 13 Brutto. Rang zwei ging an Susanne Katoll (GC Hetzenhof, 13 Brutto) und Dritter wurde Oliver Eberhardt (GC Hetzenhof, 12 Brutto). In der Nettowertung gewann Oliver Eberhardt dafür mit 22 Netto.

Siegmar Börner und Karl-Otto Luik top

After-Work-Serie The Challenge im Golf Club Hetzenhof

(jh). Es war das letzte „The Challenge Turnier“ im Golf Club Hetzenhof im Jahr 2018. Neun Löcher wurden auf dem anspruchsvollen A-Kurs gespielt. Gewonnen hat Siegmar Börner vom GC Hetzenhof mit 12 Brutto vor Julia Hagedorn (GC Hohenstaufen, 12 Brutto) und Bettina Spießberger (GC Hetzenhof, 12 Brutto). In der Nettowertung gewann Karl-Otto Luik im Computerstechen mit 21 Netto vor Regine Tschersich (beide GC Hetzenhof), die jeweils ihr Handicap verbesserten.

Gerhart Bösselmann und Thomas Zauser top

Neumitgliederturnier im Golf Club Hetzenhof

(jh). Beim vorletzten Neumitgliederturnier im Jahr 2018 sponsored by Alpenhof Gnießerhotel gewann Gerhart Bösselmann vom GC Hetzenhof mit 26 Netto nach 9 Löchern auf dem C-Kurs. Von Handicap 54 spielt er sich auf das neue Handicap von 46 herunter. Zweiter wurde Thomas Zauser vom GC Hetzenhof mit 24 Netto, dessen neues Handicap beträgt nun 21,4 (vorher 23,8). Insgesamt hatten 40 Teilnehmer sehr viel Freude, was dem Kennenlernen der neuen Mitglieder untereinander sehr gut tut.



Nicholas Templin überzeugt

Nicholas Templin überzeugt

Letztes HCP-Check-Turnier im Jahr 2018 im Golf Club Hetzenhof

(jh). Es bestand noch einmal die Möglichkeit für alle Golferinnen und Golfer, ihr Handicap beim HCP-Check-Turnier über 18 Loch im Golf Club Hetzenhof zu verbessern. Dies gelang Nicholas Templin vom GC Hetzenhof am besten, denn mit 41 Netto spielte er sich von 16,0 auf 12,2 herunter. Zweiter in der Nettowertung wurde Dr. Viktor Fehlert (41 Netto, GC Hetzenhof) und Dritter Joachim Weber (GC Hetzenhof, 40 Netto). In der Bruttowertung siegte Constanze Pretzler vom GC Schwäbisch Hall mit 31 Brutto.

Hubert Kottmann und René Rudzinski top

Neun-Loch-Turnier The Challenge im Golf Club Hetzenhof

(jh). Erneut konnten die Golferinnen und Golfer im Golf Club Hetzenhof beim The Challenge sehr gute Bedingungen vorfinden. Zwar sind die Fairways sehr trocken, doch die Bälle rollen dafür umso länger und die Grüns befinden sich in einem Top-Zustand. 36 Damen und Herren kämpften über neun Loch um den Sieger im Brutto und im Netto. Die Bruttowertung gewann Julia Hagedorn mit 17 Brutto vom GC Hohenstaufen. In der Netto-Wertung siegte Hubert Kottmann im Computerstechen vor René Rudzinski (beide GC Hetzenhof, je 24 Netto). Im August gibt es aufgrund der großen Nachfrage an Turnieren zwei zusätzliche HCP-Check-Turniere. Alle Infos gibt es auf www.golfclub-hetzenhof.de.

Doris Marquardt feiert Brutto-Sieg

JAB ANSTOETZ Ladies Cup im Golf Club Hetzenhof

(jh). Die Damen im Golf Club Hetzenhof hatten vor kurzem beim JAB ANSTOETZ Ladies Cup sehr viel Freude. Nach 18 Löchern siegte Doris Marquardt vom GC Hetzenhof mit 25 Brutto vor ihren Vereinskameradinnen Renate Jöckel (23 Brutto) und Jaroslava König (17 Brutto). In der Nettowertung gewann Kaija Widlewski mit 37 Netto vom GC Hetzenhof. Insgesamt nahmen 21 Damen teil.

Anna Sobl feiert beeindruckenden Einstieg

Nach der Platzreife direkt auf Rang eins beim Neumitgliederturnier

(jh). Es war das letzte Neumitgliederturnier in der Saison 2018 im Golf Club Hetzenhof. Und eine Frau überraschte alle Teilnehmer. Anna Sobl machte erst vor wenigen Wochen die Platzreife und in ihrem ersten Turnier holte sie sich in der Nettowertung über 9 Loch sofort den Sieg. Mit 31 Netto gewann Anna Sobl souverän vor Carmelita Bernardo (26 Netto, GC Hetzenhof) und Elisabeth Rogatti-Benhelm (26 Netto, GC Hetzenhof).

Manfred Pfeiffer feiert Bruttosieg

Hetzenhof Masters sponsored by Hotel Bodenmaier Hof im Golf Club Hetzenhof

(jh). Ein interessantes 18-Loch-Turnier erlebten 27 Golferinnen und Golfer im Golf Club Hetzenhof. Mit Manfred Pfeiffer vom Golf Club Hetzenhof gewann ein Routinier die Bruttowertung, der täglich auf dem Hetzenhof trainiert und spielt. Mit 28 Brutto siegte er vor Renate Jöckel (GC Hetzenhof, 27 Brutto) und Peter Lutz (GC Hetzenhof, 26 Brutto). In der Netto-Wertung siegte Ute Stiegler (GC Hetzenhof, 39 Netto). Zweiter wurde Bruno Bozovic (GC Hetzenhof, 39 Netto) und Dritter Karl-Otto Luik (GC Hetzenhof, 38 Netto).

Interessantes und geselliges Oktoberfestturnier

Familie Langecker siegt beim Oktoberfestturnier sp. by Getränke Herb im Golf Club Hetzenhof

(jh). Es ist schon eine lange Tradition, dass beim Oktoberfestturnier im Golf Club Hetzenhof die Spielerinnen und Spieler sowie das arbeitende Personal passend gekleidet auftreten. Bei Freibier und gutem Essen wurde zuvor noch Golf im Scramble, 18 Loch Zählspiel, gespielt.

In der Bruttowertung gewann der Vierer mit Dr. Alexander Langecker, Joachim Langecker, Gisela Langecker und Katharina Sicking (alle GC Hetzenhof, 63 Brutto). Auf Rang zwei folgten Kurt Otto Krockenberger, Harald Lutz, Andrea Lutz und Helga Heidinger mit 64 Brutto (alle GC Hetzenhof). In der Nettowertung freute sich das Team von Dr. Martin Heinisch, Jörg-Ulrich Muckenfuß, Paul Heinisch und Lukas Muckenfuß mit 54 Netto über Rang eins. Die Sonderwertung Nearest to the Pin sicherten sich Klaus Pretzler (GC Schwäbisch Hall, 2,23 Meter) und Carmen Schmutzler (GC Hetzenhof, 4,32 Meter). Nach der Siegerehrung wurde noch toll gefeiert und getanzt. Es war erneut ein gelungenes Oktoberfest sponsored by Getränke Herb.

Franziska Rösch und Simon Haas siegen

Preis des Vorstands im Golf Club Hetzenhof erfreut sich großer Beliebtheit

(jh). Zum Preis des Vorstandes beim Golf Club Hetzenhof strahlte die Sonne über die 33-Loch-Anlage. Die Mitglieder des GC Hetzenhof und auch ein paar Gäste spielten sehr gutes Golf. Gewonnen haben die Brutto-Wertung nach 18 Loch Stableford Franziska Rösch (29 Brutto) und Simon Haas (36 Brutto). Präsident Roland Schoetz bedankte sich bei allen Teilnehmern und lobte die gute Organisation. Der Platz befindet sich in einem sehr guten Zustand und so konnten die Golferinnen und Golfer starke Ergebnisse abliefern. In der Brutto-Wertung der Damen siegte Franziska Rösch (GC Hetzenhof, 29 Brutto) vor Sabine Nahl (GC Hetzenhof, 28) und Emely Wahl (GC Hetzenhof, 28). In der Brutto-Wertung der Herren siegte Simon Haas vom Golf Club Hetzenhof mit 36 Brutto vor Marc-Louis Rühle (Stuttgarter GC Solitude, 35) und Christian Ohmstedt (GC Hetzenhof, 33). In der Nettoklasse HCP bis 14,9 siegte Dr. Alexander Langecker mit 42 Netto. Zweite wurde



Emely Wahl mit 40 Netto und Dritte Franziska Rösch mit 39 Netto (alle Golf Club Hetzenhof). Ebenfalls gute Ergebnisse gab es in der Nettoklasse HCP ab 15,0: 1. Platz Gabriele Krauß (43 Netto, GC Hetzenhof), 2. Platz Achim Herrmann (43 Netto, GC Hetzenhof), 3. Platz Roger Krauß (42 Netto, GC Hetzenhof). Die Nearest to the Pin Wertung gewannen Margit Lang (GC Hetzenhof) mit 5,45 Metern und Dr. Reinhard Heer (GC Hetzenhof) mit 2,75 Metern. Die Longest Drive Wertung sicherten sich Franziska Rösch und Christian Ohmstedt (beide GC Hetzenhof) mit 263 und 292 Metern.

Carina Kunz und Andreas Häussler top



Margit Lang Unternehmertcup im Golf Club Hetzenhof über 18 Löcher (Einzel, Stableford)

(jh). Einen schöneren Tag hätte sich Margit Lang für ihren Unternehmertcup nicht aussuchen können. Die Sonne knallte auf den Golf Club Hetzenhof, die Spielerinnen und Spieler wurden mit leckeren Cocktails vom Café Lion aus Lorch sowie zahlreichen Ge-

schenken rundum versorgt. Trotz der Hitze wurde gutes Golf geboten. Gewonnen hat die Bruttowertung der Damen Carina Kunz (GC Hetzenhof, 29 Brutto) vor Carmen Schmutzler (GC Hetzenhof, 28 Brutto) und Petra Semler (GC Hetzenhof, 25 Brutto). Bei den Herren siegte in der Bruttowertung Andreas Häussler (GC Hetzenhof, 32 Brutto) vor Dirk Weinschenk (GC Hetzenhof, 30 Brutto) und Willi Königeter (G&LC Haghof, 28 Brutto). In der Nettowertung HCP bis 14,4 freute sich Dirk Weinschenk (GC Hetzenhof, 38 Netto) über Rang eins. Zweite wurden Carmen Schmutzler (GC Hetzenhof, 38 Netto) und Dritter Jörg Nauke (GC Hetzenhof, 38 Netto). In der Nettowertung HCP 14,5 bis 21,0 siegte Stefan Haverkamp vor Ilona Kärcher und Joachim Wurst (alle GC Hetzenhof, 41, 41 und 38 Netto). In der Nettowertung ab HCP 21,1 gewann Gerhard Hacker (GC Hetzenhof, 57 Netto) vor Christine Schneider (GC Hetzenhof, 50 Netto) und Claudia Ahner (GC Ruppolding, 42 Netto). Die Nearest to the Pin Wertung sicherten sich Ursula Nauke (GC Hetzenhof, 1,00 Meter) und Klaus Bertele (GC Hetzenhof, 2,91 Meter). Petra Semler und Kurt Otto Krockenberger (beide GC Hetzenhof) feierten den Longest Drive mit 212 und 252 Metern.

Ein Computerstechen muss für die Entscheidung sorgen

Hetzenhof Masters im Golf Club Hetzenhof sorgt für Spannung

(jh). Mehr Spannung geht nicht. Der Brutto-Preis beim Hetzenhof Masters sponsored by Hotel Bodenmaier Hof wurde im Computerstechen ermittelt. Mit jeweils 25 Brutto lagen Sabine Ehmann und Andreas Schmutzler (beide GC Hetzenhof) gleich, ehe Rang eins an Sabine Ehmann ging. Auf dem dritten Platz landete Harald Johnson (24 Brutto, GC Hetzenhof). In der Netto-Wertung gab es hervorragende Ergebnisse. Andreas Ludl (44 Netto), Thomas Thumm (43 Netto) und Andreas Weber (42 Netto) sorgten für ein tolles Ergebnis der Mitglieder des Golf Club Hetzenhof und belegten die Plätze eins bis drei.

Andrea Kamps feiert Netto-Sieg

(jh). Aufgrund des bislang goldenen Herbstes hat sich der GC Hetzenhof dazu entschieden, zusätzliche Handicap-Check-Turniere zu veranstalten. Beim ersten HCP-Check-Turnier Anfang Oktober setzte sich Andrea Kamps aus Winterbach in der Netto-Wertung nach 9 Löchern mit 23 Netto durch. Ihr neues Handicap beträgt nun 38,0. Zweiter wurde David Nüssle mit 23 Netto und Dritter Jörg-Ulrich Muckenfuß mit 22 Netto (alle GC Hetzenhof). In der Bruttowertung siegte Kurt Otto Krockenberger (GC Hetzenhof, 15 Brutto) vor Ekkehard Maurer (GC Hetzenhof, 12 Brutto) und dem Dritten Jörg Stüker (GC Nippenburg, 12 Brutto).

Das Jahr 2019 steht vor der Tür. Und somit auch die Golfsaison 2019. Der Turnierkalender des Golf Club Hetzenhof befindet sich mitten in der Planung.

Ein paar fixe Termine können wird jedoch schon veröffentlichen:

- 29. März: **Hauptversammlung** im Golf Club Hetzenhof
- 27. April: **Heimspieltag AK 30 Damen und Herren**
- 28. April: **Golf- und Gesundheitstag** im Hotel am Remspark
- 9. Mai: **Heimspieltag AK 65 Herren I und II**
- 12. Mai: **Heimspieltag Damen Regionalliga und Herren Oberliga**
- 10. August: **Heimspieltag AK 50 Damen**
- 30. August bis 1. September: **Clubmeisterschaften**
- 7. September: **Heimspieltag AK 50 Herren I und II**



Die Jugendtermine:

Ostercamp: Mo. 15.04. bis Do. 18.04.2019

Pfingstcamp: Di. 11.06. bis Fr. 14.06.2019

Sommercamp: Mo. 02.09. bis Fr. 06.09.2019

Jugendclubmeisterschaften:

Freitag: 06.09.2019

Staufer Youngster Cup / BWGV-Jugendmannschaftspokal:

So. 28.04.2019 – GC Hohenstaufen

Sa. 11.05.2019 – GC Bad Überkingen

Sa. 01.06.2019 – GC Hetzenhof

Sa. 22.06.2018 – GC Kirchheim-Wendlingen

So. 21.07.2019 – G&LC Haghof

VR-Talentiade 2019:

Qualifikation: Sa. 25.05.2019 – GC Hetzenhof

Halbfinale: Sa. 29.06.2019 – G&LC Haghof

Finale: Sa. 14.09.2019 – Golf Resort Heitlinger Tiefenfach

DMM Qualifikation AK 14/16/18 Jungen und Mädchen:

Sa./So. 06./07.07.2019

Neu: Es wird zusätzlich zu den Sponsorenturnieren und den Hetzenhof-Turnieren wieder After-Work-Turniere geben und nach längerer Zeit wieder vier Early-Bird-Turniere. Diese Informationen stehen ab März 2019 im Turnierkalender fest und werden so schnell wie möglich auch online auf www.golfclub-hetzenhof.de veröffentlicht.



Joachim Weber vom GC Hetzenhof spielte auf der 7 A ein Hole-in-One: Gratulation!



Liebe Mitglieder des Golf Club Hetzenhof, liebe Damenmannschaft,

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für sechs unvergessliche Jahre in einem außergewöhnlichen Golfclub bedanken. Bei meiner täglichen Arbeit mit Golferinnen und Golfern aller Alters- und Spielklassen habe ich viele tolle Menschen und Persönlichkeiten in diesem Club kennenlernen dürfen.

Seit 2013 war es mir eine große Ehre die Damen-, AK 30 Damen- und Mädchenmannschaften dieses Clubs trainieren zu dürfen. Drei Mal durfte ich in den See an der 9B tauchen und die Meisterschaft in der 2. Bundesliga, werde ich als ersten Titel nie vergessen. Mehr als Pokale und Medaillen werden mir jedoch die Spielerinnen und Teams im Gedächtnis bleiben, mit denen ich so viel Zeit verbringen durfte und eine ganz außergewöhnliche Beziehung hatte. Ich möchte mich für euer Vertrauen nochmals ganz herzlich bedanken und werde nun aus einigen Kilometern Entfernung verfolgen wie ihr weiter zusammenwächst und die Herausforderungen in der Regionalliga meistern werdet.

„EIN ZIEL – EIN TEAM – HETZENHOF“ – Anni und Carina, euch beiden gilt als Kapitäne ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle. Unabhängig von Alter und Handicap habe ich mit großer Freude und viel Spaß immer gerne allen Spielerinnen und Spielern zur Verfügung gestanden, um sie auf ihrem golferischen Weg zu begleiten. Ich bin überzeugt davon, dass meine Kollegen der HR-GOLFSchule Ihnen in gewohnt, kompetenter Art und Weise auch zukünftig zur Verfügung stehen werden.

Meinem Freund Harald Ruoss möchte ich auch auf diesem Wege ganz herzlich für die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz für das Projekt Hetzenhof in den letzten Jahren bedanken

– auch meinen Kollegen der HR-GOLFSchule für die Zusammenarbeit und den Austausch. Ich wünsche euch und euren Familien alles, alles Gute für die Zukunft und hoffe wir bleiben in Kontakt. Last but not least gilt mein Dank unserem Präsidenten Roland Schoetz, den Sportwarten Bernd-Uwe Siebert und Lothar Österle, Sybille Mohring sowie dem gesamten aktuellen Vorstand und den Mitarbeitern des Clubs. Alle Vorstände mit denen ich im Verlauf der Zeit zusammenarbeiten durfte, möchte ich an dieser Stelle nicht vergessen. Ihr alle habt es ermöglicht die Erfolge zu realisieren, die nun bundesweit mit dem Golf Club Hetzenhof in Verbindung gebracht werden.

Auf mich warten nun Aufgaben im leistungssportlichen Jugendbereich des Hamburger Golf-Clubs, die ich ab dem 01. Januar 2019 angehen werde. Es gibt für mich nicht viele Golfclubs zu denen ich mir einen Wechsel hätte vorstellen können, der Hamburger Traditionsverein mit seiner Sportstruktur ist jedoch ein Club, der mich schon lange fasziniert.

Nichts desto trotz werde ich immer sehr gerne an meine Zeit im Hetzenhof zurückdenken und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen – in Hamburg, im Hetzenhof oder anderswo.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für die neue Saison 2019.

Euer / Ihr
Marco Müntnich



Immer und überall für Sie da!



Bei Ihnen
vor Ort



Persönliche
Beratung



Online-Banking



SB-Geräte



Telefon-Banking



VR-BankingApp

Mehr Information unter:
www.volksbank-goepingen.de

Volksbank
Göppingen eG



Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter, liebe Mitglieder!

Ein erfolgreiches Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Wir dürfen 32 neue Gesellschafter in unserer GbRmbH begrüßen. Mehr als die Hälfte unserer neuen Gesellschafter waren zuvor befristete Mitglieder des Golf Club Hetzenhof und haben sich für eine ordentliche Mitgliedschaft inkl. Beteiligung an der GbRmbH entschieden. Dem hingegen haben uns 29 Gesellschafter verlassen und erhielten den Nennwert des Anteils zurück. Die Guthaben auf unseren Konten sind weiter angewachsen und unsere Golfanlage Hetzenhof ist nach wie vor ausschließlich mit Eigenkapital finanziert.

In der letzten Mitglieder- u. Gesellschafterversammlung Mitte März 2018 haben wir Sie über das Bauvorhaben eines dritten Baghauses informiert. Der Pachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer war zu diesem Zeitpunkt bereits unterzeichnet und der Baubeginn war auf Ende 2018 festgelegt worden. Da wir gemäß Baugesetz im Außenbereich bauen, mussten ökologische Ausgleichsmaßnahmen getroffen werden. Diese umfassen bspw. das Pflanzen von 21 großkronigen Laubbäumen. Die endgültige Baugenehmigung lag Ende September 2018 vor. Leider sind auch wir ein Opfer der guten Baukonjunktur geworden. Für die kurzfristig auszuführenden Bauarbeiten haben wir keine verhältnismäßigen Angebote erhalten. Dementsprechend haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat dazu entschlossen, den Bau ins Jahr 2019 zu verschieben. Stattdessen wird eine andere wichtige Baumaßnahme vorgezogen.

In der Küche der Clubgastronomie machen sich fast 25 Jahre Dauerbenutzung bemerkbar. Die ursprüngliche Kucheneinrichtung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen eines zeitgemäßen Küchenbetriebes. Zudem hat sich in den vergangenen 25 Jahren unsere Mitgliederzahl verdoppelt, was die Einrichtung an ihre Kapazitätsgrenzen führt. Ferner ist die Installation einer neuen Zu- und Abluftanlage inkl. Luftkühlung vorgesehen, um den neuen klimatischen Bedingungen im Sommer entgegen wirken zu können.

Der Golf Club Hetzenhof e.V. übernimmt als Verpächter der Clubgastronomie die Anschaffung und den Einbau der neuen Kucheneinrichtung inkl. Geräte. Die GbRmbH trägt den Einbau der neuen Zu- und Abluftanlage mit gekühlter oder erwärmter Zuluft, den neuen Bodenbelag, die Elektro- und Sanitärarbeiten und weiterer kleiner Gewerke. Die Küche wird nach den Weihnachtsfeiertagen ausgeräumt. Die Umbauarbeiten beginnen Anfang Januar. Spätestens Mitte März werden unsere Gastronomin Christiane und ihr Team Sie wieder im Clubrestaurant empfangen.

Mit dem Bau des Baghaus III werden wir spätestens im Herbst 2019 beginnen. Wir bitten alle unsere Mitglieder, die auf der Warteliste für eine Caddiebox stehen um Verständnis.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Golfjahr 2019 auf unserer schönen Anlage.

Herzliche Grüße
Sibylle Mohring





Danke an die örtliche Presse rund um den Golf Club Hetzenhof



Es war sensationell: Die Berichterstattung der örtlichen Presse in Schwäbisch Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Waiblingen und Backnang sowie den Einzugsgebieten der Heimatzeitungen über den Golf Club Hetzenhof im Jahr 2018 war super!

Der Golf Club Hetzenhof bedankt sich bei der Rems-Zeitung, Gmünder Tagespost, NWZ Göppingen, Schorndorfer Nachrichten, Backnanger Kreiszeitung, Waiblinger Kreiszeitung und dem Lorcher Mitteilungsblatt für die positive Betreuung und wir freuen uns auf eine sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2019.

Der Golf Club Hetzenhof hat auf Anhieb beim Deutschen Medienpreis für Golfmagazine zudem den vierten Platz erreicht. Mitgemacht haben über 300 Golfclubs.

Ihr Jörg Hinderberger,
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
im GC Hetzenhof



100 Mitglieder des Golf Club Hetzenhof feiern im Porsche-Zentrum Schwäbisch Gmünd

(jh). Ein großartiges Buffet von Christiane Burkhardt, tolle Tombola-Preise, ein klasse DJ Matze und Manfred Pfeiffer an der E-Gitarre machten die Jahresabschlussfeier des Golf Club Hetzenhof in den Räumlichkeiten des Gmünder Porsche-Zentrums zu einem einzigartigen Erlebnis.

Hetzenhof-Präsident Roland Schoetz berichtete von einem sehr guten Golfjahr 2018. Damit in 2019 alle 1100 Mitglieder und die zahlreichen Gäste wieder gerne zum Golf Club Hetzenhof kommen, werde in den nächsten Wochen in die Infrastruktur investiert.

„Wir werden jetzt eine neue Küche bauen und im Herbst 2019 das dritte Baghouse“, berichtete Roland Schoetz. Verabschiedet hat sich der Cheftrainer der Damen, Marco Müntnich, mit tollen Worten nach Hamburg: „Ich war sehr gerne im Golf Club Hetzenhof und hatte hier viele unvergessliche Momente.“

Die 100 Mitglieder bei der Jahresabschlussfeier hatten nach dem tollen Buffet und der Tombola ausgiebig das Tanzbein geschwungen und sich an der Cocktailbar des Café Lion aus Lorch verköstigt. Ein Dank gilt auch dem Hotel am Remspark für den Aperitif.



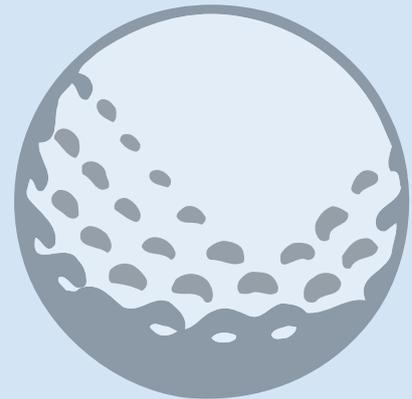


Neumitglieder 2018

Nachname, Vorname

Bauer, Mathias
Bauer, Rudolf
Belsler, Katharina
Briem, Emilia
Briem, Helen
Bühler, Andrea
Dalm, Inge
Dürr, Antje
Dürr, Ekkehard
Eberhardt, Oliver
Eberhardt, Regina
Ehrig, Jens
Ellwanger, Wolfgang
Ensslin, Dr. Stefan
Fadini, Sandra
Fehr-Kuhlenkamp, Yvonne
Fessmann, Dominik
Feyerabend, Maya
Feyerabend, Mia
Fiegert, Christian
Fritz, Andrea
Gawenda, Rafael
Glass, Cornelia
Grill, Maximilian Noah
Gunkler, Werner
Härdter, Achim
Hartmann, Franz
Hartmann, Gabriele
Hartung, Samuel-Laurin
Heller, Niklas
Helling, Elisabeth
Helling, Uwe
Herrmann, Achim
Heßlinger, Lilly Mae
Hinderberger, Jörg
Hirylovich, Aliaksandr
Hörner, Gabi
Hörner, Thomas
Höttges, Armin
Hüttmann, Dirk
Hüttmann, Maximilian
Jeggle, Gerhard
Jordan, Dieter
Kabitzky, Dieter

Kamps, Andrea
Karch, Susanne
Kilb, Liam
Kilb, Travis
Klan, Jakob
Klan, Tim
Kmit, Helmut
Kräutle, Steffen
Krcmar, Heike
Kuhlenkamp, Hubert
Kunz, Verena
Maurer, Angelika
Miele, Alessia
Muckenfuß, Jakob
Nagel, Yoka
Neher, Nina Christina
Noel, Walter
Nüssle, Tom
Pretzler, Constanze
Pretzler, Klaus
Raß, Tobias
Rehschuh, Claus
Rogatti-Benhelm, Elisabeth
Röhm, Isabella
Rudolf, Manfred
Schäfer, Theresa
Schäftlmeier, Petra
Schinner, Wolfgang
Schmidt, Sabrina
Schmidt, Selina
Schneider, Christine
Schneider, Jaroslava
Schrehardt, Fabian
Schultz, Sophia
Schwarz, Maik
Sobl, Anna
Starke, Holger
Starz, Philipp
Trinkner, Oliver
Vlcek, Mara
Wahl, Uwe
Waldenmaier, Veit
Walter, Lorenz
Wolff, Hans-Jörg
Zolg, Jonas



Schnupperkurse

immer sonntags von 16 bis 18.30 Uhr. Termine gibt es unter www.golfclub-hetzenhof.de

Neumitgliederstammtisch

Bitte Aushang oder Termine auf der Website beachten

Sie wollen Mitglied werden?

Dann melden Sie sich bitte bei Sibylle Mohring:
Tel. 07172/919642

Mitgliederentwicklung in 2018 angestiegen

Mitgliederentwicklung	2016	2017	2018
Stand am Anfang des Jahres	1064	1050	1088
Eintritte *	64	110	114
Todesfälle	3	1	2
Austritte durch Kündigung oder Fristablauf	73	64	67
Stand am Ende des Jahres	1052	1095	1108
Netto-Zuwachs Golfclub Hetzenhof	-1,12%	1,04%	1,84%
Netto-Zuwachs DGV	nn	nn	nn

Struktur der Mitglieder	2016	2017	2018
Erwachsene	78,13%	79,05%	79,15%
Jugendliche bis 18 Jahre	13,70%	12,80%	11,47%
Jugendliche über 18 Jahre	8,17%	8,15%	9,38%

Mitgliederstruktur nach Alter	GC Hetzenhof
bis 18 Jahre	11,47%
19 bis 35 Jahre	11,90%
36 bis 60 Jahre	32,49%
über 60 Jahre	44,14%

Durchschnittsalter der Mitglieder	2016	2017	2018
Durchschnittsalter der Mitglieder	51,52	52,19	52,58

* inkl. 9-Loch-Spielberechtigungen





WWW.RIANI.COM NOW AVAILABLE ONLINE



RIANI



RIANI